

# Audorfer ANZEIGER

AUSGABE 138  
HERBST 2024



Postwurfsendung · An sämtliche Haushalte



# Andreas Miljus

## HAUSVERWALTUNG & BAUSACHVERSTÄNDIGENBÜRO

- WEG-Verwaltung
- Miet-Verwaltung
- Verwaltung von Gewerbeobjekten
- Verkauf, Vermietung, Verpachtung
- Verkehrswertermittlung
- Erstellung von Gutachten

Gewerbepark 1a  
83088 Kiefersfelden

+49 80 33 -98 90 864  
kontakt@hausverwaltung-miljus.de  
www.hausverwaltung-miljus.de



## Blumen Koller

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Freunde meines Blumengeschäfts:  
Zum Jahresende werde ich mein Ladengeschäft schließen. Gerne und mit viel Herzblut habe ich mein Geschäft 40 Jahre lang geführt.

Vielen Dank an alle meine Kunden, meine Mitarbeiter und meiner Familie, die mir all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben und mich unterstützt haben.

Für Hochzeiten und größere Dekoration sowie der bestehenden Pflege der Gräber werde ich weiterhin zur Verfügung stehen. Ab Januar erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 0176/696502353 bzw. per Email: blumenkoller@online.de.

Bitte lösen Sie Ihre Gutscheine bis Weihnachten ein. Ab Oktober diesen Jahres findet ein Abverkauf mit einem Preisnachlass in Höhe von 50% auf alles außer Schmuck, Schnittblumen und Topfpflanzen statt.

Ihre Gabi Koller

## Gangschulung - richtig gehen lernen

Workshop  
am Sonntag, 6.10.2024 um 10 Uhr  
Anmeldung und weitere Infos  
unter 0179 483 80 23



ab  
**39,90 €**  
mtl.

Kurse · Sauna  
· Betreuung zubuchbar

ÄLTER ...  
ABER IMMER  
BESSER!

Bea's Fitness

SEIT 27 JAHREN

Bea's Fitness | 83080 Oberaudorf | Rosenheimer Str. 30  
www.beas-fitness.de | Tel.: 08033 - 4040 | Mobil: 0179 - 4838023



Liebe Leserinnen  
und Leser,

viel ist seit dem letzten Anzeiger passiert. Besonders die zwei extremen Wetterereignisse im Juni und im August haben uns in Atem gehalten. Ich möchte mich in diesem Zuge zuerst bei allen bedanken, die im Einsatz waren oder Nachbarschaftshilfe geleistet haben. Ebenso möchte ich all denen viel Kraft wünschen, die noch mit der Aufarbeitung von Schäden zu kämpfen haben. In der Rubrik „Auf meinem Schreibtisch“ werde ich noch näher auf die Unwetterlagen eingehen.

Natürlich gab es aber auch viel Erfreuliches. Es wurden viele Feste erfolgreich ausgetragen und die Festumzüge im Dorf waren wieder ein großes Ereignis. Nach Rücksprache mit den Vereinen fällt uns aber auch auf, dass die Umzüge und Feste zum Teil immer weniger Interesse bei Zuschauern und Besuchern finden. Das ist für die Veranstalter sehr schade. Gleiches kann auch beim Dorfmarkt beobachtet werden. Ich würde mich freuen, wenn wir es schaffen würden, diese Aktivitäten auch in Zukunft durch eine rege Teilnahme am Leben erhalten zu können, dazu müssen wir alle zusammenarbeiten.

Ebenfalls sehr erfreulich war die Auszeichnung unserer Bücherei mit dem goldenen Siegel des St. Michaels Bundes. Dies unterstreicht die Arbeit der Ehrenamtlichen bei uns im Dorf, die sich auch in allen anderen Bereichen wiederfindet. Dafür meinen recht herzlichen Dank!

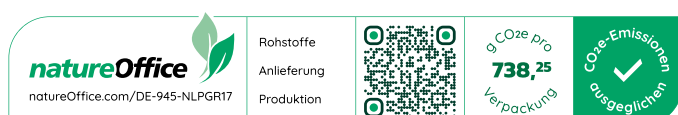
Vor uns liegt nun hoffentlich ein schöner goldener Herbst, ohne zu große Unwetterkapriolen. Ich wünsche Ihnen also etwas Zeit, um den Herbst in unserem schönen Oberaudorf genießen zu können.

Viel Freude dabei!

Ihr Matthias Bernhardt  
Erster Bürgermeister

**Titelfoto von Sophie Folger/alpenbaby.**

Das Bild wurde kurz vor dem Tatzelwurm-Wasserfall aufgenommen bei einer Wanderung vom Tatzelwurm zur Hummelei.



# INHALT

## AMTLICHER TEIL

- AUF MEINEM SCHREIBTISCH ..... 4
- GEMEINDE AKTUELL ..... 7

## VEREINE & LEBEN

- KULTUR & TOURISMUS ..... 18
- RETTUNGS- & HILFSDIENSTE ..... 30
- VEREINE ..... 36
- SOZIALES & KIRCHE ..... 60
- SCHULEN & KINDERGÄRTEN ..... 74
- AUDORF, WIE'S FRÜHER WAR ..... 84
- JOBS ..... 88
- VERANSTALTUNGSKALENDER ..... 89
- BÜRGERSERVICE ..... 94
- WICHTIGE TELEFONNUMMERN ..... 96





## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Ausgabe möchte ich auf einige Dinge eingehen, die uns als Gemeinde seit dem Erscheinen des letzten Anzeigers beschäftigt haben. Beginnen möchte ich mit den schweren **Unwetterereignissen vom 03.06.2024 und vom 13.08.2024**. Beide Ereignisse haben uns gezeigt, wie schnell ein Unwetterereignis zu massiven Problemen im Dorf führen kann. Das Ereignis vom 03.06.2024 alleine hat zu Schäden von ca. 300.000 € an der Infrastruktur im Dorf geführt. Die Behebung dieser Schäden wurde umgehend in Angriff genommen und konnte nach wenigen Wochen abgeschlossen werden. Der größte Schaden entstand dabei im Bereich Ried, hier war die Gemeindestraße teilweise abgerutscht. Das Ereignis im Juni war, im Unterschied zum Ereignis im August, ein landkreisweites Szenario. Die Konsequenz war, dass unsere örtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr schon frühzeitig in andere Gemeinden zu Hilfe gerufen wurden. Wir hatten beim Einsetzen des Hochwassers in Oberaudorf daher nur ein Einsatzfahrzeug vor Ort. Zudem hat der örtliche Bauhof in voller Mannschaftsstärke und mit dem gemeindlichen Fuhrpark unterstützt, so gut es ging. Nichtsdestotrotz wurde uns sehr klar vor Augen geführt, dass wir bei solch großräumigen und intensiven Ereignissen unter Umständen nur auf eine reduzierte Anzahl an Einsatzkräften zurückgreifen können, da diese landkreisweit im Einsatz sind. Mit den verbliebenen Kräften haben wir alle kritischen Stellen regelmäßig kontrolliert, was es uns in der Folge auch ermöglichte, direkt eingreifen zu können. Im Besonderen sei hier

die erfolgreiche Dammsicherung am Auerbach im Bereich des Rosenweges zu nennen.

Auf der anderen Seite muss auch offen gesagt werden, dass es uns nicht möglich war, an allen kritischen Stellen, mit einer größeren Anzahl an Einsatzkräften präsent zu sein. Hier sei z.B. der Hocheckgraben genannt. Dies liegt auf keinen Fall an einer mangelnden Einsatzbereitschaft unserer Einsatzkräfte, deren Leistung war wie immer hervorragend und kann nicht genügend gelobt werden, sondern an der schieren Anzahl an Aufgaben, die in einem solchen Katastrophenszenario entstehen.

### **Wichtig sind daher zwei Dinge:**

a) von gemeindlicher und staatlicher Seite, der Abbau von potentiellen Gefahrenstellen, sofern möglich und b) die private Vorsorge (z.B. der Einbau von wasserdichten Kellerfenstern und ggf. das Vorhalten von Sandsäcken). Von gemeindlicher und staatlicher Seite wird die Ertüchtigung des Hochwasserschutzes am Auerbach, hier gab es bereits Informationsveranstaltungen im Kursaal, intensiv vorangetrieben. Momentan treten wir hier in die Genehmigungsphase der Maßnahme ein. Am Hocheckgraben werden gleichzeitig mögliche Maßnahmen durch das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim geprüft. Hierbei ist zu erwähnen, dass das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim generell für die verbauten Wildbäche im Dorfgebiet, also z.B. Auerbach, Teile des Röthenbachs, Hocheckgraben etc. zuständig ist.



## Auf meinem Schreibtisch

Die Gemeinde wird zudem im Jahre 2025 die Feuerwehrinfrastruktur im Dorf nachhaltig aufwerten und leistungsfähiger machen. Dazu gehören der lange angestrebte Neubau des Feuerwehrhauses Niederaudorf und die Erweiterung des Feuerwehrhauses Oberaudorf. Die Erweiterung in Oberaudorf wird notwendig, da der Landkreis ein multifunktionales Fahrzeug zur Hochwasserbekämpfung, zum Transport von Wasser, zum Einsatz in abgelegenen Standorten und zur Gefahrenbekämpfung von Giftstoffen in Oberaudorf stationieren wird. Wir hoffen durch diese Maßnahmen unsere Feuerwehren in ihrer anspruchsvollen Aufgabe angemessen unterstützen zu können und damit das Sicherheitsniveau im Gemeindegebiet nochmals anheben zu können.

Von privater Seite wären im **Katastrophenfall** ebenfalls einige Maßnahmen notwendig. Die Eigenvorsorge mit z.B. wasserdichten Kellerfenstern wurde bereits angesprochen. Wichtig wäre mir und den Einsatzkräften der Feuerwehren aber auch, dass man sich im Hochwasserfall von Gefahrenstellen möglichst fernhält. Ebenso sei dringend darauf hingewiesen, dass das Ertrinken im eigenen Keller zu den unterschätztesten Gefahren im Hochwasserfall gehört.

Schon ein Wasserstand von wenigen Zentimetern reicht aus, dass Kellertüren nicht mehr geöffnet werden können und man somit im eigenen Keller gefangen ist. Zudem besteht die akute Gefahr eines Stromschlages. Wie bereits angesprochen, kann die Feuerwehr im Katastrophenfall zunächst nicht alle Standorte bedienen, die allgemeine Verfügbarkeit der Rettungskräfte ist also eingeschränkt. Trotzdem bitte ich Sie, bei sich abzeichnenden größeren Schäden immer den Notruf 112 zu wählen, damit die Schadensstelle in den Einsatzablauf eingeplant werden kann. Das Ereignis im August war völlig anders gelagert, da dieses sehr lokal ausfiel. Auch die Herausforderungen waren andere. Wir hatten es in diesem Fall vor allem mit wild abfließendem Wasser außerhalb der Gerinne zu tun. Erschwerend kam hinzu, dass durch den Hagel sehr viel Laub in die Straßenablässe getragen wurde und in der Folge die Sickerkörbe in den Abläufen zusetzten, was den allgemeinen Straßenablauf verzögerte oder vollends blockierte. Für solch extreme, kurzfristige Ereignisse gibt es von öffentlicher Hand kaum Möglichkeiten vorzubeugen. Es ist technisch unmöglich Straßenentwässerungen so zu konzipieren oder auszulegen, dass diese mit derartigen Ereignissen umgehen können.

Auch hier bleiben im Wesentlichen die Eigenvorsorge, die Nachbarschaftshilfe und natürlich die Hilfe von unseren Feuerwehren und des Bauhofs als Mittel übrig. Zudem ist die Gemeinde momentan damit beschäftigt, die Pumpstationen und die Straßenentwässerungen bestmöglich zu ertüchtigen, um Starkregenereignissen besser begegnen zu können. Es muss allerdings festgestellt werden, dass unsere Infrastruktur, wie auch diejenige anderer Gemeinden, unabhängig von den laufenden Verbesserungsmaßnahmen nicht dafür ausgelegt ist, Extremereignisse wie jenes vom 13.08.2024 ohne Überlastung abzufahren.

Zum Schluss dieses Themenbereichs möchte ich mich bei allen bedanken, die während der Ereignisse im Einsatz waren, ihren Nachbarn geholfen haben oder unsere Einsatzkräfte unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Freiwilligen Feuerwehren aus Ober- und Niederaudorf, die wieder einmal eine tadellose und hervorragende Leistung erbracht haben sowie den Mitarbeitern unseres Bauhofs, die auch außerhalb ihrer Dienstzeiten sofort bereit waren, alles zu unternehmen, um unsere Gemeinde vor Schlimmeren zu schützen. Ein recht herzliches Vergelt's Gott dafür.

Ein weiterer Punkt, auf den ich eingehen möchte, ist die weitere Entwicklung des **Baugebiets „Am Heimfeld“**. Nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens und nach der Diskussion über die Modalitäten des Grundstücksverkaufs im Gemeinderat, erreichten mich Schreiben, die herausstellten, dass die Gemeinde durch die jetzige Art des Verkaufs die ärmeren Einheimischen vergessen würde. Begründet wurde dies über das Fehlen eines Einheimischen-Modells. Mich haben diese Schreiben sehr nachdenklich gemacht, da der Gemeinderat und ich uns sehr lange und eingehend damit beschäftigt haben, welche Entwicklung am Heimfeld die beste für unsere Bürger sei und wir uns auf Basis dieser Überlegungen gegen Einheimischengrund entschieden haben, weil dieser unserer Ansicht nach eben nicht den höchstmöglichen Nutzen für die Bürger und die Gemeinde ergeben hätte.

Ich möchte dies gerne ausführen. Wie schon in einer vorhergehenden Ausgabe beschrieben, hätte die Gemeinde den Verkaufspreis der Gründe im Einheimischen-Modell zwar etwas, aber nicht sehr stark reduzieren können. Die Begründung hierfür ist, dass das Gebiet jetzt schon allen Bürgern zum jetzigen Wert gehört. Die Gemeinde darf den Preis nicht zum Nutzen einiger weniger Käufer über die Maße reduzieren, da sonst alle anderen Bürger einen finanziellen Nachteil erleiden würden. Die starke Reduzierung der Preise ist nur dann möglich, wenn Grundstücke aus Privateigentum durch die Gemeinde zum Baugebiet aufgewertet werden. Hier kann die Gemeinde dann geltend machen, dass der Nutzen der Aufwertung nicht nur dem Eigentümer, sondern auch der Allgemeinheit zu Gute kommen muss. Demnach kann ein Teil der Fläche stark reduziert als Einheimischengrund zur Verfügung gestellt werden. Das Gesetz möchte also, dass in einem solchen Verfahren idealerweise immer die Allgemeinheit profitiert und eben nicht nur der Einzelne.

Ein weiterer Grund dafür, sich gegen das Einheimischen-Modell zu entscheiden, liegt darin, dass wir beobachtet haben, dass eine nicht unerhebliche Zahl an Grundstücken, die nach dem Einheimischen-Modell erworben wurden, nach der obligatorischen Haltefrist von 15 Jahren wieder veräußert wurden und damit das Ziel, Bürger langfristig an die Gemeinde zu binden, verfehlt wurde. Der entscheidende Grund war aber, dass wir der Meinung waren, dass für viele Bürger, unabhängig davon, wie lange diese schon in Oberaudorf wohnen und unabhängig vom Alter, die Problematik eher darin liegt, dass am Mietmarkt



kein entsprechender Wohnraum zu finden ist. Es wird in den letzten Jahren immer schwieriger Wohnraum zu finden, der angemessen bezahlbar ist.

Diesen Umstand wollen wir am Heimfeld adressieren. Die Gemeinde plant hier, mietpreisreduzierten Wohnraum zur Verfügung zu stellen, der im Besitz der Gemeinde verbleibt. Im Endausbau streben wir hier über 4000 m<sup>2</sup> Wohnfläche an. Dies hat aus unserer Sicht mehrere Vorteile. Erstens können diese Wohnungen Alleinstehende, Alleinerziehende, Familien und Paare unterstützen, die sich in Oberaudorf sonst keine Wohnung leisten könnten. Ebenso wollen wir Wohnmöglichkeiten für den Personenkreis anbieten, der heute dringend gebraucht wird, nämlich Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen, die in unseren Geschäften und Betrieben arbeiten.

Bezahlbarer Wohnraum kann hier für Oberaudorf durchaus ein Standortvorteil sein. Zum einen, weil das Dorf für Arbeitskräfte interessant wird und zum anderen, weil wir Menschen, die hier schon lange leben und hierbleiben möchten, die vielleicht auch in den Vereinen sehr aktiv sind, bezahlbaren Wohnraum anbieten können.

Abschließend, und das soll nicht verschwiegen werden, ist dieses Modell auch für die Gemeinde nachhaltiger. Wenn wir die ganze Fläche am Heimfeld veräußern würden, hätten wir zwar unmittelbar einen größeren finanziellen Spielraum, laufende Einnahmen hätte die Gemeinde aber nicht generiert. Mit den angestrebten ca. 4000 m<sup>2</sup> Wohnfläche wird die Gemeinde später laufende Einnahmen von ca. 450.000 € im Jahr generieren können. Da die Gebäude zum mietpreisreduzierten Wohnen stark vom Freistaat gefördert werden, ist davon auszugehen, dass diese Einnahmen in ca. 15 Jahren im Haushalt der Gemeinde zur Verfügung stehen werden und damit zukünftige Investitionen in unser Dorf ermöglichen werden.

Das Modell des mietpreisreduzierten Wohnens ist nach unserer Einschätzung daher kurz- und langfristig für die Gemeinde der geeignetere Weg, als der einmalige Verkauf der Grundstücke im Einheimischen-Modell.

Abschließend stellt sich natürlich die Frage, warum nicht beides? Dies liegt darin begründet, dass die Gemeinde für die Errichtung der geplanten Gebäude natürlich auch ein nicht unerhebliches Eigenkapital benötigt. Dieses stünde bei einem vergünstigten Verkauf der Grundstücke aber nicht zur Verfügung. Ich hoffe mit diesen Zeilen unsere Gedankengänge verdeutlicht zu haben und hoffe ebenfalls, dass ich darstellen konnte, dass die Entwicklung am Heimfeld eben gerade jenen Bürgern mit mittlerem und kleinerem Geldbeutel entgegenkommen soll.

Zum Schluss darf ich Ihnen noch einen schönen, goldenen Herbst wünschen, der sich mit Ausnahmewetterlagen hoffentlich zurückhalten möge.

Mit den besten Grüßen,  
Matthias Bernhardt  
Erster Bürgermeister



## Gemeinde Oberaudorf

Kufsteiner Str. 6, 83080 Oberaudorf,  
Tel: 08033/301-0, Fax 08033/301-40,  
E-Mail: [rathaus@oberaudorf.de](mailto:rathaus@oberaudorf.de)

Die Gemeinde Oberaudorf vergibt ab  
September 2024 eine

## Vollzeitstelle Seniorenarbeit im Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

Die Dienstzeit beträgt ein Jahr.

Darum geht's:

- Unterstützung Ausbau Seniorenarbeit
- Unterstützung bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen für Senioren (Erzähl-Café, Boccia-Nachmittage, Weihnachtsfeier, Kneippen)
- Öffentlichkeitsarbeit Homepage, örtliche Presse und Social Media
- Kommunikation zwischen Senioren, Historischem Verein, Dorfmarkt
- Verwaltungstätigkeiten

Das bringen Sie mit:

- Volljährigkeit
- Engagement und Teamgeist
- Bereitschaft, neue Erfahrungen zu sammeln
- Idealerweise einen Führerschein Klasse B (keine Voraussetzung)
- Qualifiziertes Zeugnis

Das bieten wir Ihnen:

- Einsatzdauer mind. 12 Monate – ab September 2024
- 30 Tage Urlaub
- Monatlich 350 Euro Taschengeld und die Übernahme der Sozialleistungen
- Kostenlose Teilnahmemöglichkeiten an Seminaren und Weiterbildungen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Zu weiteren Einzelheiten bzw. Auskünften steht Ihnen gerne Frau Martina Schweinsteiger unter Tel: 08033/301-23 zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Schulzeugnisse, Lebenslauf) senden Sie bitte an die **Gemeinde Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6, 83080 Oberaudorf** oder per E-Mail an [rathaus@oberaudorf.de](mailto:rathaus@oberaudorf.de)



## Aus dem Gemeinderat

**Seit der letzten Ausgabe des Audorfer Anzeigers hat sich der Gemeinderat unter anderem mit folgenden Themen befasst:**

### **Baugebiet „Am Heimfeld“, Vergabekriterien**

Der Grundstücksverkauf für das Baugebiet „Am Heimfeld“ wird nach vorgegebenen Vergabekriterien und Vertragsbedingungen erfolgen. Darüber wurde in der vorhergehenden Ausgabe des Audorfer Anzeigers berichtet.

In der Gemeinderatssitzung am 14.05.2024 wurde jetzt auch der antragsberechtigte Personenkreis bestimmt. Dazu müssen folgende Voraussetzung erfüllt werden:

1. Der Antrag auf Kauf eines Grundstücks ist schriftlich bei der Gemeinde Oberaudorf zu einer noch festzulegenden Frist einzureichen. Berücksichtigt werden nur Anträge, die unter Verwendung des von der Gemeinde Oberaudorf zur Verfügung gestellten Bewerbungsbogens form- und fristgerecht sowie vollständig eingehen.
2. Die Gemeinde Oberaudorf behält sich vor, unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes, bei fehlenden oder unvollständigen Angaben oder Bewerbungsunterlagen eine angemessene Nachfrist zur Vorlage zu gewähren oder zum Zwecke der Überprüfung einzelner Angaben Nachweise nachzufordern oder eigene Nachforschungen anzustellen.
- 1.2. Es können sich nur volljährige und voll geschäftsfähige natürliche Personen bewerben. Sie müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung ein unbefristetes Aufenthaltsrecht für die Bundesrepublik Deutschland haben. Bei Nicht-EU-Bürgern ist der Nachweis für eine unbefristete Niederlassungserlaubnis in Kopie beizufügen. Es ist eine Kopie des gültigen Reisepasses oder Personalausweises aller Personen beizufügen, die vom Antrag erfasst sind.
- 1.3. Ehegatten, Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz und Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft haben einen gemeinsamen Antrag zu stellen und können ein Grundstück nur zum Miteigentum erwerben. Es genügt, wenn einer der beiden Antragsteller die angeführten Antragsvoraussetzungen erfüllt.

**Sobald die Wertermittlung der Grundstücke durchgeführt wurde, werden die Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie ein zugehöriger Bewerbungsbogen öffentlich bekannt gemacht (Homepage, Amtstafeln).**

### **Bebauungsplan Nr. 54 „Östlich des Hoffeldrings“; Aufstellungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 54 für das Gebiet östlich des Hoffeldrings, zwischen Reischer Straße und Bahnlinie, „Östlich des Hoffeldrings“, beschlossen. Entstehen soll auf dem Grundstück ein Einzelhaus mit Verbindungsbau und Garage sowie ein kombiniertes Garten-/Bienenhaus, ein an die Permakultur angelehnter Garten mit Streuobst, Gemüseanbau und Blühstreifen. Durch die Bebauungsplanaufstellung bzw. die geplanten Maßnahmen darf der schützenswerte Gehweg mit den Alleebäumen nicht beeinträchtigt werden. Es dürfen keine Alleebäume entfernt werden. Das Grundstück ist entsprechend zu gestalten und im Bebauungsplan darzustellen.

### **Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds Franz Knöckl**

Nach der Niederlegung des Ehrenamtes als Gemeinderatsmitglied von Frau Daniela Bernhardt ist entsprechend den Festlegungen des Gemeindevwahlausschusses vom 25.03.2020 nächster Nachrücker für den Wahlvorschlag 07 „Freie Wählerschaft Oberaudorf“ Herr Franz Knöckl.

Nachdem der Gemeinderat die Amtsniederlegung von Frau Daniela Bernhardt bestätigt hat, kann der Listennachfolger des Wahlvorschlages als Gemeinderatsmitglied in das Gremium nachrücken.

Herr Franz Knöckl hat gemäß der Forderung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes eine Erklärung abgegeben, in der er die Annahme der Wahl zum ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglied und die Bereitschaft zur Ablegung der Eidesformel bestätigt. Nach der Vereidigung wurde Franz Knöckl von allen Ratsmitgliedern begrüßt. Das Gremium freut sich auf gute Zusammenarbeit. Franz Knöckl bedankte sich für die freundliche Aufnahme und sagte dem Gremium eine gute Zusammenarbeit zu. Gleichzeitig verabschiedete sich der Gemeinderat von Frau Daniela Bernhardt und bedankte sich für ihren Einsatz um das gemeindliche Wohl.

### **Erhöhung des Personalkostenzuschusses des Jugendhilfevereins Kiefersfelden-Oberaudorf für die Jugendsozialarbeit**

In einem interessanten Vortrag informiert der Vorsitzende des JHV, Herr Günter Nun, über die Arbeit des Vereins. Besonders stellt er heraus, dass der Verein und die vorhandenen Räumlichkeiten allen Jugendlichen offenstehen, egal ob sie ein Bedürfnis haben, sich auszutauschen oder konkrete Hilfe suchen. Für Jugendliche immer ein offenes Ohr zu haben und bei Bedarf zu helfen und zu unterstützen oder auch nur Anregungen zu geben, dafür steht der Verein und deshalb wird dieses Angebot auch zahlreich angenommen. Einen Raum zu bieten, der von familiären- und gesellschaftlichen Zwängen befreit ist, ist für viele Jugendliche ein großes Bedürfnis.

Nur durch qualifiziertes Personal ist der Verein in der Lage, diese Arbeit zu erfüllen, die letztlich zu einem großen Mehrwert für die Gesellschaft führt. Die dafür anfallenden Kosten sind zwar erheblich, gleichen sich aber durch die erreichte Eingliederung der meisten Jugendlichen in geordnete Strukturen mehr als aus. Aus dem Gremium erhielt Herr Nun viel Zustimmung über die wertvolle Arbeit des JHV. Der Gemeinderat wird dieses Engagement auch in Zukunft fördern und sieht in dem dafür notwendigen Aufwand eine wichtige Investition in die Zukunft der örtlichen Gemeinschaft. Der Antrag wurde befürwortet. Der jährliche Personalkostenzuschuss beläuft sich auf 26.000 €.

### **Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Restaurierungsarbeiten in der Kirche St. Michael in Niederaudorf**

Mit Antrag vom 26.04.2024 hat das Erzbischöfliche Ordinariat München im Namen der Kath. Kirchenstiftung Niederaudorf einen Antrag auf Zuschuss für die Kirchenrestaurierung in der Kirche St. Michael in Niederaudorf gestellt. In der Kirche St. Michael sind der Hochaltar und die Seitenaltäre stark renovierungsbedürftig. Diese prägen hauptsächlich die Gesamtansicht



des Kirchenraumes. Die Gesamtsumme der Maßnahme beläuft sich auf 82.675,73 €. Der Eigenanteil der Kirche beläuft sich auf 33.070 €. Hinzu kommen Zuschüsse des Landesamts für Denkmalpflege mit 16.353 €, des Bezirks Oberbayern mit 12.401 € und der Bayerischen Landesstiftung mit 16.535 €.

Der Zuschussantrag an die Gemeinde Oberaudorf beträgt 4.133,79 € und fällt damit in einem sehr verhältnismäßigen Rahmen aus. Die Gemeinde leistet damit einen Beitrag zur dauerhaften Erhaltung eines wichtigen Kulturgutes und würdigt damit auch die zur Verfügungstellung weiterer öffentlicher Mittel für ein örtlich bedeutendes Gebäude. Der Antrag wurde genehmigt.

## **Antrag der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden auf Verlängerung des jährlichen Zuschusses für örtliche Hilfeleistungen**

Der Erste Bürgermeister bedankt sich bei der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden und würdigt dabei die vorbildliche ehrenamtliche Arbeit, die durch die Bergwacht für die Sicherheit der Allgemeinheit, nicht nur bei Bergrettungseinsätzen, erbracht wird und stellt auch die gesellschaftliche Bedeutung dieser Institution im örtlichen Leben der Tourismusgemeinde Oberaudorf heraus.

Die Bergwacht Bayern ist in das Bayerische Rote Kreuz eingegliedert, welches die Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt. Bei der Bergwacht handelt es sich damit nicht um einen Verein.

Für die Bereitstellung und den Betrieb des Rettungsdienstes wurden aufgrund des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes die Landkreise und kreisfreien Städte im übertragenen Wirkungskreis bestimmt. Es handelt sich somit ausschließlich um eine Aufgabe des Freistaats Bayern. Für die Gemeinde besteht keinerlei Verpflichtung, den Rettungsdienst organisatorisch oder finanziell zu unterstützen.

Der Rettungsdienst und damit auch die Bergwacht werden in Bayern überwiegend aus dem Beitragsaufkommen der gesetzlich Krankenversicherten finanziert. Behandlung und Transport durch Rettungsdienst und Notarzt sind kostenpflichtig und werden in der Regel von der Krankenkasse bezahlt. Der Freistaat Bayern leistet für die Berg- und Höhlenrettung sowie die Wasserrettung einen erheblichen finanziellen Beitrag in Form einer staatlichen Investitionskostenerstattung.

Leider reichen diese Mittel nicht aus, um das Aufgabenspektrum der Bergwacht optimal auszufüllen. Nach Art. 57 Abs. 1 der Gemeindeordnung soll die Gemeinde in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit Einrichtungen unterstützen, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen. Somit entsteht eine rechtssichere und nachhaltige Förderung der Bergwacht.

In Anbetracht dessen, dass die Bergwachtbereitschaft Oberaudorf-Kiefersfelden gute und wichtige Arbeit bei den örtlichen Sicherheitsaufgaben leistet, wird eine gemeindliche Unterstützung auch für die Allgemeinheit als gute Investition angesehen. Der Gemeinderat befürwortet eine weitere Unterstützung der Bergwacht mit jeweils 3.500 € für die nächsten drei Jahre.

## **Antrag auf Einrichtung einer Hundewiese**

Von einer Hundehalterin wurde bei der Gemeindeverwaltung die Einrichtung einer Hundewiese beantragt. Das Schreiben wurde mit 24 Unterschriften unterstützt. Die Gemeinde verfügt

über kein geeignetes Grundstück, das auf Dauer für die beantragte Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann. Zudem müsste auch abgeklärt werden, wer für die Unterhaltung und Pflege eines solchen Grundstückes sorgen würde. Evtl. müssten sogar Stellplätze für KFZ vorhanden sein.

In Anbetracht dessen, dass es im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche naheliegende Auslaufmöglichkeiten für Hunde gibt, wird kein Bedarf gesehen, eine Hundewiese einzurichten. Der Gemeinderat hat diesen Antrag nicht befürwortet.

## **Unterstützung des Vorschlages der Gemeinde Kiefersfelden mit der Musikgruppe „Luegstoä C“ für den Kulturpreis des Landkreises Rosenheim**

Die Gemeinde Kiefersfelden hat für den Kulturpreis des Landkreises Rosenheim die Musikgruppe „Luegstoä C“ vorgeschlagen. Da die Mitglieder der Gruppe aus Oberaudorf und Kiefersfelden stammen, wird dieser Vorschlag auch durch den Gemeinderat Oberaudorf ausdrücklich unterstützt.

## **Bericht über Hochwasserschäden vom 03. und 04. Juni 2024**

Bezüglich der Thematik der Hochwassersituation bedankt sich der Bürgermeister als Erstes noch einmal ausdrücklich für die hohe Einsatzbereitschaft und die hervorragende Arbeit, die die örtlichen Feuerwehren, der Bauhof und alle weiteren Helfer gezeigt haben. Auch wenn Oberaudorf im Vergleich zu den Nachbargemeinden noch glimpflich davongekommen ist, gab es doch erhebliche Schäden zu verzeichnen.

Die größten Schadensbilder waren:

- Wasseraustritt am Auerbach in Reisach
- Unterspülung und Abbruch der Fahrenbergstraße
- Abrutsch des Forstweges zu den gemeindlichen Waldflächen am Falkenberg

Der durch das Hochwasser in Oberaudorf entstandene Schaden beträgt ca. 300.000 €.

## **Bebauungsplan Nr. 52 „Am Mitterfeld“ Aufstellungsbeschluss**

Aufgrund der Errichtung des neuen Feuerwehrgebäudes für Niederaudorf sowie der Schaffung von zusätzlichen Gewerbe- und Wohnflächen soll für das Gebiet östlich der Staatsstraße (Rosenheimer Straße) am nördlichen Ortsausgang von Niederaudorf der Bebauungsplan Nr. 52 „Am Mitterfeld“ aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke bzw. Teilflächen von Grundstücken östlich der Rosenheimer Straße mit einer Fläche von ca. 7.140 m<sup>2</sup>.

Der Gemeinderat hat den Aufstellungsbeschluss gefasst und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingeleitet.

**Die Termine und Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse sowie die Beratungsergebnisse können in unserem Ratsinformationssystem unter <https://ris.komuna.net/oberaudorf/Home.mvc> eingesehen werden.**



## Gemeindewerke Oberaudorf



### Aktionstag mit der Grundschule Oberaudorf – Thema Wasser

Die Grundschule Oberaudorf und die Gemeindewerke arbeiten regelmäßig zusammen, um den Kindern der 4. Klassen die Bedeutung und Funktion der Wasser- und Stromversorgung anhand von praktischen Beispielen näher zu bringen.

Heuer fand am 25. Juni der Aktionstag zum Thema Wasser statt. Hierbei wurden die Kinder zunächst in der Schule zu den Themen Wasserkreislauf und Trinkwasser unterrichtet und die Aufgaben der Gemeindewerke in der Wasser- und Stromversorgung erläutert. Ebenfalls erhielt jedes Kind Informationsmaterial zum Thema Wasser und ein paar kleine Geschenke wie z. B. eine Trinkwasserflasche aus Edelstahl.

Im Anschluss wanderten die zwei 4. Klassen abwechselnd zum Hochbehälter Agg, an welchem die Mitarbeiter der Ge-



meindewerke einiges zum Thema Trinkwasser vorbereitet hatten und den Kindern Bauteile und Einrichtungen eines Wasserversorgungsnetzes erklärten. Die Kinder konnten an einer Probenahmestelle frisches und kühles Trinkwasser zapfen, welches an dem heißen Sommertag besonders gut schmeckte.

### Sanierung Trinkwasser-Hochbehälter Agg

Zu den Anlagen der Oberaudorfer Trinkwasserversorgung zählen zwei Wassergewinnungsanlagen (Brunnen Mühlau und Haslachquellen), 9 Hochbehälter, 8 Pumpstationen und mehrere Druckreduzierstationen. Das Versorgungsnetz besteht aus 105 km Hauptleitungen und Hausanschlussleitungen. Der Höhenunterschied des Versorgungsnetzes beträgt über 500 m.

Für die Versorgungssicherheit ist vor allem auch ein ausreichendes Volumen von Trinkwasserspeichern in der Tiefzone (Versorgungsgebiet Dorf) vorzuhalten. Das in der Tiefzone vorhandene Speichervolumen beträgt 900 m<sup>3</sup> (HB Agg 600 m<sup>3</sup>, HB Bergschlössl 300 m<sup>3</sup>).

Der Hochbehälter Agg mit seinem Überhebe- und Pumpwerk ist für die Versorgung des „großen Berges“ von Oberaudorf (Auerbachtal bis Tatzelwurm) in Verbindung mit den Hochbehältern Watschöd und Ried von großer Bedeutung.

Aus den Erkenntnissen eines Strukturkonzeptes wird das Ziel verfolgt, in der Tiefzone einen größeren neuen Hochbehälter oberhalb von Oberaudorf zu bauen (ca. 1.100 m<sup>3</sup>) sowie den vorhandenen Hochbehälter Agg (600 m<sup>3</sup>) aufgrund seiner Bedeutung für die sichere Wasserversorgung langfristig weiter zu betreiben.

Der Hochbehälter Agg wurde 1982 / 1983 errichtet und weist nach inzwischen über 40 Betriebsjahren Mängel auf. Durch eine umfassende Sanierung soll er seine wichtigen Funktionen für die Trinkwasserversorgung auch in den kommenden Jahrzehnten zuverlässig erfüllen können. Die Sanierung des Trinkwasser-Hochbehälters Agg startet im September 2024.

### Hochbehälter Agg





Grafenherberg

## Trinkwasserversorgung Grafenherberg/Sudelfeld

Grafenherberg wurde bisher von einer eigenen Quelle mit Trinkwasser versorgt. Bei der Neuausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelle Grafenherberg würde die engere Schutzzone II ein deutlich größeres Gebiet umfassen. So würde z.B. der Speichersee am Oberen Sudelfeld noch in die engere Schutzzone fallen und in dieser wäre mit erheblichen Nutzungseinschränkungen zu rechnen (z.B. Beweidung auf Almwiesen oder Skipistennutzung).

Aktuell planen die Gemeindegewerke Oberaudorf eine neue Trinkwasserversorgung in Grafenherberg mit einem Anschluss an die auf dem Mittleren Sudelfeld vorhandene Trinkwasserleitung der Gemeinde Bayrischzell. Unsere Versorgungsleitung für Grafenherberg wird vorrangig neben der Straße vom Mittleren Sudelfeld nach Grafenherberg verlegt. Auf geeigneter Höhe ist ein neuer Trinkwasserspeicher geplant (Versorgungssicherheit und Druckhaltung).

## Stromversorgung Oberaudorf: Gesetzeswidrige Telefonwerbung und Widerrufsrecht von Privatpersonen

Die sogenannte „Kaltakquise“, also die gegen das Gesetz verstoßende telefonische Bewerbung von Privatpersonen, um diese zu einem Wechsel ihres Versorgers zu bewegen, ohne dass diese zu einem solchen Werbeanruf vorher ihre ausdrückliche Einwilligung erklärt haben, nimmt stetig zu. Deutlich wird dies daran, dass die Bundesnetzagentur wegen unlauterer Telefonwerbung allein im Jahr 2022 Bußgelder in Höhe von 1,15 Mio. € verhängt hat, im Jahr 2023 sogar in Höhe von 1,435 Mio. €.

Sehr häufig werden dabei erhebliche Einsparbeträge für den Fall eines Versorgerwechsels versprochen. In Wahrheit verhält es sich dann aber nicht selten so, dass nach einem Versorgerwechsel ein Kunde – auf das Jahr betrachtet – mehr an seinen neuen Lieferanten zu zahlen hat, als er bei seinem bisherigen Versorger zu zahlen gehabt hätte.

Deshalb raten die Gemeindegewerke Oberaudorf im Einklang mit Verbraucherschutzverbänden und der Bundesnetzagentur dazu, bei derartigen Werbeanrufen, also bei denen es um einen Wechsel des Energielieferanten geht, kritisch und vorsichtig zu sein:

Es wird empfohlen, sich das Datum, den Namen des anrufenden Unternehmens sowie der anrufenden Person und die Telefonnummer, von der der Anruf erfolgt, zu notieren. **Die eigene Zählernummer oder gar die eigene Bankverbindung sollten auf gar keinen Fall der anrufenden Person mitgeteilt werden.** Eine mündliche Zustimmung am Telefon zu einem Lieferantenwechsel kann nicht zu einem wirksamen Vertragsschluss mit einem neuen Energieversorger führen.

Sollte es trotzdem im Anschluss an einen telefonischen Werbeanruf über E-Mail oder SMS zu einem Vertragsschluss gekommen sein, so hat der Verbraucher immer noch ein Widerrufsrecht von 14 Tagen, gerechnet ab dem Tag des Erhalts einer ordnungsgemäßen Widerrufsbelehrung.

Sehr gerne stehen die Gemeindegewerke Oberaudorf ihren Kunden, die einen solchen verbotenen Werbeanruf erhalten haben, für diesbezügliche Rückfragen zur Verfügung, um gemeinsam zu prüfen, ob das telefonisch gemachte Angebot seriös ist.

Wir sind täglich für Sie im Einsatz und freuen uns, Sie versorgen und beliefern zu dürfen.

*Ihre Gemeindegewerke Oberaudorf*

### Gemeindegewerke Oberaudorf

Kranzhornstraße 2, 83080 Oberaudorf

Tel.: 08033 3056 0, Fax: 08033 3056 27

E-Mail: [info@gemeindegewerke-oberaudorf.de](mailto:info@gemeindegewerke-oberaudorf.de)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr



## Auszeichnung der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf mit dem goldenen Büchereisiegel

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist ein echtes Erfolgsmodell. Verantwortlich dafür ist ein Team von 14 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen, das unter der Leitung von Karin Obwieser dafür sorgt, dass sich die Bücherei stets auf einem aktuellen, zeitgemäßen Stand befindet. Sie ist ein wichtiger Bestandteil im örtlichen Bildungs- und Kulturleben von Oberaudorf und Kiefersfelden und darüber hinaus ein echter Begegnungsort für alle Altersgruppen.

Laut Bericht konnten im vergangenen Jahr 19.137 Ausleihen aus einem Bestand von 6.009 Medien verzeichnet werden. Neben der klassischen Büchereiarbeit organisieren die fleißigen Helfer auch noch mehrere Veranstaltungen, wie etwa den Sommerferien-Leseclub, das lesende Klassenzimmer oder den Bücherflohmarkt am Audorfer Markt.

Für diese vorbildliche Arbeit wurde unsere Bücherei im Juli 2024 jetzt mit dem goldenen Bücherei-Siegel des Sankt Michaelsbundes ausgezeichnet. Damit konnte man die bisherigen silbernen Auszeichnungen noch steigern und 14 von 15 Bewertungskriterien erfüllen. Durch die Digitalisierung der Büchereiverwaltung ist es der Leiterin Karin Obwieser nun gelungen, die höchste Auszeichnungsstufe zu erreichen und das ganze Team besitzt den Ehrgeiz, dieses Zertifikat, das alle zwei Jahre neu verliehen wird, weiterhin zu halten.

Bei einer kleinen Feierstunde wurde das Büchereiteam vom Ersten Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt und von Pfarrer Dr. Hans Huber zu einem Essen in den Gasthof Ochsenwirt eingeladen. Der Bürgermeister und der Leiter des Pfarrverbandes bedankten sich dabei herzlich für das große Engagement und sagen weiterhin bestmögliche Unterstützung für die Bücherei zu.

Wie schon aus dem Namen Pfarr- und Gemeindebücherei entnommen werden kann, sind die katholische Pfarrgemeinde und die politische Gemeinde zu gleichen Teilen Träger dieser Einrichtung.



Zertifikatsübergabe





## Edith Ton feierte 99. Geburtstag

Frau Edith Ton feierte am 22. August 2024 ihren 99. Geburtstag. Da ließ es sich der Zweite Bürgermeister Alois Holzmaier nicht nehmen, mit einem großen Blumenstrauß persönlich zu diesem besonderen Geburtstag zu gratulieren. Frau Ton hat somit den Start ins hundertste Lebensjahr mit ihren Söhnen, Enkeln und der restlichen Familie gefeiert. Herzlichen Glückwunsch von der Gemeinde Oberaudorf und auf ein tolles Jahr bis zum runden Geburtstag nächstes Jahr!



## Bürgermeister gratuliert unserer ältesten Bürgerin zum 103. Geburtstag

Oberaudorfs älteste Bürgerin, Frau Ursula Wohlfarth, feierte dieses Jahr am 28.05 ihren 103. Geburtstag! Da ist eine persönliche Gratulation durch den Ersten Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt Pflicht. Ein großer Blumenstrauß wurde überreicht.

„Ich freue mich sehr, Ihnen persönlich zu diesem besonderen Anlass gratulieren zu können. Es ist wirklich toll zu sehen, dass Sie mit 103 Jahren noch so munter und agil sind. Im Namen der Gemeinde Oberaudorf gratuliere ich Ihnen von Herzen zu diesem besonderen Tag und wünsche Ihnen

weiterhin alles Gute“, gratulierte Matthias Bernhardt. Frau Wohlfarth erzählt, dass sie seit mehreren Jahren anlässlich ihres Geburtstags einen Ausflug auf das Hocheck mit dem Lift unternimmt!

Wir gratulieren recht herzlich zu diesem Ehrentag und wünschen Frau Wohlfarth viele weitere gesunde Jahre mit Ausflügen aufs Hocheck!



*Geburtstagsausflug zum Hocheck*



*Bürgermeister Matthias Bernhardt mit Frau Wohlfarth*



## Wilde Müllablagerungen an der Wertstoffinsel in der Bad-Trißl-Straße

Deutlich angestiegen ist in letzter Zeit die Verschmutzung der Wertstoffinseln. Besonders in der Bad-Trißl-Straße kommt es häufig zu wilden Müllablagerungen. So werden die Sammelstellen laufend als kostenlose Entsorgungsmöglichkeit für diverse Abfälle, wie z.B. Kunststoffbehälter, Flaschen, Hausmüll, alte Möbel und vieles mehr verunstaltet. Auch in den Papiercontainern wird vieles entsorgt, was da nicht hineingehört. Vielfach handelt es sich um Abfälle, die beim Wertstoffhof kostenlos entsorgt werden könnten.

Abgesehen von den Verunstaltungen des Landschafts- und Ortsbildes durch diese wilden Müllablagerungen, sind auch die hohen Entsorgungskosten zu beklagen, die über die Gebühren und somit von allen Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden zu tragen sind.

Wer Unerlaubtes an einer Wertstoffinsel sieht, sollte sofort den betreffenden „Müllsünder“ (evtl. mit Kfz-Kennzeichen) bei der Gemeindeverwaltung Oberaudorf (Tel.: 08031/301-45) melden. Den „Müllsündern“ droht eine Anzeige des Landratsamtes Rosenheim. Da es sich bei der Ablagerung an den Wertstoffinseln keineswegs um ein Kavaliärsdelikt handelt, wird die Tat mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet. Außerdem bitten wir Sie bei bereits vollen Sammelbehältern kein Altpapier vor den Papier-Containern abzulegen. Fahren Sie zu einem anderen Standort oder entsorgen Sie das Altpapier am Wertstoffhof Oberaudorf zu den üblichen Öffnungszeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!



## Laden am Rathausplatz zu vermieten

Die Gemeinde Oberaudorf vermietet ab 01.01.2025 einen Laden am Rathausplatz (Kufsteiner Straße 4). Aufgrund der zentralen Lage soll bevorzugt wieder ein Einzelhandelsgeschäft eröffnet werden.

Das Ladenlokal besteht aus einem Verkaufsraum mit ca. 96 m<sup>2</sup> Nutzfläche, einem Nebenraum und einem WC mit ca. 8 m<sup>2</sup> sowie einer Außenfläche und einem KFZ-Stellplatz. Bei Bedarf kann auch ein Lager angeboten werden.

Bewerbungen mit Angaben des Betriebskonzeptes werden erbeten an Gemeinde Oberaudorf, E-Mail: [rathaus@oberaudorf.de](mailto:rathaus@oberaudorf.de), Auskünfte erteilt Herr Sammet unter Tel. 08033/ 301-44



## Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Das Projekt wurde als ein Ergebnis des Zukunftsdialog Heimat.Bayern ins Leben gerufen und ist als Heimatprojekt eine Maßnahme der Heimatstrategie „Offensive.Heimat.Bayern 2025“.

### Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden mit drei Befragungen und vier Vertiefungsprojekten untersucht. Dabei kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung. Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: [www.heimatprojekt-bayern.de](http://www.heimatprojekt-bayern.de)

### Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich. Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.

### Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem 14. September bis zum 14. Oktober 2024 möglich.

Link zum Fragebogen:

<https://www.soscisurvey.de/BuergerbefragungVerbundenheit/>



QR-Code zur  
2. Bürgerbefragung

### Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Der Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertiefungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen können bereits online eingesehen werden.

### Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg, und Georg Simon Ohm

E-Mail: [heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de](mailto:heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de)

## Hausmeister der Gemeindeverwaltung jetzt sauber unterwegs

Für die beiden Hausmeister der Gemeindeverwaltung, Harald Osterauer und Alexander Leistner, die neben dem Rathaus auch die Grundschule, den Kindergarten Niederaudorf sowie mehrere weitere Objekte betreuen, wurde jetzt ein vollelektrischer Kleintransporter angeschafft.

Das wendige und unkomplizierte Fahrzeug der Marke ARI ist für den täglichen Einsatz bei der Haus- und Grundstücksbetreuung optimal geeignet und kann aufgrund seines geringen Energieverbrauchs sehr umweltschonend betrieben werden. Einfach sauber!





### Bürgerbeteiligung: ISEK Oberaudorf mit vertiefender Untersuchung Ortsmitte

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberaudorf hat sich erfolgreich um die Aufnahme in das **Bayerische Städtebauförderungsprogramm** bemüht. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen dienen laut Städtebauförderungsrichtlinien dazu Stadt- und Ortsteile in ihrer Funktion, Struktur und Gestalt zu erhalten, zu erneuern und weiterzuentwickeln. Insbesondere sollen städtebauliche Missstände und Mängel behoben, Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert sowie eine nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung verwirklicht werden. Mit dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm werden vor allem kleinere Gemeinden im ländlichen Raum bei der Aktivierung und Stärkung ihrer Ortskerne unterstützt.

Eine **Fördervoraussetzung ist die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK)**. Der Gemeinderat hat daher die Büros AKFU Architekten und Stadtplaner, Germering, und Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, München, mit der Ausarbeitung

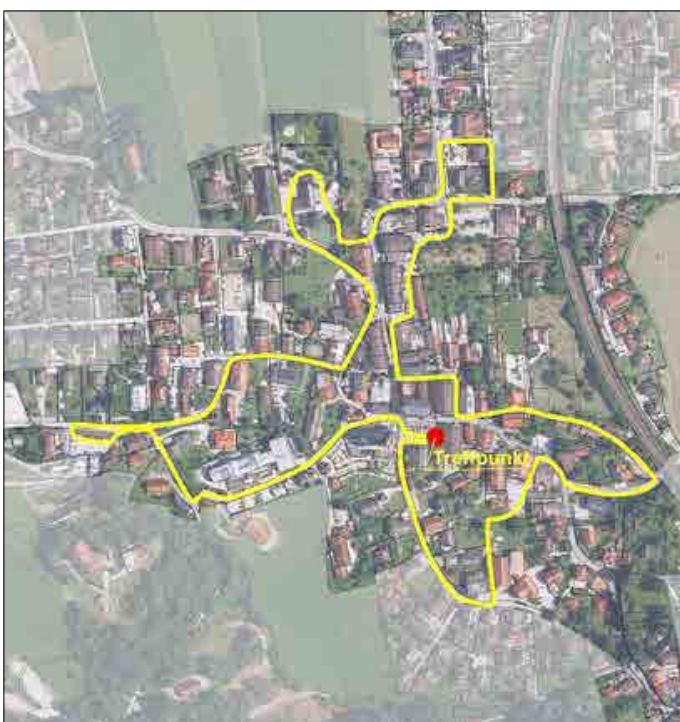
eines ISEK beauftragt, um die notwendigen Beurteilungunterlagen für zukünftige Sanierungsmaßnahmen zu gewinnen. Bei der Ausarbeitung des ISEK wird die **Ortsmitte von Oberaudorf vertiefend untersucht**, aber auch die Gesamtgemeinde im Überblick betrachtet.

Die Bestandserhebungen im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes sind inzwischen weitgehend abgeschlossen. Als nächster Schritt sollen nun **Zielvorstellungen für die zukünftige Entwicklung** von Oberaudorf formuliert und ein **Maßnahmenkonzept** erstellt werden.

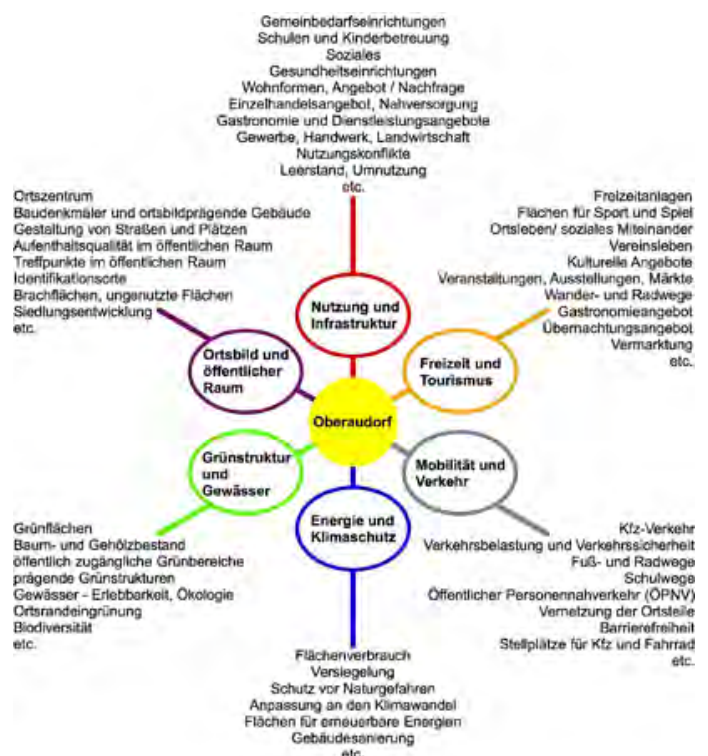
Ein wichtiger Baustein ist dabei die **Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerschaft**. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger aller Generationen in den Planungsprozess einzubinden, um zu erfahren welche Themen sie beschäftigen, wo sie vor allem Handlungsbedarf sehen, aber auch, was sie als besondere Qualitäten schätzen.

#### Ihre Meinung ist gefragt!

Wir laden Sie herzlich ein an der zukünftigen Ortsentwicklung mitzuwirken und ihre Ideen und Anregungen zu den **Ihnen wichtigen Themen** aus den folgenden Bereichen einzubringen:



Geplante Route des Ortsspaziergangs







# driveINN AND RIDE!

100 % SORGENFREI  
UMWELTFREUNDLICHE  
MOBILITÄT FÜR ALLE.

**Anmelden. Einsteigen. Losfahren.**  
Egal ob Wochenendausflug oder nächster Großeinkauf –  
mit unserem E-Carsharing kommen Sie immer ans Ziel.

Kolbermoor · Oberaudorf · Raubling · Stephanskirchen  
Rosenheim am Landratsamt · Rohrdorf

[www.inn-ergie.de](http://www.inn-ergie.de)

**INNergie**

Mit Whisky-Depot und edlen Schokoladen

**Tabak-Land**

**FEINSTE PRODUKTE  
ZUM GENIESSEN  
UND VERSCHENKEN**

DORFSTRASSE 34 | 83088 KIEFERSFELDEN  
TEL. +49(0)8033 302722 | FAX +49(0)8033 302723

## Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52  
83088 Kiefersfelden  
Tel.: 0 80 33 / 497 19 83

[www.immobilienmanagement-inntal.de](http://www.immobilienmanagement-inntal.de)



## „Spüre Dich selbst“- Themenweg auf den Brünstein



Die Idee zur Kampagne „Spüre dich selbst“ hat sich aus der Studie „Stressreduktion durch Bergwandern“ heraus entwickelt, die von Professor Sven Sohr und Toni Abbattista an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport im Auftrag des DAV durchgeführt wurde. Schnell war klar, dass hier ein Themenfeld angestoßen wurde, welches nicht nur auf die große Bandbreite des Bergsports übertragbar ist, sondern auch den Puls der Zeit trifft. In der heutigen schnellebigen Gesellschaft mit sich permanent wandelnden Strukturen steht Stress an der Tagesordnung – die Weltgesundheitsorganisation stuft Stress als eines der größten Gesundheitsrisiken des 21. Jahrhunderts ein. Konkurrenz, Wettbewerb und Leistungsdruck, die den Rhythmus unserer Gesellschaft prägen, machen uns zu schaffen. Umso wichtiger

ist es, bewusst auf sich und den eigenen Körper zu hören. Dies gilt sowohl für das Berufsleben, als auch für das eigene Freizeitverhalten. Gesundheitliche Signale wahrnehmen und deuten können, Stress vermeiden und durch die Bewegung in der Natur positive Energie tanken – darum geht es beim achtsamen Bergsport. Die Studie zeigt deutlich: Wandern reduziert das Stresserleben und fördert positive Gefühle wie Zufriedenheit, Dankbarkeit, Demut und Lebensinn.

Der „**Spüre Dich selbst**“-Themenweg sensibilisiert und fördert genau diese Achtsamkeit und beinhaltet Übungen für Groß und Klein: Stärkung des Gleichgewichtssinns und des Selbstvertrauens, Förderung der Wahrnehmung und Bewegungsgeschicklichkeit, Meditationsübungen, Gehörtraining etc. Weiter Infos in der Tourist-Information.

## Neue Arbeitsdirndl für die Tourist-Information

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info in Oberaudorf präsentieren sich seit dieser Saison mit einer neuen Arbeitstracht. Diese ortstypische Bekleidung wurde speziell ausgewählt, um die Verbundenheit zur Region zu betonen und den Gästen ein authentisches Bild der Gemeinde zu vermitteln. „Wir repräsentieren unsere Gemeinde im direkten Kontakt zu unseren Gästen und möchten deswegen in einer traditionellen Bekleidung auftreten“, erklärte Martina Schweinsteiger, Leiterin der

Tourist-Info. Mit dem neuen Dirndl setzen die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info ein Zeichen für Tradition und Gastfreundschaft und unterstreichen so die Einzigartigkeit ihrer Heimatgemeinde. Ausgestattet wurde die Tourist-Info vom Mode- und Trachtenhaus Rechenauer. Die Gemeinde Oberaudorf freut sich über den frischen, traditionellen Look ihrer Tourist-Info und ist überzeugt, dass die neuen Trachtenkleider nicht nur die Mitarbeiterinnen, sondern auch die Gäste begeistern werden.



Ein großes Dankeschön an Hannes (links außen) und Ursula Rechenauer (rechts außen) sowie an das gesamte Team des Trachtengeschäftes!

## Werbetag bei Globetrotter in München



Am 29.06.2024 ging es für Anna Rieser, Auszubildende der Tourist-Info Oberaudorf, Gerlinde Wölfl, Bergwanderführerin und die beiden Musiker Markus Hartmann und Roland Boser nach München zum Bergsport- und Outdoor-ausstatter „Globetrotter“ zu einem Werbetag. Gut ausgestattet mit Prospekten, Souvenirs aus unserem Ort und zünftiger Musik wurden einige Besucher auf den Oberaudorf Stand aufmerksam und

konnten sich über Oberaudorf und die nähere Umgebung informieren. Zudem wurde direkt Werbung für die 2. Globetrotter Wandertage am 28. und 29. September in Oberaudorf gemacht. Ein zweiter Werbetag fand am 30.08. statt, bei dem Monika Keiler und Viktoria Friedl von der Tourist-Information gemeinsam mit Musiker Roland Boser viele Gäste in der Globetrotter Filiale begeistern konnten.

Meisterbetrieb – Alles aus einer Hand!

Transporte - Erdbewegungen  
**BERGER**  
Oberaudorf

- ▣ Abbruch
- ▣ Aushub & Erdbewegungen
- ▣ Transporte
- ▣ Kabel- & Rohrleitungsbau
- ▣ Hausanschlüsse
- ▣ Außenanlagen

Regau 2  
83080 Oberaudorf  
Telefon 0 80 33 / 15 97  
Mobil 01 71 / 7 28 31 58  
simon.berger@t-online.de  
www.erdbewegungen-berger.de

## 2. Globetrotter Wandertage in Oberaudorf vom 28.09.-29.09.2024

Gemeinsam werden von Oberaudorf aus die Bayerischen Berge auf unterschiedlichsten Wegen erkundet. Das Programm bietet eine Vielzahl an abwechslungsreichen Touren, so dass für jeden etwas dabei ist. Egal ob Entschleunigung, Genuss, Abenteuer oder Ausdauer im Vordergrund stehen sollen – das Wochenende sowie die Natur und die Berge rund um die Gemeinde bieten viele Möglichkeiten!

Es erwarten die Teilnehmer wunderbare Erlebnisse und eine entspannte Atmosphäre unter Gleichgesinnten, die alle gerne an der frischen Luft unterwegs sind! Abgerundet wird das Programm mit Markenpartnern aus der Outdoor-Branche.

### Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/>



### PROGRAMM:

#### Samstag, 28. September 2024

08.00 Uhr	Workshop	Morgentau Yoga
10.00 Uhr	Wanderung	Spiel- und Sagenweg – mit Kindern am Erlebnisberg Hocheck
	Workshop	Pflanzliche Hilfe in der Erkältungszeit
	Workshop	Die richtige Gehtechnik
	Wanderung	von der Rosengasse zum Brunnstein (ohne Gipfel)
	Klettersteig-Tour	in der Vertikalen im Wendelsteingebiet
11.00 Uhr	Workshop	Outdoor-Erste-Hilfe
12.00 Uhr	Workshop	Wetterkunde Alpen
14.00 Uhr	24h-Wanderung	durch die Wendelstein Region und im Inntal
	Workshop	Tourenplanung mit Karte
	Workshop	Malen in den Bergen – entdecke deine Kreativität
14.30 Uhr	Workshop	Outdoor-Erste-Hilfe
15.00 Uhr	Workshop	Biere aus Oberaudorf
	Wanderung	Begegnung mit vergangenen Zeiten – durch die Geschichte wandern
16.00 Uhr	Workshop	Nordic Walking für Anfängerinnen
19.30 Uhr	<b>Multimedia-Vortrag</b>	<b>Alpensolo-Allein zu Fuß von Ost nach West mit Ana Zirner im Kursaal</b>

#### Sonntag, 29. September 2024

06.15 Uhr	Wanderung	als Frühaufsteher auf das Hocheck
08.00 Uhr	Workshop	Nordic Walking für Fortgeschrittene
09.00 Uhr	Wanderung	Osprey Community Hike mit Laura Dahlmeier (für Gewinner des Osprey Gewinnspiels), Dauer ca. 9,5 Stunden
09.00 Uhr	Workshop	Orientierung – analog und digital
10.00 Uhr	Workshop	den Rucksack richtig packen für eine Mehrtagestour
	Wanderung	von der Rosengasse auf den Brunnstein (Gipfeltour)
12.00 Uhr	Workshop	Wetterkunde Alpen
14.00 Uhr	Workshop	Tourenplanung mit Karte
	Workshop	mit KräuterKraft am Berg
	Wanderung	Hocheck – mystisch und sagenhaft
14.30 Uhr	Wanderung	Einführung ins Kneippen auf dem Hocheck

## Alpensolo – Allein zu Fuß von Ost nach West

**Vortrag von der Oberaudorferin, Vaude Athletin und Autorin Ana Zirner**

Berge bedeuten für Ana Zirner Freiheit. Doch ihr bleibt zu selten Zeit für ihre Passion. Deshalb beschließt sie, allen Ballast abzustreifen und allein von Ost nach West die Alpen zu überqueren. Nur mit einem 35-Liter-Rucksack bepackt, begibt sie sich auf ihre selbst gelegte Route: knapp 2.000 Kilometer vom slowenischen Ljubljana über Österreich, Italien und die Schweiz bis ins französische Grenoble. Packend und mit starker Stimme erzählt sie vom Glück, unter dem Ster-



Ana Zirner

nenhimmel zu biwakieren. Wie sie beim Bergsteigen ihr Bewusstsein schärft und der Natur mit Respekt begegnet. Dass ihr die Berge in ihrer

*Foto: copyright April Larivee*

ruhenden Weisheit einen Platz zuweisen. Und was sie von den Menschen, die dort wohnen, über Mitgefühl und Demut lernt.

Mehr Infos zu Ana: [www.anasways.com](http://www.anasways.com)

**Termin:** Samstag, 28.09.24  
**Einlass:** 19.15 Uhr  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Oberaudorf, Kursaal, Kufsteiner Str. 4, 83080 Oberaudorf  
**Preis pro Person:** 14 €  
**Mit Globetrotter Clubkarte:** 10 €

Tickets unter: Tourist-Information Oberaudorf oder <https://www.globetrotter.de/veranstaltungen/oberaudorf/multimedia-vortrag-alpensolo-allein-zu-fuss-von-ost-nach-west-1/>

## Hocheck erleben mit den Wanderführerinnen Stefanie und Gerlinde

Gemeinsam wird der Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck zu Fuß oder per Sessellift erkundet. Auf schönen Wanderwegen kann zum Beispiel der Aussichtspunkt „Gletscherblick“ mit dem Viscope-Fernrohr erreicht

werden. Die Wanderführerinnen nehmen die Teilnehmer mit in die sagenhafte Welt der Brunnsteinzwerge, veranschaulichen mit kurzen Erklärungen die Wasseranwendungen beim Kneippbecken an der Bergstation

oder gehen auf Schatzsuche an der Gold- und Edelsteinwaschanlage. Treffpunkt ist an der Talstation der Hocheckbahn.

Dauer der Wanderung ca. 2,5 Stunden.



## Neue Attraktion am Hocheck – Melkkuh Leni

Seit Juni darf nun auch die neue Attraktion „Leni“ den Sommer auf dem Berg verbringen. An einer lebensrealen Kuh-Attrappe können Besucher am Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck das Melken realistisch, aber in einer tierfreundlichen Um-

gebung testen. Kuh „Leni“ hat ein Gummi-Euter, das über einen Tank mit Wasser befüllt wird, sie steht in einer urigen kleinen Almhütte oben an der Bergstation.

## Touristiker Treff am Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck

Am 06. Juni trafen sich 25 Touristiker aus der Region zu einem informativen und sehr aktiven Nachmittag an der Talstation des Erlebnisbergs Oberaudorf-Hocheck. Nach der Begrüßung durch die Oberaudorfer Leiterin der Tourist-Information Martina Schweinsteiger und den Geschäftsführer des Erlebnisbergs Hannes Rechenauer, der den Vertretern der Tourismusbranche das innovative Konzept des Erlebnisbergs mit seiner Vielzahl von Aktivitäten und Möglichkeiten präsentierte, ging es mit der 4er-Sesselbahn für alle zur Bergstation. Im Berggasthof Hocheck wurde die Gruppe sehr gastfreundlich mit bereitgestellten Getränken von Katharina Berger empfangen.

Nach einem kurzen Sommerschauer, den offensicht-



lich die Brunnsteinhex' höchstpersönlich geschickt hatte, folgte ein Teil der Gesellschaft dann bei wieder strahlendem Sonnenschein dem Oberaudorfer Bergwanderführer Peter Birle, der das Kneipp-Becken an der Bergstation sowie die Disc-

Golf-Anlage vorstellte. Die Möglichkeit, beides gründlich auszutesten, wurde von den Touristikern sehr gerne und gut wahrgenommen. Die Oberaudorfer Bergwanderführerin Gerlinde Wöfl erkundete mit der zweiten Gruppe den Spiel- und Sa-

genweg mit einem Abstecher zum Gletscherblick mit Viscope Fernrohr und fröhlichem Wasserplantschen an der Goldwaschanlage.

Alle gemeinsam trafen sich anschließend beim Wenger Stadl. Hier hatten Elisabeth und Klaus Reiter eine kleine Erfrischung vorbereitet und man konnte vor Ort auch die neue Kugelbahn ausprobieren.

Mit dem Oberaudorfer Flieger oder wahlweise der Sommerrodelbahn ging es dann ins Tal zur Hirschalm. Oberaudorfs Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt zog abschließend ein heiteres Resümee und bei Kaffee und Kuchen folgte noch ein fideles und reger Austausch der Gäste über die perfekte Ausflugsmöglichkeit nach Oberaudorf und zum Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck.

## Oberaudorf zu Gast in Bremerhaven



v.l.n.r. Roland Boser, Martina Schweinsteiger, Sandra Ziegau, Martin Seiffert/Hotel Haverkamp, Markus Hartmann

Im Rahmen der Maritimen Tage vom 14. bis 18.08.24 präsentierte sich Oberaudorf mitten in den eindrucksvollen Havenwelten. Zwischen imposanten Segelschiffen und quirligem Markttreiben vertraten Martina Schweinsteiger, Leitung Tourist-Information, Sandra Ziegau, Markus Hartmann und Roland Boser unseren Ort mit zahlreichem Informationsmaterial und unterhaltsamer Standmusik.

Das gute Wetter und unsere hervorragenden Musiker lockten zahlreiche neugierige Besucher an den Stand, die wir für unseren Ort begeistern konnten.

Mit vielen neu geknüpften Kontakten und wunderbaren Eindrücken im Gepäck konnten wir die Maritimen Tage in Bremerhaven erfolgreich beenden.

## 1.000. Entdeckernadel vergeben

### App lädt Gäste und Einheimische zum Erkunden des Chiemsee-Alpenlands ein

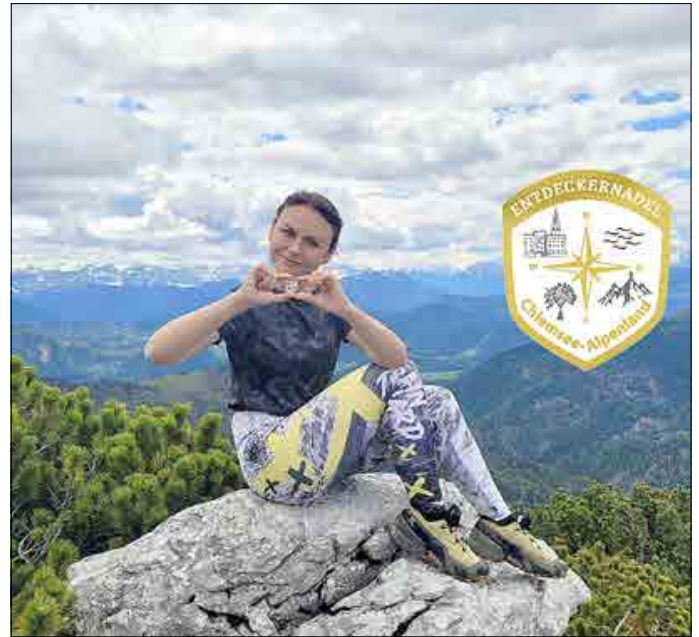
Die digitale Entdeckernadel des Chiemsee-Alpenland Tourismus hat einen großen Meilenstein erreicht: Mitte Mai konnte der Tourismusverband die 1.000. Entdeckernadel überreichen. Besonders schön ist, dass es sich dabei um eine goldene Nadel und damit die höchste Auszeichnung handelt. Per App können Benutzer in der Region Punkte sammeln und je nach Punktzahl verschiedene Entdeckernadeln analog und digital erhalten.

Irina Horn aus München erhielt die goldene Nadel als Auszeichnung für 50 gesammelte Punkte. „Seit kurzer Zeit benutze ich SummitLynx App: es motiviert mich sehr, nicht nur etwas Neues zu erfahren, sondern auch etwas zu erreichen und meine Pin-Sammlung zu erweitern“, sagt Horn. „Ich wohne in München und die Region Chiemsee-Alpenland ist immer ein tolles Ausflugsziel für mich. Dort kann ich eine Runde um den Chiemsee mit dem Fahrrad fahren oder ein Boot ausleihen. Hier und da überraschen mich

auch immer ein paar Sehenswürdigkeiten auf meinem Weg. Ich habe mich zum Beispiel total in die Fraueninsel verliebt“, so die Gewinnerin weiter. Der Wendelstein sei einer von Horns Lieblingsbergen. Er ist ein ideales Ziel um mit der App Punkte für die Entdeckernadel zu sammeln.

Der Chiemsee-Alpenland Tourismus hat die App entwickelt um Benutzern spannende Orte in Stadt und Landkreis Rosenheim zu zeigen. Neben bekannten Ausflugszielen, gibt die App auch Inspiration neue Seiten des Chiemsee-Alpenlands zu entdecken. Per kostenloser App können bei eingetragenen Zielen in der gesamten Region Punkte gesammelt werden. Je nachdem wie viele Punkte man gesammelt hat, bekommt man eine bronzene (10 Punkte), silberne (26 Punkte) oder goldene Entdeckernadel (50 Punkte), die auch als analoge Nadel bei den entsprechenden Partnern abgeholt werden kann.

Weitere Informationen zu allen Apps zu der Region: <https://www.chiemsee-alpenland.de/app>



Irina Horn aus München präsentiert stolz ihre goldene Entdeckernadel.  
Foto: Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG

**Zimmerei**  
**KAMMERLOHER**  
Schreinerei

Agger Str. 29a  
83080 Niederaudorf  
☎ 08033 309269 📠 3046390

**K+ALPEN APOTHEKE**  
IM KAISERREICH · KIEFERSFELDEN

📍 Autobahnausfahrt Kiefersfelden  
🕒 24h Abholung

[kplus-apotheken.de](http://kplus-apotheken.de)

bis zu **-40%** Rabatt



## Veranstaltungshighlight Oberaudorf Trailrun Festival (OTF)



Wir rühren noch einmal die Werbetrommel: Das große Highlight im Herbst ist das erstmals stattfindende Trailrun Festival in Oberaudorf gemeinsam mit dem Veranstalter der Salty Trailrunning GmbH.

Auf den verschiedenen Distanzen „Hocheck Short (S)“, „Brünstein Speed (M)“, „Sudelfeld Trail (L)“ und „Wendelstein Ultra (XL)“ können Erwachsene SportlerInnen ihrem Können freien „Lauf“

lassen, zusätzlich bietet der „Zwingerlauf“ den Jahrgängen 2016 bis 2023 eine ideale Wettkampf-Plattform.

Die Anmeldung und Informationen zu sämtlichen Strecken und dem kompletten Rahmenprogramm findet Ihr unter [www.oberaudorf-trailfestival.com](http://www.oberaudorf-trailfestival.com)

## DAS PROGRAMM DES OBERAUDORF TRAIL FESTIVAL 2024:

### Donnerstag 03.10.2024

#### Im Kurpark Oberaudorf

15.00 – 17.00 Uhr „How to Trail“ Workshop  
Kurpark, Oberaudorf

17.00 – 19.00 Uhr Anmeldung und Startnummernausgabe  
Kurpark, Oberaudorf

#### Im Kursaal Oberaudorf

20.00 Uhr **Vortrag von Alexander Huber**  
**ZEIT ZUM ATMEN**

### Freitag 04.10.2024

#### Im Kurpark Oberaudorf

15.00 – 20.00 Uhr Anmeldung und Startnummernausgabe  
16.30 Uhr „Zwingerlauf“ (Kinderlauf)  
17.30 Uhr Welcome OTF 2024  
18.30 Uhr Race Briefing OTF60 (verpflichtend)  
19.00 Uhr Live Musik/Live Act

### Samstag 05.10.2024

#### Im Kurpark Oberaudorf

06.00 Uhr Start XL-Strecke  
06.00 – 10.00 Uhr Startnummernausgabe  
09.00 Uhr Start L-Strecke  
10.00 Uhr Start M-Strecke  
11.00 Uhr Start S-Strecke  
Ab 16.00 Uhr Siegerehrung  
20.30 Uhr Letzter Zieleinlauf  
20.30 – 22.30 Uhr Live Konzert mit Dis M

### Sonntag 06.10.2024

#### Start im Kurpark

Ab 10.00 Uhr Clean-up Hike

**Hinweis: Am Samstag, 05.10. beginnt der erste Lauf um 06.00 Uhr. Somit wird mit dem Eintreffen der TeilnehmerInnen ab 05.30 Uhr gerechnet.**

**L & G** GmbH *das „Team Rinner“ macht für Sie weiter*

**Sebastian Leitner** **Michael Görtz**  
Tel.: 0172/75 88 378 Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...

Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach  
E-Mail: [info@leitner-goertz.de](mailto:info@leitner-goertz.de)

**Am Donnerstag, den 3. Oktober, um 20:00 Uhr im Kursaal Oberaudorf erwartet uns ein ganz besonderes Highlight:**

**Der fesselnde Vortrag „Zeit zum Atmen“ des deutschen Profiberbesteigers und Extremkletterers Alexander Huber.**

**Lasst euch von seinen beeindruckenden Abenteuern und Einsichten inspirieren und genießt einen informativen und erlebnisreichen Abend!**

## Kneippen mit Gerlinde



Das neue Kneippbecken am Auerbach erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit um die wohltuende Wirkung des Wassers zu erleben.

Das Kneippen fördert die Gelenkgesundheit und kann bei rheumatischen Beschwerden lindernd wirken. Somit ist die Kombination aus frischer Luft, körperlicher Betätigung und natürlichen Reizen eine ganzheitliche Methode der Prävention.

Erleben Sie die Kraft des Wassers in wunderschöner Naturkulisse, um Alltagsstress abzubauen und innere Ruhe zu finden.

Jeden Montag haben Sie bei „Kneippen mit Gerlinde“ die Möglichkeit, nach kurzen Erklärungen durch unsere Bergwanderführerin Gerlinde Wölfl, diese traditionelle Form der Gesundheitsförderung auszuprobieren und zu genießen.

**Wöchentlich, jeden Montag von 14.30 – 15.30 Uhr. Treffpunkt am neuen Kneippbecken am Auerbach.**

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

## Jahrestagung des Arbeitskreises des Landesdenkmalamtes für Hausforschung

Die Regionalgruppe Bayern im Arbeitskreis für Hausforschung (AHF) versammelte sich im Juni zu ihrer Jahrestagung in Oberaudorf. Die Tagung begann mit einer feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt und Dr. Astrid Pellengahr, Bezirksheimatpflegerin von Oberbayern. In ihren Begrüßungsworten betonten sie die Bedeutung der Bau- und Hausforschung

für die Erhaltung regionaler Baukultur.

Das vielfältige Programm umfasste zahlreiche spannende Fachvorträge renommierter Experten. Unter anderem beleuchtete Georg Waldemer die Geschichte der Blockbauforschung in Bayern. Daraufhin präsentierte Dipl.-Ing. Christoph Scholter die verschiedenen Hauslandschaften und Typologien zwischen Inn und

Tegernsee. Dr.-Ing. Thomas Aumüller gewährte Einblicke in den spätmittelalterlichen Blockbau im Ammertal, während Bertram Popp das Ende der Holzbauandschaft im östlichen Oberfranken diskutierte.

Höhepunkt war eine Exkursion, geleitet von Dipl.-Ing. Christoph Scholter und Simon Dirk Schmidt M.A. zum Kloster Reisach und zur Schlosskapelle. Weitere Be-

sichtigungen von Blockbauten des 16. Jahrhunderts im Landkreis Rosenheim rundeten die Veranstaltung ab. Die Jahrestagung in Oberaudorf zeigte eindrucksvoll, wie tief verwurzelt die Tradition des Blockbaus in Bayern ist und wie lebendig die Forschung in diesem Bereich bleibt.



## Eine Reise durch die Welt der Kräuter

Neu im Angebot unserer geführten Wanderungen ist in diesem Jahr die „Kräuterführung im Klostergarten Reisach“. Inmitten der malerischen Kulisse des historischen Klostergartens Reisach öffnet sich den Besuchern eine faszinierende Welt voller Düfte, Farben und

Pflanzen. Bei der gut einhalbstündigen Führung durch die liebevoll gepflegten Blumen- und Kräuterbeete vermittelt der Oberaudorfer Apotheker Dr. Oliver Funk den zahlreichen Interessierten viel Wissen über die wachsenden Pflanzen und deren (Heil-)Wirkung.

## Blick über die Grenze

### Neubesetzung bei den Passionsspielen in Erl 2025

Die Termine sind fixiert. Der Kartenvorverkauf hat gestartet. Die Vorbereitungen für die Erler Passionsspiele 2025 sind in vollem Gange und eines sei bereits vorab verraten: Nichts bleibt wie es war.

Mehr als 400 Jahre haben die Passionsspiele in Erl bereits auf dem Rücken und sind somit die ältesten im deutschsprachigen Raum. Im kommenden Jahr ist es endlich wieder soweit: 6 Jahre Wartezeit sind vorbei und rund 600 Laiendarsteller:innen aus Erl, also mehr als ein Drittel der Bevölkerung, werden auf der Bühne stehen, um die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu Christi im Passionsspielhaus aufzuführen. Probenbeginn ist im Herbst diesen Jahres.

Für die kommenden Passi-

onsspiele lautet das Motto: Alles neu. So wurde Martin Leutgeb nicht nur als neuer Regisseur für die Passionsspiele gewonnen, auch der neue Text stammt aus seiner Feder. Der bekannte österreichische Schauspieler, der bereits am Staatstheater in Stuttgart die künstlerische Leitung inne hatte, übernimmt diese Aufgabe voller Begeisterung. Er selbst stand als Schauspieler nicht nur auf den unterschiedlichsten Bühnen in Österreich und Deutschland, sondern war auch schon in Kino-, Kurz- und Fernsehfilmen sowie zahlreichen TV-Serien zu sehen (u.a. das finstere Tal mit Tobias Moretti.)

Mit Christian Kolonovits konnte außerdem eine wahre Größe der Musik-Branche für die Passionsspiele gewonnen werden. Der österreichische Komponist, Dirigent und Musikproduzent

wird von zahlreichen internationalen Stars, darunter Plácido Domingo, José Carreras und Helmut Lotti aber auch von Austropop-Legenden wie Rainhard Fendrich und Wolfgang Ambros und vielen mehr hochgeschätzt. Unzählige Kompositionen unter anderem für das Wiener Burgtheater entstammen seiner Feder und als Dirigent war er am Wiener Raimundtheater und an der Volksoper in Wien tätig. Dass er für die Passionsspiele 2025 in Erl als Komponist fungiert, ist eine wahre Bereicherung.

Frau Elke Einberger, die bereits als Gewandmeisterin in der Kostümmanufaktur der Tiroler Festspiele in Erl tätig war, spielt als Kostümverantwortliche der Passionsspiele ebenso eine tragende Rolle für eine gelungene Inszenierung. Hinsichtlich Bühnengestaltung und Lichtdesign haben die Passionsspiele mit

Professor Hartmut Schörghofer zudem einen Profi an der Seite, der das Passionsspielhaus in und auswendig kennt, da er als technischer Direktor für die Tiroler Festspiele tätig ist.

Neuer Obmann des Passionsspielvereins ist seit den Neuwahlen im Jahr 2021 Karl Anker, der selbst auf der Bühne des Passionsspielhauses gestanden hatte. „Der Anspruch an die Passionsspiele in Erl, die alle sechs Jahre aufgeführt werden, ist außerordentlich hoch. Dass wir für das kommende Jahr so namhafte Größen als begeisterte Akteure gefunden haben, ist deshalb eine wahre Bereicherung für uns“, zeigt sich der neue Vereinschef sichtlich erfreut.

### Tickets und Termine

Infos und Tickets finden Sie unter <https://www.passionsspiele.at/>

## Dreharbeiten der Serie „Frühling“ in Oberaudorf

### 3..., 2..., 1..., und Action!

Für die ZDF Serie „Frühling“ mit der Hauptdarstellerin Simone Thomalla wurden im Juni zwei Tage Film-Dreharbeiten in unserem schönen Oberaudorf durchgeführt.

Die Tourist-Information durfte einen kurzen Blick hinter die Kulissen werfen. Die neuen Folgen sollen voraussichtlich im ersten Quartal 2025 im Fernsehen erscheinen.



## Werbe-Fotoshooting am Hocheck

Bei schönstem Sommerwetter organisierte die Tourist-Information ein Werbe-Fotoshooting am Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck. Hier stand unter anderem die neue Attraktion Kuh „Leni“ auf dem Shooting-Plan. Aber auch die Goldwaschanlage, der Biergarten am Berggasthof Hocheck, Sommerrodeln sowie Disc-Golf durften nicht zu kurz kommen. Fotografin Jessica Elsner hatte wieder einmal ein exaktes Auge für

sämtliche Motive und setzte die Familie vor der Kamera perfekt in Szene. Die Tourist-Information bedankt sich noch einmal recht herzlich bei Jessica und bei der Familie Leistner für die gute Zusammenarbeit und die daraus entstandenen Fotos! Vor allem bedanken möchten wir uns noch bei Hannes Rechenauer und dem gesamten Bergbahn-Team, die uns solche Tage am Erlebnisberg ermöglichen.



## Ferienprogramm in Oberaudorf

Auch in diesen Sommerferien hatten fast 200 Kinder jede Menge Spaß und eine tolle Zeit in unserem Ferienprogramm. Alle knapp 50 Veranstalter brachten wie jedes Jahr viel Engagement, Ideen und eigene freie Zeit mit ein, um den Kindern erlebnisreiche Wochen zu ermöglichen. Organisiert wird das gesamte Sommerferienprogramm schon ab dem Frühjahr von der Tourist-Information: Planungstreffen mit den Vereinen und Veranstaltern, Termine besprechen und koordinieren, mit unserer Mediengestalterin das Ferienprogrammheft erstellen und vieles mehr. Die Tourist-Information ist während der gesamten Zeit im Austausch

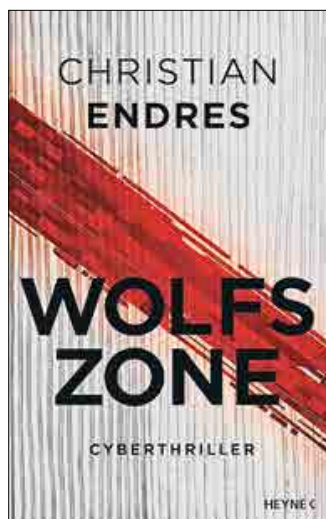
mit den Veranstaltern, koordiniert und kümmert sich darum, dass alle Kinder gerecht auf die einzelnen Veranstaltungen aufgeteilt werden. Zusätzliche Aufgaben sind hier unter anderem Busse für einzelne Termine arrangieren, Zusatztermine bei überbuchten Veranstaltungen planen und organisieren, oder auch Ansprechpartner für Eltern und Veranstalter über die gesamte Dauer des Ferienprogramms zu sein. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Veranstaltern, Sponsoren und beim Getränke Wierer für die Bereitstellung der Getränke und freuen uns schon jetzt auf die nächsten Sommerferien.



## Buchvorstellungen

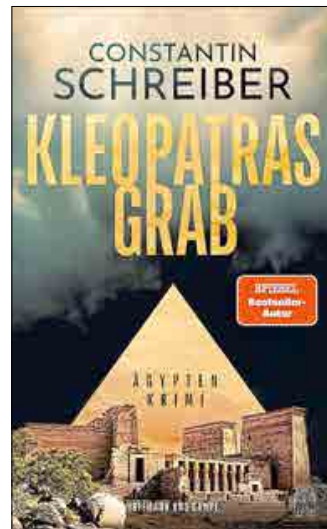
### Wolfszone von Christian Endres

Deutschland in der nahen Zukunft. Ein heikler Auftrag führt den Berliner Privatdetektiv Joe Denzinger in die brandenburgische Provinz. Direkt hinter dem Dorf Dölmow hat die Bundeswehr einen Wald abgeriegelt, in dem sich ein Rudel Wölfe durch Nanobots und künstliche Intelligenz massiv verändert hat. Und genau hier soll Joe die Erbin eines mächtigen Rüstungsunternehmens finden, die seit Tagen spurlos verschwunden ist. Zwischen Cyborg-Wölfen, Soldaten, Gangstern, Umwelt-Aktivisten und Einheimischen beginnt für Joe eine atemlose Jagd mit ungewissem Ausgang...



### Kleopatras Grab von Constantin Schreiber

Als der Priester der Sankt-Nicholas-Kirche in Alexandria tot aufgefunden wird, herrscht nicht nur in der Gemeinde heller Aufruhr: Alles deutet auf Mord hin. Doch wer oder was steckt dahinter – die Mafia, ein Familien-



streit oder doch der erfolgshungrige Archäologe, der in den Gotteshäusern der Stadt etwas zu suchen scheint und vielen ein Dorn im Auge ist? Die junge Kommissarin Theodora Costanda wird mit dem Fall betraut und stößt auch durch ihre Außenseiterrolle – als Frau, als Angehörige der griechischen Minderheit, als Christin – bei ihren Ermittlungen auf eine Mauer des Schweigens. Doch sie gibt nicht auf und kommt einem uralten Bund auf die Spur, der eines der größten Geheimnisse der Antike zu bewahren sucht – um jeden Preis.

### Letzte Lügen (Georgia-Serie, Band 12) von Karin Slaughter

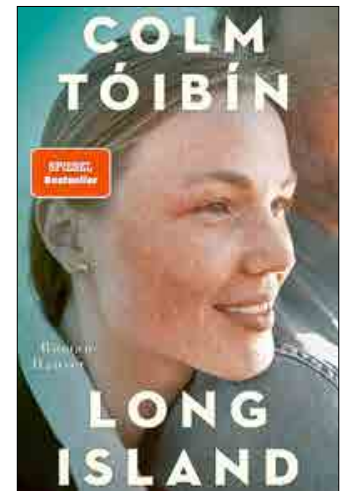
Ridgeview Lodge, am Anfang des Appalachian Trail, ist ein luxuriöses Anwesen, perfekt für Eskapismus. Pro Woche können maximal 12 Gäste die 6 abgelegenen, privaten Hütten buchen, um in der Einsamkeit zu entspannen. Als Will Trent und Sara Linton hier für ihre Flitterwochen einchecken, hoffen



sie auf größtmögliche Ablenkung von ihrem hektischen Alltag als Ermittler und Medical Examiner für das Georgia Bureau of Investigation. Doch gleich in der ersten Nacht hören die beiden einen schrecklichen Schrei – und eine Frau wird brutal ermordet aufgefunden. Will und Sara finden sich plötzlich inmitten einer Mordermittlung wieder. Der Druck steigt weiter, als der Teenagersohn der Toten verschwindet. Und mit einem Mörder, der nur darauf wartet, wieder zuzuschlagen, wird der Traumurlaub schnell zu einem Rennen gegen die Zeit...

### Long Island von Colm Tóibín

Ein Mann und eine Frau treffen sich nach fast 20 Jahren wieder – und stehen noch einmal vor der Entscheidung ihres Lebens. Eilis lebt in Long Island mit ihren Kindern und Tony, für den sie ihre Jugendliebe Jim in Irland zurückließ. Als sie erfährt, dass Tony sein uneheliches Kind in der gemeinsamen Familie aufziehen will, bricht



sie in ihre Heimat auf. Dort holen sie ihre alten Gefühle ein.

### Der Sommer, in dem alles begann von Claire Léost

Hélène ist sechzehn und lebt in einem kleinen Dorf im felsigen Finistère. Sie liebt ihre raue Heimat, ihren Freund Yannick und das friedliche Dorfleben. Doch die Ankunft Marguerites, der neuen eleganten Französischlehrerin aus Paris, und ihres Mannes Raymond, eines charmanten Schriftstellers mit Schreibblockade, wirbelt alles auf. Hélène fühlt sich immer



mehr von Raymond und seiner Welt angezogen, während Marguerite eine heimliche, leidenschaftliche Affäre mit Yannick beginnt.

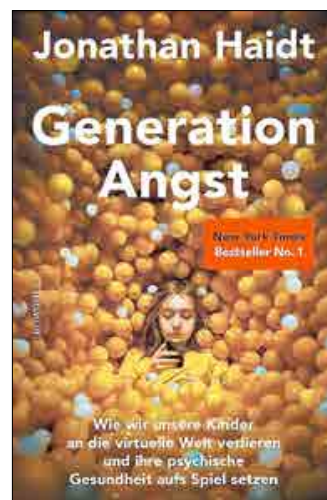
Zugleich sucht die Lehrerin fieberhaft nach Spuren ihrer Mutter, die sie nie kennengelernt hat und die aus ebendieser Gegend stammen soll. Und dann ist da noch Odette, Witwe und Dorfladenbesitzerin, die mittellos in den 1940ern nach Paris geschickt wurde, wo sie als Hausmädchen arbeitete und vergewaltigt wurde. Die Lebenswege dieser drei Frauen sind eng miteinander verwoben und führen zu den Wurzeln der bretonischen Geschichte.

## Generation Angst von Jonathan Haidt

Drei technologische und mediale Megatrends bestimmten die frühen 2010er-Jahre: Smartphones, Social-Media-Plattformen und die Selfie-Kultur. Das Ergebnis: Eine ganze Generation von Kindern und Jugendlichen verwendete mehrere Stunden am Tag darauf, durch die Beiträge von Influencer:innen und mehr oder weniger fremden Nutzer:innen zu

scrollen, statt sich mit Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld auseinanderzusetzen, mit ihnen zu spielen, zu sprechen oder auch nur Blickkontakt aufzunehmen. Die Mitglieder der Generation Z, die als Erste ihre Pubertät mit den neuen Medien in der Tasche durchlebten, wurden so zu Testpersonen für das Aufwachsen in einer radikal umgestalteten, zunehmend digitalen Umgebung.

Die Folgen dieses Experiments waren, wie Jonathan Haidt auf Grundlage umfangreichen Datenmaterials zeigt, katastrophal – und sie betreffen auch die heute Heranwachsenden. Die



schnellste und allumfassendste Neuverdrahtung menschlicher Beziehungen führte dazu, dass sich die mentale Gesundheit der Kinder und Jugendlichen rapide und dauerhaft verschlechtert hat. Dieser Entwicklung müssen wir jetzt entgegenreten: Haidt erklärt, was Regierungen, Schulen und Eltern tun können, um Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

## Der beste Coach für mich, bin ich von Herbert Westermair

Endlich ein Buch, das dir hilft voranzukommen! Endlich gibt es ein Selbstcoaching-Buch, das dir die Möglichkeit gibt und dir hilft herauszufinden, was du eigentlich willst! Der beste Coach für mich, bin ich – ermöglicht, dich selbst richtig kennen zu lernen und dir für den Alltag, Energie und Selbstvertrauen selbst erarbeiten lässt.

Jeder Mensch ist in der Lage, sich aus sich selbst heraus zu entwickeln und Eigenschaften freizulegen die einen erfolgreicher machen. Erfolg bedeutet für mich übrigens, dass du glücklich und zufried-



den mit deinem Leben bist. Mit einer bestimmten Vorgehensweise und einer neuentwickelten Methode der Selbsterarbeitung entdeckst du Fähigkeiten und Ressourcen, von denen du bisher vielleicht noch nichts wusstest. Erkenne Dich selbst! Trainiere dich selbst!

Den tiefen Sinn meines Lebens, um glücklich und zufrieden zu sein, erkenne ich nur, wenn ich mich selbst kenne und immer wieder an mir arbeite! (Herbert Westermair)

Übrigens, dieses Buch ist nur für dich und für niemand anders! Es ist einzig und allein dein exklusives Coaching-Buch!

## Der „Sommerferien-Leseclub“ war wieder ein voller Erfolg!

„Lesen was geht“ – das hieß es bereits zum sechsten Mal beim „Sommerferien-Leseclub“ der Bücherei Oberaudorf, der vom 18.07.–12.09.2024 stattgefunden hat. 8 Wochen lang konnten die SchülerInnen der 2. – 4. Klasse lesen so viel sie wollten und am Ende einen tollen Preis gewinnen.

„Ganz besonders möchten wir uns dieses Jahr bei der Reisacher Frauengemeinschaft für die großzügige

Spende bedanken, mit deren Hilfe wir einen Großteil der neuen Kinderbücher finanzieren konnten, die wir jeden Sommer für den Sommerferien-Leseclub anschaffen“, berichtet Charlotte Gasteiger. Auch allen anderen lokalen Sponsoren gilt ein großes Dankeschön für die vielen Sachspenden und Gutscheine, die die teilnehmenden Kinder im Rahmen einer Verlosung für die Leseleistung erhalten haben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, die uns beim Sommerferien-Leseclub 2024 unterstützt haben:



# Rettungs- & Hilfsdienste



## BERGWACHT OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN

### Kissenschlacht

Schon über ein Jahr ist es jetzt her, dass wir in unserer Wache „Mitbewohner“ begrüßen durften. Der Standort des BRK-Rettungswagens wurde damals von der Rotkreuzwache in Kiefersfelden an die Bergrettungswache Oberaudorf verlegt. Dadurch konnte die Fahrtdauer zum Einsatzort im Ernstfall erheblich reduziert werden und ganz

nebenbei kam bei uns etwas mehr Leben in die Bude. Wenn die Rettungswagenbesatzung auf neue Einsätze wartet, hält sie sich durchaus auch mal mehrere Stunden in der Wache auf. Und so kam bald das Feedback, dass unsere superfunktionale Bergrettungswache beim Thema Gemütlichkeit doch noch ein wenig Luft nach oben habe. Um hier Abhilfe

zu schaffen und gleichzeitig die vom Muskelkater geplagten Hinterteile der Bergretter zu verwöhnen, hat sich das BRK nun etwas ganz Besonderes ausgedacht. Ein kleines Dankeschön für den freundlichen Empfang durch die Bergwacht und für die tolle Zusammenarbeit innerhalb der BRK-Familie sollte es sein. Und so überreichte Thomas Neugebauer, Leiter des Rettungsdienstes beim BRK Kreisverband Rosenheim kürzlich einen Stapel frisch angefertigter Sitzkissen, um die harten Holzstühle in unserem Schulungsraum ein wenig aufzupeppen. Eine großartige Idee! Und plötzlich dauert es bei unseren Ausbildungsabenden viel länger, bis die Letzten den Schulungsraum verlassen. Die gesamte Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden bedankt sich herzlich für dieses nette Geschenk. Wir freuen

uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit euch.

### Echtflugtraining an der Maiwand

Hubschrauber sind aus der heutigen Bergrettung nicht mehr wegzudenken. Bei gutem Wetter bieten sie die mit Abstand schnellste und schonendste Methode, um einen verletzten Bergsportler ins Krankenhaus zu bringen. Die Arbeit mit dem Hubschrauber ist etwas ganz Besonderes und bietet nur wenig Spielraum für Fehler. Darum werden Einsatzkräfte der Bergwacht in speziellen Kursen zu Luftrettern ausgebildet. Und weil graue Theorie allein hier nicht ausreicht, gibt es neben den jährlichen Besuchen im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz regelmäßige Echtflugtrainings in den Bergen. Ende Juli war es für 12 Luftretter aus verschiedenen



Thomas Neugebauer (Leiter Rettungsdienst, BRK Kreisverband Rosenheim - links) und Markus Anker (2. Bereitschaftsleiter Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden) bei der Übergabe der weichen Fracht



Vorbereitungen für den nächsten Flug

Bereitschaften der Bergwachtregion Hochland mal wieder so weit. Schon am Morgen setzte der EC-135 Hubschrauber *Edelweiß 3* der Hubschrauberstaffel der bayerischen Polizei sanft vor der Wache der Bergwachtkollegen in Brannenburg auf. Das Übungsszenario? Ein verletzter Kletterer hängt an seinem Seil in den senkrechten Felsabstürzen der Maiwand und muss gerettet werden.

Nach wenigen Minuten startet der 1.200 PS starke Hubschrauber für den ersten Anflug in Richtung Maiwand. Ein Bergretter wird an einem, nur wenige Millime-

ter dicken Drahtseil aus der Maschine abgelassen. Am besten weiß der Pilot, was er tut, denn bei diesem als „Kapprettung“ bezeichneten Verfahren kommt es auf Zentimeter an. Bekommt der Bergretter den Kletterer zu greifen, hängt er ihn bei sich in die Aufhängung mit ein, lässt sich vom Hubschrauber ein wenig anheben und schneidet anschließend das Sicherungsseil des Kletterers durch. Schließlich werden beide nach oben in den Hubschrauber gezogen.

Die Sonne lacht an diesem Tag vom wolkenlosen Him-

mel und so wird jede Minute ausgenutzt. Die Luftretter üben weitere Rettungsverfahren und dürfen auch selbst mal die Patientenperspektive kennenlernen: fest eingepackt im Luftrettungssack an der Winde unter einem lärmenden Hubschrauber sieht die Welt ganz anders aus. Schließlich kommen auch die vierbeinigen Helfer der Hundestaffel noch auf ihre Kosten. Regelmäßige Übung, damit sich die Tiere an die lauten Hubschrauber gewöhnen ist wichtig. Nur so haben sie im Ernstfall keine Angst. Aber gemeinsam mit ihren Hundeführern ist auch diese Übung kein Problem. Herzlichen Dank an das Team der Hubschrauberstaffel der Polizei für dieses unvergessliche Training hoch über Brannenburg.

### Sturz beim Fellalmsattel

Keine 24 Stunden waren an diesem Samstag Mitte August seit dem letzten Einsatz vergangen, da rief der Piepser erneut die Einsatzkräfte in die Wache. Ein Wanderer war östlich der Jägerwand von der Rosengassenalm auf dem Weg zum Fellalmsattel, als er auf dem nassen Untergrund ausrutschte. Auch wenn sein Sturz schon nach einem Meter endete, schlug er unglücklich mit dem Kopf gegen einen Stein. Mit einer stark blutenden Platzwunde wählte der Verunfallte den Notruf. Kurze Zeit später machten sich Bergretter aus Oberaudorf und Brannen-



burg in Richtung der Unfallstelle auf den Weg. Bis zur Rosengassenalm konnte das Einsatzfahrzeug fahren, von dort ging es zu Fuß weiter. Der Einsatzleiter stand in der Zwischenzeit telefonisch mit dem Verletzten in Kontakt. Als die Einsatzkräfte schließlich am Unfallort eintrafen, wurde aufgrund des erheblichen Blutverlusts ein Notarzt nachgefordert.

Kaum 10 Minuten später kreiste der Tiroler Rettungshubschrauber Heli 3 über der Einsatzstelle. Mit seinem Rettungstau setzte er zunächst Notarzt und Luftretter beim Patienten ab. Nach der medizinischen Versorgung konnte der Patient aufgenommen und mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden. Gute Besserung und herzlichen Dank an die Bergwacht Brannenburg und das Team von Heli 3 für die super Zusammenarbeit.



Echtflugtraining mit der Polizei

Foto: BW Brannenburg



## Wasserwacht Oberaudorf

[www.wasserwacht-oberaudorf.de](http://www.wasserwacht-oberaudorf.de)

### 90 Jahre Wasserrettung Oberaudorf – Tage des Abzeichens

In den 90 Jahren, die die Wasserrettung Oberaudorf nun schon besteht, haben unser Verein und die Mitglieder viel erlebt. Besonders geprägt wurde er durch das

hohe Engagement und die Freude am ehrenamtlichen Dienst für die Allgemeinheit. Andersrum wurde dem Verein viel ermöglicht durch Spenden und Menschen mit Herz für die Wasserwacht. Seit der Gründung hat sich vieles in unserem täglichen

Leben verändert. Wir freuen uns daher umso mehr, dass wir über die Zeit hinweg bestehen bleiben konnten. Zum Anlass des diesjährigen Jubiläums veranstaltete die Wasserwacht im Juli einen Tag des Abzeichens. Bei sehr gutem Wetter, mit viel guter

Laune und Versorgung des leiblichen Wohls, wurden die 90 Jahre gefeiert. Unter unserer Aufsicht konnten Jung und Alt ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis stellen und erhielten dafür ein Schwimmabzeichen. Dabei ging es nicht nur um



*Siegerehrung Rutschwettbewerb Jugend*



*Siegerehrung Rutschwettbewerb Erwachsene*

## AUDORFER GETRÄNKEMARKT

GETRÄNKE  
**WIERER**  
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST



ABHOLMARKT | HEIMDIENST  
GASTRONOMIEBELIEFERUNG  
Rosenheimer Str. 30 | 83080 Oberaudorf

# Rettungs- & Hilfsdienste



Abnahmeteam der Schwimmbadbezeichnungen

die Schwimmfähigkeiten, sondern auch um das Tauchen und Kennen der Baderegeln. Die Abzeichen können dabei helfen, sein eigenes Können besser einzuschätzen und dienen als Motivation, sich noch zu verbessern. Insgesamt helfen sie dabei die Sicherheit rund um das Wasser und im Wasser zu verbessern. Aktuelle Studien zeigen, dass die Schwimmfähigkeiten abnehmen. Durch

die zunehmenden Temperaturen werden in Zukunft voraussichtlich mehr Menschen Abkühlung am Wasser suchen. Daher gilt es, diesem Trend entgegenzusteuern. Um den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen, fand auch ein Rutschwettbewerb mit vielen Teilnehmern statt. Mit einer abschließenden Preisverleihung und Stärkung am Crêpe- oder Grillstand neigte sich die Feier dem Ende zu.

## Blutspende 24.07.2024

So viele Freiwillige wie an diesem Tag gab es in Oberaudorf noch nie – daher ein besonderes Dankeschön an diejenigen, die sich Zeit genommen haben und vorbeigekommen sind. Aus jeder Vollspende können so bis zu drei verschiedene Präparate aus roten Blutkörperchen (Erythrozyten), Blutplättchen (Thrombozyten) sowie Blutplasma entstehen. Weiße Blutkörperchen werden entfernt, da sie bei der Bluttransfusion unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen können. Somit kann mit jeder Spende bis zu drei Menschen geholfen werden. Wird diese Anzahl auf den Tag umgelegt, entspricht dies über 500 Verletzten oder Kranken. In Deutschland werden täglich bis zu 15.000 Blutkonserven benötigt – eine Zahl, bei der der Vorrat schnell erschöpft.

### Mit diesen Worten noch eine Ankündigung:

Am **09. Oktober** findet der dritte und letzte **Blutspendemitwoch 2024** in Oberaudorf statt. Damit die Planung vereinfacht und die Wartezeiten weiterhin so kurzgehalten werden können, bitten wir nach wie vor um eine Terminvereinbarung unter [www.blutspendedienst.com/oberaudorf](http://www.blutspendedienst.com/oberaudorf). Wie gehabt, wird es kurz vorher nochmal eine Erinnerung über die sozialen Netzwerke geben.

  
**Sicher,  
immer und überall.**


VERSICHERUNGS  
KAMMER  
BAYERN

Versicherungsagentur  
**Mangfalltal – Inntal OHG**

Wir beraten  
Sie gerne.

83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstr. 5  
83080 Oberaudorf · Rosenheimer Str. 19  
83052 Bruckmühl · Bahnhofstr. 5

Telefon 08063 1501  
info@vmi.vkb.de · www.vmi.vkb.de

 Finanzgruppe

# ELEKTRO STIGLOHER

BERND STIGLOHER – Elektromeister

- Elektro-Installationen
- Elektro-Geräte
- Sat + Antennenanlagen
- Reparaturen
- Gewerbe
- Beleuchtung
- Projektierung
- Kundendienst



Oberfeldweg 7 • Oberaudorf • Tel. +49 (0) 80 33 - 24 67 • Mobil +49 (0) 170 - 470 24 28 • elektro-stigloher@t-online.de

## Freiwillige Feuerwehr Oberaudorf



Seit Redaktionschluss der letzten Ausgabe des Audorfer Anzeigers wurde die Feuerwehr

Oberaudorf zu 59 Einsätzen alarmiert.

Das Einsatzspektrum umfasste dabei alle Bereiche, für welche die Freiwillige Feuerwehr zuständig ist. Schwerpunkt waren die **Unwetter** mit starken Überschwemmungen am 3. Juni sowie am 12. Juli.

Am 3. Juni wurden wir gegen 15.30 Uhr mit dem Unwetterzug (KBI Bereich 4/3) mit 15 Aktiven nach Raubling alarmiert. Hier war unser Einsatzschwerpunkt die Sicherung diverser Keller im Gemeindegebiet Raubling in der Nähe der Firma BORA. Durch den hohen Wasserstand des angrenzenden Kreidenbaches konnten diese Einsätze momentan nur bedingt abge-

arbeitet werden, da wir das Wasser meist von vorne abpumpten und die Kellerräume von hinten wieder vollliefen. Gegen 18.00 Uhr wurde vom Landratsamt Rosenheim der Katastrophenfall ausgerufen und die Feuerwehr Oberaudorf zum Wertstoffhof Raubling abkommandiert. Hier waren wir nun mit anderen Feuerwehren aus dem Landkreis zum Sandsackfüllen eingeteilt.

Gegen 20.00 Uhr verlegten wir nach Rücksprache mit der örtlichen Einsatzleitung alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Oberaudorf wieder in unsere Heimatgemeinde zurück. Während unserer Abwesenheit in Raubling setzte nun auch in Oberaudorf Starkregen ein und überflutete einige Keller. Bei Kontrollfahrten im Ortsgebiet zu den uns bekannten Hochwasserschwerpunk-



*Ausuferung Auerbach*

ten wurde festgestellt, dass der Auerbach im Bereich unterhalb der Eisenbahnbrücke über die Ufer zu treten drohte.

Daraufhin wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Niederaudorf und dem Gemeindebauhof mit dem Bau einer Dammerhöhung aus Holz begonnen. Ebenso starteten wir mit dem Befüllen von Sandsäcken, um den Holzverbau zu sichern. Gegen Mitternacht mussten wir zum Leerpumpen einer vollgelaufenen Tiefgarage ausrücken. Am nächsten Tag waren noch einige Einsatzkräfte damit beschäftigt, die verbrauchten Pumpen und Schläuche wieder einsatzbereit zu machen. Im Großen und Ganzen kam das Gemeindegebiet an diesen Tagen im Juni und auch im Juli glimpflich davon.

Am 13. August zog zum wiederholten Male eine Unwetterfront über den Landkreis.

Diesmal wurde auch unser Dorf nicht verschont. So kam es an diesem Abend zu insgesamt 25 Einsätzen, die von den Feuerwehren Ober- und Niederaudorf sowie Kiefersfelden und durch Hilfe des Gemeindebauhofs abgearbeitet wurden. Bei diesen Einsätzen handelte es sich um 15 Mal Wasser im Keller, 2 Mal Dach abgedeckt, 4 Mal Baum auf Fahrbahn, 2 Mal Straßensenke/Unterführung überflutet und 2 Mal Tiefgarage unter Wasser. Anzumerken ist noch, dass am nächsten Tag alle eingesetzten Pumpen und Aggregate sowie die Druckschläuche vom Gerätewart gereinigt und gesäubert werden mussten, was nochmals einen ganzen Arbeitstag in Anspruch nahm.



*Hochwasser am Marienplatz*



*Sandsackabfüllung Raubling*



*Eisenbahnbrücke Auerbach*

# Rettungs- & Hilfsdienste



Team Oberaudorf Kreisjugendfeuerwehrtag

Zudem gab es im Berichtszeitraum 5 Wohnungsöffnungen mit dem Einsatzstichwort „Person in Not“, mehrere Ölspuren und zwei Personen im Wasser, die den Inn betrafen. Weiters rückten wir zu zwei Verkehrsabsicherungen bei Veranstaltungen der örtlichen Vereine, einer undichten Gasflasche, einem Einsatz mit ausgelöstem CO-Melder, der sich zum Glück als Feuchtigkeitsmelder entpuppte, sowie einer Alarmierung nach Bernau zur Unterstützung bei einer Überschwemmung im dortigen Gemeindegebiet aus.

Unsere **Jugendfeuerwehr** war mit einer Mannschaft am Kreisjugendfeuerwehrtag in Wasserburg am Inn beteiligt und konnte dort ihr erlerntes Wissen zeigen.

Der Feuerwehrverein veranstaltete wieder das alljährliche Feuerwehrfest mit Kindernachmittag und anschließendem Bierfest. Außerdem beteiligten wir uns am 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Flintsbach, an dem Fronleichnamfest und am Laurentiusfest sowie am Festzug des Fußballvereins zur Bierzelteröffnung.

## TERMINVORSCHAU:

Die Feuerwehr Oberaudorf veranstaltet am **26.10.2024 ab 18.00 Uhr** ein Törggelen im Feuerwehrhaus mit verschiedenen Weinen, Brotzeiten und Live-Musik.

## Was ist der Kreisjugendfeuerwehrtag?

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag kommen die Nachwuchskräfte der heimischen Feuerwehren zum bunten Wettkampf zusammen, bei welchem sie sich in verschiedenen Disziplinen messen können.

Zu den Wettkampfstationen gehören das fehlerfreie Anfertigen von Feuerwehrknoten unter Zeitdruck, Schlauchkegeln, Stiefelschlenzen, das Bewältigen eines Hindernisparcours, Sackhüpfen, ein Ziel mit der Kübelspritze treffen, an der Schwammwand möglichst viel Wasser in eine Wanne befördern, beim Kübeltennis für jeden gefangenen Ball einen wertvollen Punkt abstauben, Zielwerfen mit Feuerwehrleinen und vieles mehr. Ein Team besteht hierbei jeweils aus vier Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren sowie einer erwachsenen Begleitperson.

Nach dem Absolvieren der einzelnen Stationen wird der Wettkampftag mit einer gemeinsamen Siegerehrung und der mit Spannung erwarteten Bekanntgabe der finalen Platzierungen aller angetretenen Teams abgeschlossen.

Der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag fand auf dem Sportgelände der Stiftung Atfl in Wasserburg am Inn statt, bei welchem insgesamt 78 Teams angetreten sind. Den ersten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Höslwang.



## FACHARZTZENTRUM OBERAUDORF

Wir vereinen die fünf Fachrichtungen der **Radiologie**, **Gynäkologie**, **Gastroenterologie**, **Onkologie** und die **Allgemeinmedizin** unter einem Dach. Wir sind für alle gesetzlich Versicherten und Privatpatienten unabhängig einer onkologischen Erkrankung da.

**NEU ab 01.08.24** in der Praxis für  
**Allgemeinmedizin: Dr. Eveline Speed**,  
Fachärztin für Innere Medizin,  
Geriatric und Sportmedizin,  
Termine können sofort vereinbart werden!

Telefon	+49 8033/ 20-200
Allgemeinmedizin	+49 8033/ 20-400
Fax	+49 8033/ 20-370
E-Mail	info@mvz-innmed-oberaudorf.de
Termine auch online:	www.mvz-innmed-oberaudorf.de

MVZ InnMed, Bad-Trissl-Str. 73 in 83080 Oberaudorf

## Ein Arbeitgeber, den das Team mit 9/10 bewertet?

**Job:** Europäisches Transport Management  
**Team:** Schaut gut aufeinander.  
**Chefs:** Schauen dazu, dass es dir gut geht.

**TIROLIA**  
speedition

Scannen, swipen, staunen ...  
Entdecke Job & Team im Reel

Gießengeweg 7a, 6341 Ebbs/Tirol | T +43 5373 400-0 | speedstar@tirolia.at



## Inntaler Schachfreunde: Bericht von der Jahreshauptversammlung

### Jahreshauptversammlung

Voneiner erfolgreichen Spiel-saison berichtete Spielleiter Christian Zaißerer in der Jahresmitgliederversammlung der Inntaler Schachfreunde.

DieersteMannschaftschaffte der Aufstieg aus der A-Klasse in die Kreisliga des Schachkreises Inn-Chiemgau, der die 7 Landkreise ED, EBE, RO, TS, AÖ, MÜ und BGL umfasst. Es gab 3 Unentschieden gegen SK Bruckmühl, SK Bad Reichenhall und SC Taufkirchen. Alle weiteren Mannschaftswettkämpfe gegen die Konkurrenten aus Altötting, Wasserburg, Trostberg, Waldkraiburg, Zorneding und Grassau gewannen die Inntaler Schachfreunde. Am Ende reichte der 2. Platz für die Inntaler in der Schlusstabelle hinter dem Erstplatzierten SK Bruckmühl zum Aufstieg dieser beiden Schachvereine in die Kreisliga Inn-Chiemgau.

Die besten Punktesammler für die erste Mannschaft waren Maximilian Liebig, Brannenburg (7 Siegpunkte aus 8 Partien), Christian Zaißerer, Brannenburg (5,5 aus 9 Partien), Dieter Schönleben, Oberaudorf (5 aus 8 Partien), Leopold Hermannsdorfer, Nußdorf (4,5 aus 6 Partien). Erstmals war auch eine U16-Jugendmannschaft im Wettbewerb der Jugend-Kreisliga. Als jüngste Jungendspieler in der Liga erreichte die U16-Jugend einen 7. Tabellenplatz mit 8,5: 18,5 Brettpunkten.

In der Jugend-Vereinsmeisterschaft 2024 siegte wieder der Vorjahresgewinner Vitus Schweinsteiger aus Nußdorf vor Tobias Hölzl, Langkampfen. Dahinter folgten die Oberaudorfer Jakob Brunschmid, Fabian Heppel, Maximilian Hessel und Michael Hagen gefolgt von Joshua Marschinke, Nußdorf und Timo Adorian, Oberaudorf.

### Schach beim Ferienprogramm

Die Inntaler Schachfreunde haben im Ferienprogramm 2024 der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf wieder einen Schach-Lehrgang für Anfänger angeboten, der an 2 Tagen am 3. + 4. September, vormittags im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf stattfand. Bis zu 16 Kinder ab 7 Jahre konnten bei dem Kurs teilnehmen. Ein weiterer Schachkurs wurde im Ferienprogramm der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach angeboten, ebenfalls am 3. + 4. September, nachmittags mit 24 Kindern. In den letzten 3 Jahren waren Schachkurse in den Ferienprogrammen der vier Inntalgemeinden angeboten, bei denen insgesamt 72 Schulkinder das Schach spielen gelernt haben. Unterstützt wurden die Schachkurse von der Gemeinde Oberaudorf, vom Nahkauf-REWE-Markt Oberaudorf, vom Getränkemarkt

Wierer und von der Hocheck-Bergbahngesellschaft Oberaudorf mit Sachpreisen und Spenden.

Der **allgemeine Spieltag**, an dem auch Gäste Schach spielen können ist jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Veranstaltungsraum der Wohn-gemeinschaft Sägmühle in Brannenburg (Nußdorfer Str. 8). Es gibt einen weiteren Spieltag für die Jugendlichen und für Hobby-Schachspieler und Gäste ohne Verein am Samstagvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf (St.-Josef-Spital-Str. 6) alle 2 Wochen, jeweils am ersten und dritten Samstag. Auskünfte geben der erste Vorstand, Hanfried Pannen in Brannenburg Tel. 08034-7068204 und der Jugendleiter, Dieter Schönleben in Oberaudorf, Tel. 08033-309567. Im Internet hat der Verein eine öffentliche Präsentation unter „Schachsinn.de“.

## Königsschießen 2024 bei der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Oberaudorf.



Schützenkönig Horst Kirner (2. v.l.) und Jungschützenkönig Jonas Mayländer (2. v.r.)

Das End- u. Königsschießen der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft war wie immer die letzte Veranstaltung vor der 3-monatigen Sommerpause. Erste Schützenmeisterin Marlene Schwarzbeck freute sich, neben dem noch amtierenden Schützenkönig Paul Barnikel und Jungschützenkönig Michael Hagen nach längerer Zeit auch Ehrenschützenmeister Henning Bruhn begrüßen zu dürfen. Die Preisverteilung führte anschließend Sportwart Michael Genz durch. Gleich 4 Schützen schafften es, beim Königsschuss eine Zehn bzw. ein Blattl zu schießen. Entsprechend gespannt

waren dann alle, wer denn da die Nase vorne hat. Den besten Treffer erzielte ein Pistolenschütze, nämlich Zweiter Schützenmeister Horst Kirner. Er bekam von Paul Barnikel die Kette überreicht. Als Zweite erhielt Marlene Schwarzbeck die Wurstkette und auf Platz drei landete Andreas Wendlinger. Da er nicht anwesend sein konnte, trug für ihn stellvertretend der Viertplatzierte Toni Schwarzbeck die Brezenkette. Bei den Jungschützen schoss Jonas Mayländer ein gutes Blattl und wurde damit neuer Schützenkönig. Ihm folgten Michael Hagen und Marius Mayländer.

Auf der Ehrenscheibe, bei der es Sachpreise zu gewinnen gab, hatte wieder Horst Kirner die Nase vorn. Platz zwei und drei belegten Manfred Renner und Heinz Schlotter.

### Die weiteren Ergebnisse lauten:

**Ringe Jugend:** Leon Tahiri vor Jonas Mayländer und Michael Hagen

**Ringe Junioren- u. Schützenklasse:** Marlene Schwarzbeck vor Marius Mayländer und Paul Barnikel

**Ringe Senioren frei:** Michael Genz vor Gerhard Guhl

**Ringe Senioren aufgelegt:** Willi Aicher vor Alois Herfurtner und Heinz Schlotter

**Blattl Jugend:** Michael Hagen vor Leon Tahiri und Jonas Mayländer

**Blattl Allgemein:** Manfred Renner vor Andreas Wendlinger und Horst Kirner  
Dem nicht anwesenden Andreas Wendlinger konnte man leider seinen dritten Preis beim Königsschuss nicht nachreichen. Die Brezen wurden, wie's guter alter Brauch ist, gleich im Anschluss an die Siegerehrung zusammen mit den „Dicken“ der Wurstkette verspeist.



Marion Reidl-Lettenbichler hat 2012 das Immobiliengeschäft ihres Vaters Werner Reidl übernommen und führt kompetent das im Inntal bestens bekannte Immobilienbüro mit viel Herzblut in der nächsten Generation weiter.



### Marion Reidl-Lettenbichler

Kufsteinerstr. 14 • 83080 Oberaudorf

Tel. +49 (0)8033 - 1591

office@reidl-immobilien.com

www.reidl-immobilien.com

**Aktuelle Objekte auf Anfrage**

**VORWERK**

**Wir müssen reden!**

Besserwischer deines Vertrauens

**Alex Neumann**

**Für Sie da in**  
**Rosenheim Kolbermoor Raubling**  
 Wartung Beratung Vorführung

**0176 64 05 16 78**  
 alexei.neumann@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,  
Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal

## Erfolgreiche Oberaudorfer Athletinnen und Athleten des Vereins Tri-X Kufstein

Vom 25. Februar bis 3. März 2024 fanden in Doha, Katar die Masters Weltmeisterschaften Schwimmen statt. Für Tri-X Kufstein am Start u.a. die Oberaudorfer Tina Döring und Lars Pfitzner, sowie Anna Maria Rijkens. Der Oberaudorfer Lars Pfitzner absolvierte 2 Starts und erreichte einen 11. Platz (100 m Delphin) und 23. Platz (100 m Kraul). Die Oberaudorferin Tina Döring meisterte ihre erste Weltmeisterschaft und erreichte 2 x den 14. Platz (100 m und 200 m Brust) und 1x den 15. Platz (50 m Brust) in ihrer Altersklasse. Anna Maria Rijkens erreichte 5x die Top 8 der Welt in ihrer Altersklasse, mit der Krönung eines 4. Platz auf die 50 m Delphin. Ein erfolgreiches Turnier der 3 Masterschwimmer des Tri-X Kufstein.

Am 1. und 2. März 2024 fand der 6te 24 Stunden Spinning

Marathon des Vereins Tri-X Kufstein bei Top Logistik statt. Über 200 Teilnehmer waren am Freitagabend ab 18.00 Uhr zum Radeln und Spenden dabei. Mit dabei 8 erfolgreiche Oberaudorfer und Kiefersfeldener Teilnehmer im Team Sanitätshaus Langmeier. Angeführt von Heiko Herrlich als Startfahrer, erlangten die Oberaudorfer Sascha Bültemeier, Lars Folger, Julia Vilikonja und H.Q. sowie aus Kiefersfelden Mareike Steinke, Lothar Steinke, Ricardo Köthe und Jana Thoennissen in der Teamwertung den Gesamtsieg. In der Einzelwertung gelang es zwei Fahrer die 24 Stunden durch zu fahren. Dank gilt auch dem Oberaudorfer Michael Bayerl, der unserer Einzelzeitfahrerin Renate Freisinger, Sektionsleiterin Triathlon, für jeden gefahrenen Kilometer 2 €



Doha, Katar die Masters Weltmeisterschaften Foto: Tri-X Kufstein; Sascha Bültemeier

spendete, und dabei eine Spendensumme von 604 € zusammen kam. Insgesamt kamen 4.070 € als Spende für die Krebshilfe Tirol zusammen.

Die dritte Station des Kids Swim Cup fand am 25. März 2024 in St.Johann statt. Tri-X Kufstein ging mit 41 Kindern an den Start und erzielte mehrere Podiumsplätze. Mit dabei aus Oberaudorf Julian



24 Stunden Spinning Marathon – 4070,00 Euro Spende für Krebshilfe Tirol Foto: Tri-X Kufstein; Sascha Bültemeier



Kids Swim Cup, 11th Vienna International Masters Championships, Frühjahrsreinigung Hechtsee Foto: Tri-X Kufstein; Sascha Bültemeier



Foto: Tri-X-Kufstein, Sascha Bültemeier



Foto: Tri-X-Kufstein, Sascha Bültemeier

Bültemeier und Jenik Döring. Besonders beeindruckend waren die Leistungen von Julian Bültemeier. Er holte in vier Einzelstarts 1x Gold, 1x Silber und 2x Bronze und liegt in der Gesamtwertung dieser Schwimmserie auf Platz 3.

Am 7./8. April 2024 waren die 11th Vienna International Masters Championships in Wien angesagt. Gleichzeitig wurden auch die österreichischen Masters Meisterschaften über 800 m Kraul und alle 200 m Strecken ausgetragen. Insgesamt 10 Titel konnte Tri-X Kufstein mit nach Hause nehmen. Mit dabei u.a. erneut die Oberaudorfer Tina Döring und Lars Pfitzner. Tina Döring holte Gold in der AK40 auf 200 m Brust (österreichische Meisterin). Lars Pfitzner holte Bronze in der AK55 auf 200 m Kraul und Silber in der Männer 4x100 m Kraulstaffel. Auch bei den Wiener Meisterschaften konnten die Schwimmer etliche Medaillen sammeln.

Am 7. April 2024 nahmen erneut über 60 Kinder, Eltern und Trainer des Vereins Tri-X Kufstein an der Frühjahrsreinigung der Stadt Kufstein teil. Unter ihnen viele Oberaudorfer Vereinsmitglieder, die bei sommerlichen Temperaturen am Hechtsee viele Kilogramm Müll eingesammelt haben, sodass der Vorfremde auf die Open Water Saison 2024 nichts mehr im Wege steht (Vereinsevent im August 2024 Hechtsee X-Treme).

### Erfolgreicher Oberaudorfer Schwimmer

Julian Bültemeier, 12 Jahre alt, schwimmt seit 2018 für den Kufsteiner Verein Tri-X-Kufstein. In der zurückliegenden Saison 2023/2024 nahm er u.a. an internationalen Schwimmwettkämpfen in Salzburg und Innsbruck teil. Für die Wettkämpfe wurde 3x die Woche bis zu 2,5 km pro Trainingseinheit in allen Lagen trainiert, im Winter im Innsola Kiefersfelden (25

m Bahn) und im Sommer im Kufsteiner Freibad (50 m Bahn). Seine Lieblingsdisziplin ist Delfin/Schmetterling. Am 8. Juni 2024 fand das Finale des ASVÖ-Kids Swim Cup 2023/2024 im Dolomitenbad in Lienz statt (11 Vereine, 175 Kids, über 96 Starts). Nach erfolgreichen Schwimmwettkämpfen in Leutasch, Innsbruck, St.Johann und dem Finale in Lienz belegte Julian Bültemeier in der Gesamtwertung den 3. Platz.

Insgesamt erreichte er in Einzelwettbewerben 1x Gold, 2x Silber, 7x Bronze und in Staffelwettbewerben 1x Gold und 1x Bronze.

Zum Abschluss der Saison holte er beim 13. Hechtsee X-Treme Open Water, ausgerichtet durch den Tri-X-Kufstein, in seiner Altersklasse den zweiten Platz. Hierbei waren 1,25 km im Hechtsee zu bewältigen. Anfang Oktober 2024 beginnt das Training im Innsola Kiefersfelden für die neue Saison 24/2025.



## ORTHOPÄDIETECHNIK

UND **SANITÄTSHAUS**

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Therapie- und Gesundheitsschuhe

- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik
- Bandagen

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 Mo. - Do. 8.00 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr / Freitag 8.00 - 16.00 Uhr  
 Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38  
[www.sanitaetshaus-hager.de](http://www.sanitaetshaus-hager.de)

## Fußballverein Oberaudorf e.V.



### FVO A-Junioren beim internationalen Pfingstturnier in Spanien

Am 19.05. um 11.00 Uhr machten sich unsere A-Junioren mit dem Reisebus auf den Weg nach Callela in Spanien.

Die Vorfreude war riesig, denn an so einem großen Turnier hatten viele von den Jungs noch nie teilgenommen. Die Fahrt dauerte lange 24 Stunden und war eine wahre Herausforderung für die Betreuer, zumal man über Umwege noch 3 Mannschaften aus dem Raum Ulm einsammelte. Endlich angekommen, nahm man die Hotelzimmer in Beschlag, machte sich ein Bild von der Umgebung und natürlich durfte ein Besuch am Strand nicht fehlen. Am 21.05. fand am Vormittag eine große Eröffnungsfeier statt. 110 Mannschaften von der U11 – U19 aus verschiedenen Nationen waren vertreten. Am Nachmittag gab es dann die ersten beiden Gruppenspiele, die unsere Jungs überragend für sich entscheiden konnten. Zur Belohnung ging es an den Strand zum Feiern.

Am nächsten Morgen war schon um 9.00 Uhr Anstoß zum nächsten Gruppenspiel, natürlich ist diese Zeit für eine

A-Jugend nicht gerade günstig gewählt und es gab ein Unentschieden.

Im letzten Gruppenspiel kam man wieder besser in Schwung und gewann. Somit zog man als Gruppenerster ins Achtelfinale ein. Um den Kopf etwas frei zu bekommen ging es zum Fußballgolf. Das Achtelfinale kostete den Trainer einige Nerven, denn es wurde erst im Elfmeterschießen entschieden. Nun standen die Jungs im Viertelfinale. Anschließend ging es für den Rest des Tages nach Barcelona.

Am Ende des Turniers belegte die Mannschaft Platz 5 von 21 Mannschaften. Ein überragendes Ergebnis für unseren Nachwuchs. Die Mannschaft besteht aus den Jahrgängen 2006 – 2008 und hat einen Altersdurchschnitt von 16,1 Jahren und das bei einem U19 Turnier. Die Gegner waren durchschnittlich 18 Jahre oder älter und alle Mannschaften spielen im Vergleich höherklassig, was den 5. Platz noch wertvoller macht. Nächstes Jahr ist wieder eine Teilnahme in Spanien geplant mit dem Ziel, natürlich eine Runde weiter zu kommen als in diesem Sommer.

### 52. Festwoche mit Bierzelt – Rückblick

Mit einem großen Festzug vom Dorfweiher zum Festzelt begann am Freitag, 26. Juli die 52. Festwoche des Fußballvereins. Im Gegensatz zur Eröffnungsfeier bei den Olympischen Spielen in Paris, die fast zeitgleich stattfand, konnte der Festzug bei herrlichem Wetter und Sonnenschein starten. Die Musikkapellen aus Oberaudorf, Niederaudorf und die Sensenschmied-Kapelle Mühlbach bildeten den musikalischen Rahmen des Zuges. Mit dabei waren auch die Trachtenvereine aus Ober- und Niederaudorf mit ihren Kinder- und Jugendgruppen. Ebenso beteiligten sich die Feuerwehren aus Oberaudorf, Niederaudorf und Mühlbach, sowie die Audorfer Gebirgsschützen am Festzug. Die drei Pferdegespanne waren mit Ehrengästen, FVO-Aktiven, Bierzeltbedienungen und Schankkellnern besetzt. An die 90 Kinder und Jugendliche vom Verein sowie die FVO-Mädels im gelb/blauen Dirndl begleiteten den Zug. Das prächtige Gespann der Auerbrauerei Rosenheim bildete den Abschluss des Zuges, an dem an die 30 Gruppen und Ver-

eine teilnahmen. Organisiert und durchgeführt wurde der Festzug wieder in bewährter Weise von Reinhard Kammerloher. Die Großbergler Böllerschützen, die ebenfalls im Zug mitmarschierten, eröffneten anschließend die Festwoche mit entsprechendem Salut. 1. Bürgermeister Matthias Bernhardt zapfte das erste Fass an, ehe dann die Musikkapelle Oberaudorf unter der Leitung von Sebastian Baumann den Beginn der Festwoche musikalisch mit einem mitreißenden Programm einleitete. Am Samstagabend begeisterte die „Harthäuser Musi“ mit ihren stimmungsvollen musikalischen Darbietungen die Besucher im vollbesetzten Zelt und Biergarten.

Großen Anklang fand am 1. Sonntag der erstmals durchgeführte **Familientag mit Kinderprogramm**. Unter Mitwirkung der Bergwacht, der Feuerwehren Niederaudorf und Kiefersfelden, sowie mit Kutschenfahrten, Torwandschießen, Kinderschminken und Bierkästen-Klettern war es für Klein und Groß ein ereignisreicher Sonntagvormittag.

Zum Frühschoppen erfreute die Jugendkapelle Oberaudorf-Niederaudorf-Mühl-



Foto: Claudia Lechner

bach das Publikum, ehe dann die „Luegstoä Blosn“ den Sonntag weiter mit flotter Blasmusik bestritt. Die Musikkapelle Niederaudorf, erstmals unter der Leitung von Martin Kurz gestaltete in gewohnter Weise stimmungsvoll den Dienstagabend. „Bast Scho“-Time ist traditionell am Mittwoch. Die Band heizte „ihrem“ Publikum auch heuer wieder kräftig ein. Am Donnerstag begeisterte die „Combo Disentis“ auf der erweiterten Tanzfläche das tanzfreudige Publikum. Am Freitag gastierte die „Dreder Musi“ erstmals in Oberaudorf. Sie versetzte das wieder vollbesetzte Zelt in beste Stimmung. Am Samstagabend verwandelten „Die Karolinenfelder“ das Zelt zeitweise in eine große Partymeile. Ausgelassene Stimmung war an diesem Abend Programm. Den Frühschoppen, der schon traditionell wieder bis in den späten Nachmittag dauerte, gestaltete in bewährter Weise die Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach unter der Leitung von Sebastian Senfleben. Die Kinder und Jugendlichen vom Trachtenverein Oberaudorf zeigten an diesem Vormittag mit traditionellen Trachtentänzen ihr Können.

Die vor zwei Jahren installierte Weinbar fand während der neun Tage wieder sehr großen Anklang und Zuspruch. Mit dem Frühschoppen endete eine überaus zufriedenstellende, und vor allem friedliche Festwoche für den Fußballverein. 1. Vorstand Christian Haydn bedankte sich zum Abschluss bei allen Musikkapellen, bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Festzug, sowie bei den vielen FVO-Helferinnen und Helfern für ihren täglichen, großen Einsatz. Besonderer Dank galt den überaus zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in diesen 9 Tagen, verbunden mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen in der Festwoche 2025, die dann vom 1. August bis 10. August stattfinden wird.

### Aufstieg der 1. Mannschaft

Nach einem Jahr in der B-Klasse schaffte die 1. Mannschaft wieder den direkten Aufstieg in die A-Klasse. Mit großer Entschlossenheit startete man mit den Trainern Mathias Knöckl und Egzon Gervalla in die Saison 2023/24. Nach überaus konstanten Leistungen wurde die Vorrunde mit dem 2. Tabellenplatz beendet. Trainingsmäßig gut vorbereitet ging



Foto: Claudia Lechner



es in die Rückrunde. Mit nur drei Niederlagen in der gesamten Spielrunde erreichte die Mannschaft am Ende mit großem Vorsprung den 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die A-Klasse berechtigte. Sieger mit nur 1 Punkt Vorsprung wurde die Mannschaft TSV Brannenburg II.

Mit einer Feier im Sportheim und auf dem Rathausbalkon wurde der Aufstieg gebührend gefeiert. Mit dem Trainergespann Mathias Knöckl und den Co-Trainern Stefan Siek und Max Miesbeck geht die Mannschaft mit großer Zuversicht in die Spielsaison 2024/25.





OTC U15 Meister 2024



OTC Herren 50 Meister 2024



Audorfer Ferienkinder mit Betreuern vom OTC, Hans Lukas-  
ser, Fanny Röhling und Jugendleiter Maxi Wolf

## Erfolgreiche Tennis-Saison der OTC-Teams: U15 und Herren 50 Meister; Herren und Herren 60 Vizemeister

In insgesamt 43 Begegnungen erzielten die Mannschaften des Oberaudorfer Tennisclubs 30 Siege bei lediglich 10 Niederlagen und 3 Unentschieden.

### Die Platzierungen in den Abschlusstabellen 2024:

U12	4. Platz Südliga 5
U15	1. Platz Südliga 5
Damen	6. Platz Südliga 5
Damen 50	3. Platz Südliga 1
Herren	2. Platz Südliga 4
Herren 50	1. Platz Südliga 4
Herren 60	2. Platz Landesliga 2

## Tag der Offenen Tür und Tennis-Ferienprogramm 2024 beim OTC

Am 20. Juli veranstaltete der Oberaudorfer Tennisclub einen Tag der Offenen Tür an der Tennisanlage in der Bad Trißl-Straße, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen war, um Bekanntschaft mit dem Tennissport zu machen. Es wurde ein Schnuppertraining für jedes Alter angeboten und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Großer Dank gilt auch unseren Sponsoren, der Sparkasse Oberaudorf für 500 € Jugendförderung und zwei Windplanen sowie Dirk Strohmeyer

für den Dallmayr-Kaffee und die Bereitstellung der Kaffeemaschine.

Wie jedes Jahr beteiligte sich der OTC auch wieder am diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Oberaudorf, das am 09.08. stattfand. Die Betreuer und Trainer hatten verschiedene Spielstationen und eine Ballmaschine aufgebaut sowie Leihschläger vorbereitet, so dass die Kinder mit Begeisterung ihre ersten Tennisschritte erlernen konnten.

## Schweinsteiger Reisen

Marktplatz 2  
83115 Neubuern

Tel. 08035 963764-0  
service@schweinsteiger-reisen.de  
www.schweinsteiger-reisen.de

## 13. Tennis-Jugend LK-Turnier in Oberaudorf

Am 10. August 2024 richtete der Oberaudorfer Tennisclub nun zum 13. Mal wieder sein traditionelles Jugend-Leistungsklassenturnier aus, an dem 28 Spieler/innen teilnahmen. Der Tennis-Nachwuchs kam aus den Landkreisen Rosenheim, Miesbach und München, es reisten sogar ein Spieler aus Hamburg und ein Teilnehmer aus Köln an. Auch 6 Jugendliche des Heimvereins waren am Start. Turnierleiter Sebastian Frank konnte bei erneut bestem Tenniswetter die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern und Betreuern begrüßen und sorgte mit seinem Organisationsteam für den gewohnt familiären Rahmen und einen reibungslosen Ablauf. Nach-

dem jeder Teilnehmer bei der Anmeldung sein Begrüßungs-geschenk in Empfang nehmen konnte, wurden in 8 Alters- und Spielklassen die Siegerinnen und Sieger in schweißtreibenden und spannenden Spielen ermittelt. Die ersten Spiele begannen um 9.00 Uhr, die letzten wurden kurz vor Einbruch der Dunkelheit beendet.

### Die jeweiligen Spieler/innen, die ihre beiden Einzel gewinnen konnten:

Chiara Marsano, TSV 1860 Rosenheim (U12w)  
Amadea Linke, TC Bad Aibling (U18w)  
Valentina Gambardella, DJK Rosenheim (U18w)  
Jonas Häusler, TC Bayrischzell (U12m)  
Kilian Wammetsberger, TC Kolbermoor (U12m)



Audorfer Turnierteilnehmerinnen mit der 1. Vorsitzenden des OTC Jenny Röhling und Turnierleiter Sebastian Frank

Maxi Haas, ASV Kiefersfelden (U14m)  
Niklas Schweiger, TC Oberaudorf (U16m)  
Raphael Huber, SV Prutting (U18m)

Für das leibliche Wohl war durch die Mitglieder des Oberaudorfer Tennisclubs wieder bestens gesorgt.



# „Komm an meine Seite.“

w/w/d

- ✓ Du bist selbstständig oder willst dich selbstständig machen?
- ✓ Du willst bei uns wie in deinem eigenen Unternehmen arbeiten oder einfach nur einen Behandlungsstuhl mieten?
- ✓ Du willst unseren großen Kundenstamm mitbetreuen und unseren Qualitätsanspruch und unser Image weiter mit ausbauen?
- ✓ Du willst begeisterte Kunden erleben?
- ✓ Du willst Teil unseres jungen gut gelaunten Teams werden?

**JA? Dann lass uns telefonieren!**  
**+49 160 95160903**



## WSV Oberaudorf e.V.

### Hauptverein

Anlässlich unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten wir wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährigen Mitgliedschaften ehren. Besonders

herauszuheben ist hier, unser Ehrenvorstand Siegfried Brandmüller für 75 Jahre Mitgliedschaft. Wir sagen „Vergelt's Gott“ für deine Treue zum Verein.



Kajetan Gruber, Stephan Holzer und Siegfried Brandmüller v.l.n.r.

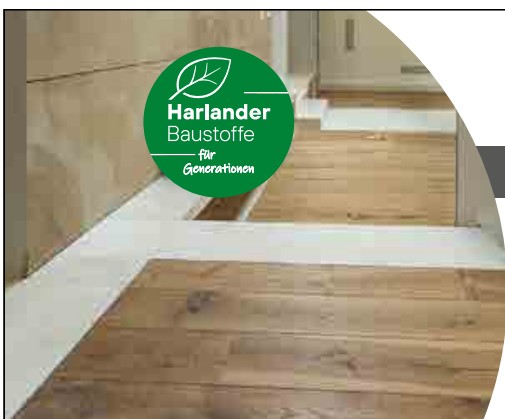
### Sparte Nordische Kom./ Skisprung: Der Skisprungnachwuchs startete erfolgreich in die Sommersaison

Am 22. Juni fand das Finale der Halton Mini-Tournee statt. Bei dieser Veranstaltungsserie messen sich die Schüler der Inngau- und Chiemgauregion über die gesamte Saison von Oktober

bis Juni. Der WSV Oberaudorf war hier mit 14 Aktiven vertreten. Veranstaltungsorte sind Oberaudorf, Auerbach, Berchtesgaden, Ruhpolding und Reit im Winkl. Die Gesamtwertung konnten vom WSV Oberaudorf in der Klasse Mädchen 1 Leni Senftleben, in Mädchen 2 Fini Wendlinger und in der S12/13 Zeno Rumpfinger gewinnen.



Zeno Rumpfinger: Gesamtsieger der Halton Mini-Tournee



## IMMER PREISWERT IMMER VORRÄTIG PARKETT & FLIESEN

- Ständig auf Lager
- Sofort lieferbar
- Wöchentlich neue Designs
- Ab Werk zu Top-Preisen
- **NEU:** Große Parkett-Auswahl!



**Harlander  
Baustoffe**

Dein Fachmarkt

Röthenbachstraße 6 • Oberaudorf • +49 8033 495450 • [www.harlander-baustoffe.de](http://www.harlander-baustoffe.de)



Nachwuchs-Team mit Trainer Sepp Heumann



Nikolai Holzer



Spaß beim Wasserski

Der Gewinner der Klasse S12/13 bekommt zusätzlich noch einen Wandpokal als Gesamtbester Nachwuchs im Skiverband Inngau und Chiemgau. Mit Zeno stellte der WSV nun mittlerweile den elften Gesamtsieger in Serie. Bei der **internationalen Kindervierschanzentournee** mit über 100 Startern, der wohl am besten besetzte Wettkampf für die Kinder, überzeugten Johannes Rumpfinger und Leni Senftleben beim Finale in Bischofshofen in ihren Klassen jeweils mit einem Sieg.

Am 20. Juli begann in Haselbach in der Rhön der **Baye-rische Schülercup**. Xaver Schlosser überraschte uns als Jahrgangsjüngerer in der S11 mit einem Sieg im Springen und in der NK. Johannes Rumpfinger wurde in seiner Klasse im Springen wie in der NK Zweiter.

Bei dem sehr gut besetzten **Nachtspringen** in Oberstdorf kam Nikolai Holzer hinter einem polnischen Skispringer als bester Deutscher mit Weiten von über 90 Metern auf den zweiten Platz.

Am Samstag, den 28.09.2024 startet mit dem **Sachspokal-springen** wieder die Halton Mini-Tournee an den Kahlangerschanzen in Oberaudorf.

Wer sich den Nachwuchs einmal aus nächster Nähe anschauen will, ist herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

## Sparte Alpin

“Der Wintersportler wird im Sommer gemacht”. Aber auch der Spaß darf natürlich nicht zu kurz kommen und so konnte der Nachwuchs der Alpinen und Nordischen vom WSV auch in diesem Jahr wieder einen tollen Team-Tag am Hödenauersee verbringen. Diesmal nicht mit den Skiern im Schnee, sondern im heimischen Wasser. Großes Dankeschön geht hier an die Organisatorin Birgit Rumpfinger und an das Team von „Wetsports“ Kiefersfelden.

## LUST AUF TRAINING?

Komm einfach zum Schnuppern vorbei.

Mehr Infos und Ansprechpartner auf unserer Homepage

[www.wsv-oberaudorf.de](http://www.wsv-oberaudorf.de)

## Oberaudorf und der WSV trauern um Inge Knott – Ein Nachruf

**Liebe Dag,  
liebe Franziska,**

gemeinsam mit der Familie, den Freunden und allen die gekommen sind um sich von Inge Knott zu verabschieden, trauern auch viele Oberaudorfer, Freunde und Bekannte aus der ganzen Region um die Verstorbene. Inge kam 1936 als erstes Kind der Eltern Georg und Fanny Knott auf die Welt. Vater Georg war ein Pionier des deutschen Skisports. Staatlich geprüfter Skilehrer und 1934 Gründer der ersten Oberaudorfer Skischule. Mutter Fanny glänzte zwischen 1927 und 1932 als eine der besten Rennrodlerinnen Europas und mehrfache deutsche und bayerische Meisterin.

Da war Inges sportliche Zukunft natürlich genetisch vorgegeben. Ob sie wollte oder nicht! Aber Inge wollte und liebte dann den Wintersport in all seinen Facetten. Trainiert und weiterentwickelt hat sie sich beim WSV Oberaudorf. Von 1952 bis 1955 glänzte sie als mehrfache Bayerische Jugendmeisterin in der Abfahrt, im Torlauf und in der alpinen Kombination. Weitere Erfolge waren 1956 die Bayerische Meister-



schaft im Riesentorlauf und 1960 in der Alpinen Kombination. Von 1957 bis 1961 gehörte Inge zur deutschen Nationalmannschaft der Alpinen und startete 1958 bei der Weltmeisterschaft in Bad Gastein im Riesenslalom.

All diese sportlichen Erfolge waren nicht immer einfach umzusetzen. Inge musste sich schon in jungen Jahren stark in das elterliche Geschäft einbringen. 1963 legte sie die Prüfung zur staatlichen Skilehrerin ab und führte dann die Skischule in Oberaudorf erfolgreich weiter. Die bei ihr ausgebildeten jungen heimischen Skilehrer schätzten sie wegen ihres hohen technischen Könnens und ihrer sympathischen

Art. Inge Knott konnte immer schon Menschen für den Wintersport begeistern. Dabei war es ihr ausgesprochen wichtig ihre Skischule auf höchstem Niveau zu halten und durch ständige Weiterbildung zu verbessern. Inge hat durch ihr Engagement und ihre sportlichen Erfolge unsere Heimatgemeinde Oberaudorf weit über deren Grenzen hinaus bekannt gemacht.

Inge Knott heiratete am 17. März 1961 Hans Stadler. Es war natürlich eine Skihochzeit in Grafenherberg am Sudelfeld. Im Jahr 1963 kam Tochter Dagmar im Haus am Marienplatz zur Welt. Mit ähnlich großem Engagement wie beim Wintersport, führte

Inge neben dem Sport- dann auch das Reisegeschäft. Unvergesslich die Reisen mit vielen Oberaudorfern, oft auch unter Begleitung des langjährigen Ortspfarrers Monsignore Georg Unterstrasser. Die herrlichen Fahrten führten durch Europa und darüber hinaus. Rom, Paris, Lourdes, Mittelmeer und Skitouren in die USA und nach Norwegen.

Am wohlsten fühlte Inge Knott sich aber am heimischen Marienplatz, der Herzkammer von Oberaudorf. Hier war sie nicht nur von Nachbarn, sondern auch von Freunden und Geschäftspartnern umgeben. Nach der Geschäftsübergabe an ihre Tochter Dagmar blieb Inge deshalb immer präsent. Sie kümmerte sich auch bis ins hohe Alter darum, dass ums Haus alles sauber war und keine fremden Autos die Kundenparkplätze blockierten! Noch kurz vor ihrem Ableben antwortete Inge auf die Frage nach ihrem gesundheitlichen Befinden. „Ich brauch doch keinen Doktor! Außer, dass ich immer schlechter sehe fehlt mir ja nix!“

Inge, wir werden Dich alle in bester Erinnerung behalten.

Meisterbetrieb **SW** Service  
Reparaturen aller Art  
fahrzeu**g**techni**k**  
Stubenvoll Waller

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR  
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF  
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58  
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

**AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag  
Unfall-Instandsetzung · Klimaservice · Achsvermessung  
Diagnose-Reparatur elektronische Fahrzeugkomponenten  
Standheizung ... alle Marken**

**Hausmeisterservice  
und Maurer  
Peter TRATTNER**

Innstraße 10 | Nieraudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung • Terrassenbau
- Arbeiten im und am Haus
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: 0 80 33 - 204 389 | Fax: - 302 748  
Mobil: 0176 - 633 192 68

## Männerchor Reisach – Skapulierfest der Karmeliten und Sängerjubilare

Im Kloster Reisach sind seit geraumer Zeit keine Karmeliten mehr. Doch das höchste Ordensfest, das Skapulierfest wird weiter gefeiert. Aus Rom angereist ist wieder Pater Lucas Steinert, der in Rom die Ordenshochschule der Karmeliten leitet. Er zelebrierte zusammen mit Pfarrer Hans Huber vom Pfarrverband Oberes Inntal die Festmesse im Klosterhof. Der Männerchor Reisach unter Leitung von Josef Hacklinger umrahmte mit der Missa tertis von Claudio Casciolini den Gottesdienst. Im Anschluss formierte sich die Prozession durch Reisach. Am Feldaltar beim Hansenbauer sowie beim Karmelkreuz wurden die Evangelien gelesen und Pater Lucas gab den Segen. Ehrensolut schossen die Großbergler Böllerschützen. Im Klosterhof fand im Anschluss eine gesellige Feier statt und die Musikkapelle Niederaudorf spielte ein Standkonzert.

### Der Männerchor Reisach ehrte dabei auch langjährige Sänger

Sängervorstand Franz Böhm ehrte zuerst Sepp Waller, den Keindlwirt, der schon 45 Jah-

re im ersten Tenor singt und auch Vereinswirt ist.

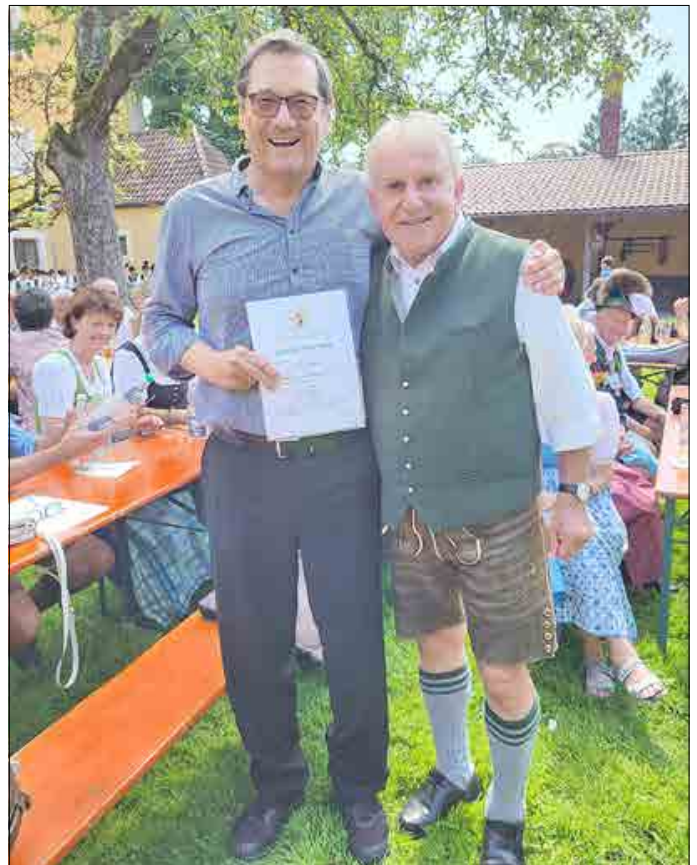
Seit 42 Jahren Gastsänger ist Dr. Anton Pongratz. Böhm erinnerte daran, dass der Toni als ehemaliger Sänger der Regensburger Domspatzen durch Professor Wilhelm Walter den Weg zum Männerchor Reisach gefunden hat und durch seine bewundernswerten solistischen Leistungen stets eine große Stütze ist.

Franz Böhm, seit 1984 Mitglied beim Männerchor Reisach und seit 10 Jahren deren Vorstand, wurde von Günther Schmid, dem langjährigen Vorstand ausgezeichnet. Er erinnerte nicht nur an sein Engagement als Stimmführer und Solist im Bass-Register sondern auch an seine organisatorischen Leistungen beim 100-jährigen Chorjubiläum sowie bei den Chor-Ausflügen.

Für die Geehrten gab es dann Ehren-Urkunden für verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik als Dank und Anerkennung durch das Ordinariat der Erzdiözese München und Freising.



Ehrung Sepp Waller (links)



Gastsänger Anton Pongratz (links)



Franz Böhm (links)



## Reisacher Frauengemeinschaft

In einer Welt, in der finanzielle Notlagen viele Menschen betreffen, gibt es Organisationen, die sich unermüdlich für die Unterstützung von Bedürftigen einsetzen. Ein solcher Verein ist die Reisacher Frauengemeinschaft: ein gemeinnütziger Verein, der sich der Unterstützung von sozialen Projekten und bedürftigen Menschen in der Region verschrieben hat. Gegründet wurde sie mit dem Ziel, Frauen zusammenzubringen und ihnen eine Plattform für gemeinschaftliches Handeln zu bieten. Der Hauptzweck der Reisacher Frauengemeinschaft besteht darin, durch verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. den Kinderkleiderbasar, der im Frühjahr und im Herbst in der Petö-Schule veranstaltet wird, dem dreitägigen Adventsmarkt, der im Kloster Reisach stattfindet, dem Binden und Verkaufen von Herbst- und Adventskränzen sowie durch Kuchenverkäufe bei den von der Gemeinde organisierten Dorfmärkten

sowie den Marktsonntagen Gelder zu erwirtschaften, die dann vollumfänglich an Bedürftige aus der Region, zum Teil auch an Vereine im Inntal, gespendet werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Reisacher Frauengemeinschaft ist der soziale Zusammenhalt. Die Mitglieder unterstützen sich gegenseitig und schaffen ein Netzwerk, das über die Veranstaltungen hinausgeht. Hier finden Frauen nicht nur eine Möglichkeit, sich aktiv zu engagieren, sondern auch Freundschaften und ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Wenn Sie mehr über die Reisacher Frauengemeinschaft erfahren oder uns anderweitig unterstützen möchten (z.B. durch Kuchen Spenden, Mitarbeit bei den Kleiderbasaren, beim Kuchenverkauf bei verschiedenen Veranstaltungen oder beim Binden der Herbst- und Adventskränze) sind Sie herzlich eingeladen, ein Teil dieser wunderbaren Initiative zu werden.

Wir freuen uns über alle, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützen möchten. Bei uns sind alle herzlich willkommen. Neugierig geworden? Weitere Informationen unter [www.reisacher-frauengemeinschaft.de](http://www.reisacher-frauengemeinschaft.de), bei Ursula von Redwitz (0179/7559841) oder Steffi Harzig (0173/5433558).

### Reisacher Frauengemeinschaft auf dem Nahversorgermarkt

Von Juni bis September 2024 hatten die Reisacher Frauen wieder die Gelegenheit, eine der Hütten beim neuen Nahversorgermarkt der Gemeinde Oberaudorf für den Verkauf von selbstgebackenen Kuchen zu nutzen. Die Kuchen können an den Tischen vom Leichtsinn verzehrt und die passenden Getränke gleich dort bestellt werden. Die Märkte waren allesamt ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an die Gemeinde Oberaudorf für diese tolle Möglichkeit.

### Kommende Veranstaltungen

Die Reisacher Frauengemeinschaft freut sich folgende Veranstaltungen anzukündigen, die nicht nur der Gemeinschaft zugutekommen, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit bieten, sich zu engagieren und Spaß zu haben. Hier sind die nächsten Veranstaltungen:

### Binden von Herbstkränzen

Voraussichtlich am 02.10.2024 werden ab 12.00 Uhr im Klosterhof des Kloster Reisach wieder wunderschöne Herbst-

kränze gebunden, die beim Bauernmarkt in Niederaudorf am 03.10.2024 verkauft werden. Es wird herzlich um Materialspenden gebeten (z.B. Hortensien, Thuja und weitere Rohmaterialien, die sich zum Binden eignen). Bitte die Materialspenden bis zum 30.09.2024 ins Kloster Reisach bringen. Schon bereits jetzt bedanken wir uns herzlich für die Materialspenden und die Mithilfe beim Kranzbinden.

### Marktsonntag

Am 13. Oktober findet der Audorfer Markt mit Flohmarkt statt. Hier stehen wir mit unserem Stand wie gewohnt am Dorfweiher/Musikpavillon und verkaufen Kaffee und Kuchen. Hier suchen wir immer Freiwillige, die sich bereit erklären, entweder einen Kuchen zu spenden oder uns beim Kuchenverkauf zu unterstützen.

### Adventsmarkt

Am ersten Adventswochenende (29. November 2024 bis 01. Dezember) laden wir wieder zu unserem Adventsmarkt im Kloster Reisach ein. Es haben bereits jetzt viele interessante und verschiedene Aussteller zugesagt, deren buntes und vielseitiges Angebot zusammen mit unseren Adventskränzen, den Plätzchen, Kuchen und sonstigen Köstlichkeiten unseren Markt wieder stimmungsvoll und einzigartig machen werden. Die Termine zum Binden und Verzieren der Adventskränze werden wie üblich rechtzeitig bekannt gegeben.

HERBSTLICHE  
**Genuss-**  
momente

SCHMACKHAFTE HERBSTKÜCHE  
GEMÜTLICHE SONNENTERRASSE  
LECKERES FRÜHSTÜCKSBUFFET

GASTHAUS · HOTEL DRESCH    
+43 5373 8129 · [anker@dresch.at](mailto:anker@dresch.at) · [www.dresch.at](http://www.dresch.at)



## Audorfer Frauengemeinschaft e.V.: Geselliger Sommer 2024

In den vergangenen Sommermonaten stand in unserer Frauengemeinschaft die Geselligkeit im Vordergrund. Anlass dazu waren die Maiandacht auf dem Florianenberg mit unserem Präses Pater Paul, die gemeinsame Wanderung von der Mühlau zur Schopperalm, die alljährliche Bitt- und Dankmesse auf dem Nußberg sowie die Herz-Jesu-Messen an jedem ersten Donnerstag im Monat. In unserer wunderschönen Umgebung bei herrlichem Wetter haben wir zusammen gebetet und hinterher zünftig gefeiert.

Dadurch wird eine Gemeinschaft gefestigt und macht uns bereit für zukünftige Ak-

tivitäten wie unseren **Weihnachtsmarkt** am Samstag, den **30. November** im Pfarrheim. Bitte schon vormerken! Dank dieser Aktivitäten ist es uns möglich, durch Spenden verschiedene Projekte, unsere Dorfgemeinschaft betreffend, zu unterstützen. So haben wir etwas Geld den Ministranten für ihre Romreise gespendet, den Kindergartenkindern ermöglicht am so lebenswichtigen Schwimmunterricht teilzunehmen und das Audorfer Kindernest beim Anschaffen neuer Spielgeräte unterstützt. Und natürlich haben wir uns bei unseren fleißigen Helferinnen bei einem leckeren Abendessen für ihre vielfältige Arbeit und Unterstützung bedankt.

Am 28. und 29. September machen wir dieses Mal einen Zweitagesausflug in die schöne Wachau, von dem wir in der nächsten Ausgabe berichten werden.

Allen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen sonnigen Herbst und den Schulanfängern viel Freude und Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.



Audorfer Frauengemeinschaft auf der Schopperalm



Nußberg: Einladung zu Kaffee und Kuchen



- ◆ Schwierige Baumfällung - auch zwischen Häusern
- ◆ Durchforstung - Holzeinschlag
- ◆ Holzrücken und Transport
- ◆ Baggerarbeiten - Forstwegebau
- ◆ Mulcharbeiten
- ◆ Brennholz
- ◆ Schneeräum- und Winterdienst

**Christoph  
Rechenauer**  
Wald und Technik  
PEFC-zertifiziert

Hof Wechselberg 1  
83080 Oberaudorf

Telefon: 0 80 33/9 13 77  
Fax: 0 80 33/97 94 06  
Mobil: 01 71/9 51 69 54

info@waldundtechnik.de  
[www.waldundtechnik.de](http://www.waldundtechnik.de)



Beim Skapulierfest

## Trachtenverein D'Brünnstoana Niederaudorf rückt aus

Der Trachtenverein D'Brünnstoana Niederaudorf war auch heuer wieder bei den kirchlichen Festen wie Fronleichnam und Skapulierfest mit dabei. Nach den Festgottesdiensten zog jeweils die feierliche Prozession durch Niederaudorf bzw. Reisach. Auch beim diesjährigen Gau- fest des Inngau Trachtenverbandes in Altenbeuern waren die Niederaudorfer Trachtler mit von der Partie. Da das Gau- fest in der Nähe war, organisierten die Niederaudorfer eine Festkutsche sowie einen Festwagen mit dem Klostermotiv.

Die Niederaudorfer Trachtler beteiligten sich auch beim



Jubiläum der Musikkapelle Oberaudorf sowie beim Jubiläum der Musikkapelle Niederaudorf. Nach den jeweiligen Gottesdiensten war der Verein auch beim anschließenden Festzug vertreten. Schon fast traditionell ist mittlerweile der Festzug zum Festauftritt im Bierzelt des Oberaudorfer Fußballvereins. Die Vereine aus Ober- und Niederaudorf beteiligen sich gerne an diesem schönen Start in die Bierzeltwoche.

Auch heuer wird wieder ein **Kinder- und Jugendhoagascht** stattfinden, diesmal ausgetragen vom Trachtenverein D'Brünnstoana Niederaudorf: am **01.12.2024 um 14.00 Uhr** im **Gasthof Keindl**.

Die letzten 2 Jahre wurde der Hoagascht abwechselnd durch den TV Grenzlandler Kiefersfelden sowie den TV D'Luegstoana Oberaudorf ausgetragen.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen aus Ober- und Niederaudorf, Mühlbach und Kiefersfelden herzlich dazu ein, bayerische traditionelle Stücke vorzutragen: egal ob gespielt oder gesungen, alleine oder in einer Gruppe. Ganz gleich ob Anfänger oder „Könner“, alle sind Willkommen, eine Mitgliedschaft in einem der Trachtenvereine ist nicht erforderlich. Zuhörer sind herzlich willkommen!

Infos & Anmeldung bis 15.11.2024 bei Musikwartin Lisa Seebacher (08033 304643 oder E-Mail: lisakauer@hotmail.de)



Festzug Gau- fest Altenbeuern





## Gaufest in Altenbeuern: Beeindruckender Festsonntag mit 5.000 Teilnehmern

Traditionell am zweiten Sonntag im Juli stand der Festsonntag im Rahmen des Gaufests des Bayerischen Inngau-Trachtenverbands an. Dieses Jahr war der Trachtenverein aus Altenbeuern Ausrichter und Gastgeber. Mit einem bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllten Bus machte sich schon morgens der Trachtenverein zusammen mit der Musikkapelle Oberaudorf auf den Weg auf die östliche Innseite. Bei leicht bewölktem Himmel und dadurch idealen Marsch-Bedingungen fand kurz nach Ankunft auch schon die Aufstellung zum Kirchenzug statt. Dieser führte durch Altenbeuern hinauf ins beeindruckende Freilichttheater "Am Bürgl". In malerischer Kulisse versammelten sich die unzähligen

## Trachtenverein D'Luegstoana Oberaudorf

gen Teilnehmer zur heiligen Messe, welche würdig durch die Musikkapelle Neubauern und dem Kirchenchor umrahmt wurde und mit kurz gehaltenen Festansprachen, u. a. von Landrat Otto Lederer, ihren Abschluss fand. Zurück im prächtig dekorierten und klimatisierten Festzelt war ausreichend Zeit für eine Stärkung. Am frühen Nachmittag stand dann der Höhepunkt des Tages in Form des Festumzuges an. Rund 5.100 Teilnehmer aus dem ganzen Trachtenverband mit zahlreichen aufwändig dekorierten Festgespännern und klingenden Musikkapellen erzeugten ein beeindruckendes Bild und einen scheinbar nicht enden wollenden Festumzug durch Altenbeuern. Beeindruckend war auch die Zahl der begeisterten und applaudierenden Zuschauer, welche die Straße säumten und somit jedem Teilnehmer noch zusätzlich eine große Freude bereitete. Nachdem sich das Wetter beim Festumzug zudem von seiner besten Seite zeigte und die Temperaturen entsprechend anstiegen, hatte sich danach



jeder im Zelt eine Abkühlung verdient. Noch einmal spannend wurde es bei der Verkündung der Wertungsergebnisse von Kirchen- und Festzug. Mit beeindruckenden 102 Trachtlerinnen und Trachtlern sowie 35 Musikantinnen und Musikanten sowie einem Festwagen erreichte man bei mehr als 5.100 Gesamtteilnehmern ein beachtliches Ergebnis. An dieser Stelle ein besonderer Dank an unsere Musikkapelle Oberaudorf, die uns an Kirchen- und Festzug in so starker Besetzung begleitet hat. Am frühen Abend erfolgte dann die Rückfahrt nach

Oberaudorf, wo sich noch einige Mitglieder am Proberaum der Musikkapelle zusammenfanden und den Festsonntag Revue passieren ließen. Nachdem das Wertungsergebnis auch noch entsprechend gefeiert und analysiert wurde, waren sich alle einig: "Sche war's und wir gfrein uns auf's Gaufest in Brannenburg 2025!"

**Bitte vormerken!**  
06.10.2024 Erntedank  
und Vereinsjahrtag  
20.10.2024 Kirtafest  
am Dorfweiher



...keine Lust auf nerviges Bügeln???



## Sabrina's Bügelservice

Ich erledige das gerne für Dich und schaffe Dir damit  
**ENDLICH mehr ZEIT für DICH!**

Ich freue mich auf Deinen Anruf! Mobil: 01 76/80 69 56 45

## Jubiläum, 90 Jahre Musikkapelle Niederaudorf (1934 – 2024)

Am Sonntag, den 26. Mai 2024 feierte die Musikkapelle Niederaudorf ihr 90-jähriges Jubiläum. Der Tag wurde mit einem Festgottesdienst im Klostergarten des Kloster Reisach, einem Festumzug durch Reisach und einem anschließenden Tag der Blasmusik umrahmt.

Zu Gast waren die Musikkapelle Kiefersfelden, Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach, Musikkapelle Oberaudorf, Bundesmusikkapelle Erl, Musikkapelle Bayrischzell, Musikkapelle Flintsbach und Musikkapelle Brannenburg sowie einige Ortvereine.

Den Festgottesdienst, der musikalisch von der Niederaudorfer Musikkapelle unter Leitung von Ehrendirigent Wast Kurz begleitet wurde,

feierte Pfarrer Hans Huber. In seiner Ansprache betonte Pfarrer Huber: „Seit 90 Jahren seid Ihr als Musikkapelle unterwegs, dabei seid Ihr jünger denn je.“ Mit diesen Worten sprach er vielen Zuhörern aus dem Herzen, denn die Musikkapelle Niederaudorf präsentiert sich als junger und dynamischer Klangkörper mit einem umfassenden Repertoire. Neben den benachbarten Musikkapellen konnte Markus Hartmann zahlreiche Abordnungen von Ortsvereinen und viele Besucher begrüßen, darunter 1. Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt und seinen Stellvertreter Alois Holzmaier.

Nach dem Festgottesdienst beeindruckte der überwältigende Gemeinschaftschor



**Musikkapelle  
Niederaudorf**  
gegründet 1934



aller acht Musikkapellen, dirigiert von Ehrendirigent Wast Kurz. Die Bayernhymne sowie der Kaiserjägermarsch verwandelten den Klostergarten in ein gigantisches Klangmeer.

Diese grandiose Darbietung zeugte von der hohen musikalischen Qualität und dem Zusammenhalt der Blasmusikgemeinschaft in der Region.

Das begeisterte Publikum honorierte dieses seltene Zusammenspiel von Musikkapellen mit einem außerordentlichen Applaus. Traditionell folgte der Musikantengruß aller Musiker. Der Festumzug mit allen geladenen Gästen erfolgte durch

Reisach. Wir begrüßten alle Musikkapellen mit großem Applaus im Klostergarten. Jede Musikkapelle wurde mit einem Böllerschuss angekündigt und marschierte in den Klostergarten ein. Hier wurde für uns ein Wunschstück gespielt. Als Dank erhielt jede Musikkapelle ein Gastgeschenk. Vielen Dank an Kreativengel Kati, für die Erstellung der gravierten Jubiläumsscheiben.

Alle Gäste verbrachten den restlichen Tag im sonnigen Klosterhof, der musikalisch von den Musikkapellen gestaltet wurde. Es war ein gebührendes Jubiläum, das bei entspannter Atmosphäre in Erinnerung bleibt.



Festgottesdienst



Musikantengruß



**Andreas Humbs**  
**BauwertErhaltung** GmbH  
SPEZIALFACHBETRIEB FÜR BAUTENSCHUTZ & BAUSANIERUNG



**FEUCHTE GEBÄUDE  
nutzbar machen!**  
Zuverlässig und Dauerhaft

Mutzenweg 2 · 83115 Neubeuern · Tel. 080 35 96 65 44-0 · /-22  
[www.humbs-bauwerterhaltung.de](http://www.humbs-bauwerterhaltung.de) · [info@humbs-bauwerterhaltung.de](mailto:info@humbs-bauwerterhaltung.de)

- Planung und Erstellung von Sanierungskonzepten
- Trockenlegung von Gebäuden/ Abdichtungen/ Komplettrenovierungen
- Verfugung und Fugensanierung aller Art
- Rissverpressung/ Schleierinjektionen
- Schimmelbehandlung u. -sanierung
- Schadensanalyse und Leckortung
- Wasser-/ Heizölsschadenbeseitigung
- Oberflächentechnik/ Betonbearbeitung
- Balkon- und Terrassensanierungen
- Terrassen- und Pflasterbau



## Musikkapelle Oberaudorf

### Klingender Luegsteinsee

Heuer haben wir erstmalig unseren „Abend am Luegsteinsee“ gemeinsam mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach gestaltet und so den Luegsteinsee „zum Klingeng“ gebracht.

Ein herrlicher Sommerabend lud zahlreiche Gäste zu diesem Gemeinschaftskonzert ein. Auch die Goaßlschnalzer waren vor Ort um mit uns gemeinsam vor dieser spektakulären Kulisse ein kurzweiliges Programm zu bieten. Eine besondere Überraschung - sowohl für einige Mitwirkende, als auch für die Gäste - war ein kleines Feuerwerk am Ende des Konzerts. Herzlichen Dank auch an die Wasserwacht Oberaudorf für die Bewirtung der Gäste. Nachdem dieser Abend bei allen Mitwirkenden und auch beim Publikum sehr gut ankam, wird über eine Fortsetzung dieser Konstellation nachgedacht.

### Almmesse

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere traditionelle Almmesse abhalten. Der Gastfreundschaft der Familie Kammerloher sei Dank,

durften wir diese wieder auf der Schoißalm feiern. Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Pfarrer Huber für das Zelebrieren der Messe. Dies ist für uns - und sicher auch für unsere treuen Gäste auf der Alm - immer ein ganz besonderer Tag.

### Klosterfest

Einen überaus schönen Einsatz hatten wir Ende Juni zu verzeichnen: Wir durften das erste Klosterfest 2024 der Niederaudorfer Ortsvereine musikalisch umrahmen - eine große Freude für uns! Herzlichen Dank hierfür!

### Standkonzert

Um in unsere Standkonzert-Saison etwas Abwechslung zu bringen, sowohl für unsere Gäste, als auch für uns, „tauschen“ wir schon seit vielen Jahren einen Konzertabend mit unseren Tiroler Nachbarkapellen. Heuer durften wir somit im Juli ein Standkonzert in Erl spielen, im August begrüßten wir die Bundesmusikkapelle bei uns im Kurpark. Eine - wie wir finden - schöne Tradition mit unseren Nachbarkapellen, die wir auch weiterhin gerne fortsetzen!



**BENEDIKT  
ABENDSTEIN**

BAHNHOFPLATZ 6  
83080 OBERAUDORF

MOBIL  
0179/4 11 34 40

TEL. 0 80 33/30 34 40  
FAX 0 80 33/30 34 41

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

**SCHMIEDEARBEITEN · REPARATUREN ALLER ART  
INSTANDHALTUNG BREMSEN AN  
SCHIENENFAHRZEUGEN NACH VDV 885**

Hof- und Haustierbedarf

**RedLine**

**Ihr Partner rund ums Tier**

**Jetzt NEU: Nassfutter von RedLine**

Rosenheimer Str. 21 - Raubling  
0177/3947300 - [www.redline-raubling.de](http://www.redline-raubling.de)

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 9:00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 9:00 - 13.00 Uhr - Mittwoch geschlossen

Hund, Katze, Pferd, B.A.R.F., Leckerlie, Nagel, Hühner, Geflügel, Fische  
Schafe, Ziegen, Vögel, Zubehör, Einstreu, Hygiene, Heimliefer-service, Bestellservice

## Aktuelles vom Historischen Verein Audorf e. V.

### Exkursion zur Bayerischen Landesausstellung nach Freising

Am 18. Mai ging es mit dem Bus zur diesjährigen Bayerischen Landesausstellung „Tassilo, Korbinian und der Bär – Bayern im frühen Mittelalter“ nach Freising. Im Bus gab der 1. Vorsitzende einen kurzen Abriss über die Geschichte der Stadt Freising. Nach Ankunft in Freising besuchten die Exkursionsteilnehmer die Altstadt und bestaunten einige der herrlichen Bauten mit ihren wunderschönen Fassaden. Die aus rotem Marmor bestehende Mariensäule am zentral gelegenen Marienplatz wurde 1674 zur Verehrung Marias als Patrona Bavariae von Fürstbischof Albrecht Sigismund gestiftet.

Bevor die Exkursionsteilnehmer individuell die Stadt weiter erkunden konnten, erzählte der 1. Vorsitzende kurz die Geschichte des Freisinger Doms. Der Bayernherzog Theodo gründete um 715 eine Marienkirche auf dem Freisinger Burgberg. 739 wurde die Marienkirche zur Bistumskirche auf dem Domberg. In den Jahren 855 bis 875 baute Bischof Anno einen größeren Dom im Stil einer altchristlichen Basilika. Nach einem

verheerenden Brand, der alles vernichtete, baute Bischof Adalbert den Dom und die anderen Gebäude in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts neu auf. Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Dom nach gotischen Gesichtspunkten angepasst und an Stelle der bisherigen flachen Decke ein Gewölbe eingezogen. Im 17. Jh. wurde der Dom nach den ästhetischen Vorstellungen der Renaissance umgebaut. Weißes Stuckrahmenwerk ersetzt seitdem das gotische Rippengewölbe. Das Hochaltarbild stammte vom größten Maler der Zeit, Peter Paul Rubens. 1724 gestalteten der Bildhauer Egid Quirin Asam und sein Bruder, der Maler Cosmas Damian Asam, den Innenraum des Domes mit reichhaltigen Stukkaturen neu.

Nach dem Mittagessen in einem Restaurant am Marienplatz ging es auf den Domberg. Dort bestaunten wir zunächst den herrlichen Dom mit seiner Ehrfurcht erweckenden Krypta. Im Dom gab uns Elisabeth Rechenauer, Kunsthistorikerin und Vereinsmitglied, interessante Erläuterungen zu den kunsthistorischen Details.

Seit Ende des 19. Jahrhunderts befinden sich die Reliquien

des hl. Korbinian im Korbiniananschrein.

Danach ging es zum Diözesanmuseum, wo die Landesausstellung präsentiert wird. In zwei Gruppen unterteilt ließen wir uns durch die Ausstellung führen.

Hier ging die Führung eingehend auf die Geschichte des Missionars und die Legende um Korbinian und den Bären ein. Diese erzählt, dass Korbinian auf einer Reise nach Rom einem wilden Bären begegnet sei. Nachdem der Bär das Packpferd getötet hatte, zähmte Korbinian den Bären und ließ ihn die Lasten tragen. Soweit die Legende. Der aus Irland stammende Korbinian entschied sich in jungen Jahren für das Leben eines Eremiten. Bei seinen Pilgerreisen nach Rom bewegte der Papst Korbinian dazu, das Einsiedlerdasein zugunsten der Missionsarbeit aufzugeben.

Der Agilolfinger Herzog Theodor pilgerte 715 nach Rom und bat Papst Gregor II. um die Errichtung von Bischofssitzen in Bayern. Dies führte ein Jahr später zur päpstlichen Instruktion, vier Bischofssitze in Regensburg, Passau, Salzburg und Freising zu gründen. Bei seinen Bestrebungen, dem Herzogtum Bayern-Freising eine kirchliche Ordnung zu



geben, unterstützte Korbinian Herzog Grimoald. Auf Wunsch des Herzogs ließ er sich um 720 bei Freising nieder.

Durch sein Wirken machte Korbinian Freising zu einem bedeutenden geistlichen Zentrum in Bayern. Nachdem Korbinian die nach damaligem Kirchenrecht verbotene Eheschließung des Herzogs mit der Frau seines verstorbenen Bruders beanstandete, kam es zum Streit mit Grimoald und Korbinian musste Freising verlassen.

Wie bereits der Titel angekündigt hat, bildete der Bayernherzog Tassilo III. einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung. Tassilo war mit dem mächtigen Frankenkönig Karl der Große verwandt. Der siebenjährige Tassilo wurde unter der Vormundschaft seiner Mutter, der bairischen Herzogin Hiltrud, als Herzog von Baiern eingesetzt. Im Jahr 757 übernahm Herzog Tassilo III. die Alleinregierung in Baiern.

Tassilo nahm auf das kirchliche Leben in seinem Herzogtum starken Einfluss. Er stiftete Klöster und beteiligte sich an der Gründung von Adelsklöstern, um eine Herzogskirche aufzubauen. Unter anderen gehören Kloster Frauenchiemsee und Kloster Innichen im heutigen Südtirol dazu.

Herzog Tassilo hielt sich mehrfach in Italien auf und verbündete sich mit dem Langobardenkönig Desiderius, dessen Tochter Liutperg er heiratete.





Der königgleiche Tassilo erreichte eine territoriale Machtstellung, die vor ihm kein anderer Agilolfinger besessen hatte. Damit war Tassilo III. Karl dem Großen zu mächtig geworden und so marschierte Karl im Jahr 787 mit drei Heeren in Bayern ein. Tassilo unterwarf sich auf dem Lechfeld bei Augsburg, leistete einen Treueeid und nahm sein Herzogtum vom König zu

Lehen. 788 berief König Karl einen Reichstag in Ingelheim ein. Tassilo kam dorthin auf Weisung des Königs. In einem Schauprozess wurde ihm vorgeworfen, er habe Karl den Treueeid gebrochen. Daraufhin verurteilte ihn Karl zum Tode, begnadigte ihn aber mildherzig und verbannte ihn ins Kloster. Den Höhepunkt der Führung bildete der originale Tassilo-



*Gleich zu Beginn begegneten wir dem Schutzpatron der Diözese München – Freising, Bischof Korbinian und dem präparierten Bär Bruno*

*Der Kelch wurde von Tassilo III. und seiner Gemahlin Liutperg dem Bischof von Krams um 780 gestiftet*

Kelch. In einer Glasvitrine erstrahlte dieses wahrlich beeindruckende Kunstwerk frühmittelalterlicher Goldschmiedekunst. Er zeigt Christus als König, das Stifterpaar und weitere Details der christlichen Lehre. Mit vielen Informationen zu Freising, dem Dom und dem frühen Mittelalter Bayerns „gefüttert“ ging es am Abend zurück nach Oberaudorf.





**AUFINGER**  
BESTATTUNGEN

**IHR BEISTAND  
IM TRAUERFALL**







Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter **Tel.: 08033-2594** erreichbar. Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.

**AUFINGER BESTATTUNGEN**  
Rosenheimer Straße 29  
83080 Oberaudorf  
[www.aufinger-bestattungen.de](http://www.aufinger-bestattungen.de)

## Obst- und Gartenbauverein

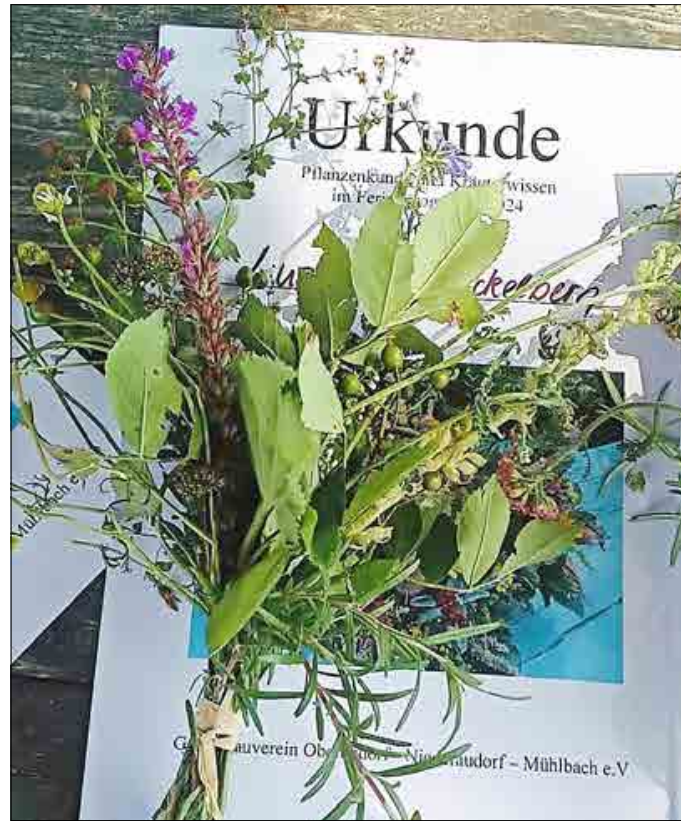


### Rosen und andere Heilkräuter: Kräuterbuschen-Binden zu Maria Himmelfahrt

Zu Maria Himmelfahrt gibt es den Brauch Kräuter zu Sträußen, auch Buschen genannt, zu binden.

Eine Legende sagt, dass die Jünger Jesu beim Öffnen des Grabes von Maria Rosen- und Lilienblüten sowie Kräuter vorfanden – oder den Duft davon, nicht jedoch ihren Leichnam. Daraus entwickelte sich seit dem 10. Jahrhundert der Brauch, Kräuter an Maria Himmelfahrt zu binden und zu weihen.

Der Obst- und Gartenbauverein hat auch dieses Jahr wieder Kinder im Rahmen des Ferienprogramms und Erwachsene beim Abendtermin vor Maria Himmelfahrt zum Binden der Kräuterbuschen eingeladen. Viele sind der Einladung gefolgt. Die Kräuter und Heilpflanzen kann man bei uns auf den Wiesen oder in den Gärten finden. Die Buschen



sollen vor Unheil und Krankheit schützen.

Der 15. August ist auch der Beginn des „Frauendreißigers“ – so heißen die 30 Tage von Maria Himmelfahrt bis 12. September, der Namenstag Marias. Diese Zeit bezeichnet eine besondere Zeit, um Kräuter zu sammeln, da die Wurzeln und Pflanzen ganz besonders heilkräftig sein sollen.

### Kräuterwissen – Was die heimischen Kräuter für uns tun können

**Johanniskraut:** Aus den leuchtend gelben Blüten dieser Pflanzen wird das so genannte Rotöl gewonnen. Es wird heute bei nervöser Unruhe, Stress, Hautbeschwerden sowie äußeren Verletzungen genutzt. Außerdem

kann es bei Ohrenschmerzen eingesetzt werden.

**Schafgarbe:** Die angenehm duftende Pflanze mit den weißen, selten auch rosa- und orangefarbenen Blüten wird gegen Magen- und Verdauungsbeschwerden eingesetzt. Außerdem kann sie in Wildkräutersalaten genutzt werden.

**Königskerze:** Die Königskerze mit ihren großen, gelben Blüten ist nur schwer zu übersehen. Sie wird heute unterstützend zur Behandlung von Reizhusten und Bronchitis eingesetzt. Die in der Pflanze enthaltenen Schleimstoffe helfen beim Abhusten und schützen die Schleimhäute.

**Quendel:** Der kleine Bruder des Thymians ist nicht nur eine willkommene Pollenquelle für Bienen, sie wird in der Heilkunde gegen Erkältung, grippale Infekte, Sodbrennen, Reizhusten und Rheuma eingesetzt. Die Pflanze strömt einen Duft von Thymian mit einem Hauch von Zitrone aus – Quendeltee schmeckt ebenso lecker.

In unserem Hofladen können Sie Bio-Eier, Bio-Gockelprodukte und verschiedene hofeigene, saisonale und regionale Köstlichkeiten erwerben. Selbstbedienung am Hof täglich von 7 - 20 Uhr.

Barbara Reiter & Benno Schmid  
Kufsteiner Str. 198 · 83126 Flintsbach - Kirmstein  
Telefon 08034-9089986



## Niederaudorfer Bauernmarkt am Feiertag der Deutschen Einheit

Mittlerweile zur Tradition geworden ist der Niederaudorfer Bauernmarkt rund um die Dorfkirche. Jedes Jahr am 3. Oktober vermarkten unsere Landwirte ihre Lebensmittel. Ergänzt wird der Markt mit echtem Handwerk. Viele Herbstkränze, Liköre, Honig, Brot und natürlich Obst und Gemüse aus Oberaudorf werden zum Kauf angeboten. Neu ist in diesem Jahr eine Stoffweberin, die einzigartige Kissen und Tischwäsche

anbietet. Die Schmalznudeln der Bäuerinnen und das Kuchenbuffet der Landfrauen sind wie immer heiß begehrt. Natürlich gibt's dieses Jahr auch wieder den Schmanckerlkorb zu gewinnen. Für Kinder besteht die Möglichkeit ein Wildbienenhaus zu bauen. Wir freuen uns auf viele Besucher und bedanken uns bei den Dorfleuten und Anwohnern, die uns diesen Markt mitermöglichen.



## Bienenzucht- und Imkerverein Oberaudorf – Kiefersfelden

### Neue Vorstandschaft im Bienenzuchtverein

Mitte März fand im Gasthaus Waller Reisach die Jahreshauptversammlung des Bienenzucht- und Imkervereins Oberaudorf – Kiefersfelden statt. 22 Mitglieder trafen sich u. a. um auch eine neue Vorstandschaft zu wählen. Als Wahlleiter fungierte Christian Obermair, 1. Vorstand des Imkervereins Brannenburg – Flintsbach – Nußdorf, und Georg Drost. Der scheidende Vorstand, Erwin Resch stellte sich nicht mehr zur Wahl, als neuer 1. Vorstand wurde

Franz Hefter gewählt. 2. Vorstand wurde Patrick Limbeck, Schriftführer Thoralf Keller, Kassier Markus Anker, 1. Kassenprüfer Anton Hoppel, und 2. Kassenprüfer Virgil Funk.

Nach den Neuwahlen hielt 1. Vorstand des Verbandes Bayerischer Bienenzüchter e. V., Franz Vollmaier, einen interessanten Vortrag über aktuelle und anstehende Arbeiten am Bienenvolk. Er unterrichtete über Neuigkeiten und auch Änderungen in der Imkerei. Offene Fragen wurden vom Referenten ausführlich be-



Neue Vorstandschaft des Bienenzucht- und Imkervereins

antwortet. Ende Juli dieses Jahres haben die Imker im südlichen Oberbayern mit Melezitosehonig viel Arbeit.

Was dieser Zementhonig ist und wie er entsteht, davon berichten wir in der nächsten Ausgabe ausführlich.

**QUALITÄT UND FRISCHE IST UNSERE STÄRKE**

**Jede Woche Donnerstag und Freitag: Frischer Fisch in reichhaltiger Auswahl**

# nahkauf

**NICHTS LIEGT NÄHER!**



Oberaudorf, Rosenheimer Str. 22

**PARTNER FÜR GUTEN EINKAUF**

## Erneuter Zuschauer-Zuwachs bei den Musikfilmtagen Oberaudorf!

Mehr als 2.300 Besucher kamen bei sommerlichem Wetter zu den Film-Vorführungen nach Oberaudorf, unter denen sich auch einige Deutschland Premieren befanden. Auch viele RegisseurInnen, SchauspielerInnen oder VerleiherInnen stellten die Filme persönlich vor Ort vor.

Zu Gast waren neben vielen Branchenvertretern und Festivalleitern der befreundeten Filmfestivals von Bozen, Freistadt in Oberösterreich und Landshut u.a die SchauspielerInnen Juliane Köhler, Tobias Moretti und August Zirner, die RegisseurInnen Maïke Conway, George Gachot, Aaron Arens, Narges

Kalhor, Magda Zieba-Schwind sowie die Verleiher Stefan Paul (Arsenal Film) und Veronika Greskamp (Neue Visionen Filmverleih).

Der erneut von Arri gesponserte Publikumspreis ging in diesem Jahr an den Eröffnungsfilm, die französische Musikkomödie „Die leisen und die großen Töne“, die im Mai ihre Weltpremiere bei den Filmfestspielen in Cannes hatte und am 2. Januar kommenden Jahres in den deutschen Kinos anläuft. Dank der Unterstützung der Gemeinde Oberaudorf konnten erneut

die Spielstätten im Kurpark, im Kursaal und im Kloster Reisch bespielt werden. Der große Dank des Vereins zur Förderung der Musikfilmtage e.V. geht an alle ehrenamtlichen Helfer, Förderer und Sponsoren, ohne die das tolle Kulturangebot in diesem Jahr nicht hätte stattfinden können. **Die 18. Musikfilmtage im kommenden Jahr werden um einen Tag verlängert (8. – 13.7.2025)**, da im Programm-Angebot auch eine geplante Kooperation mit den Tiroler Festspielen in Erl sein wird.



Von links nach rechts: Veronika Kurfer und Markus Aicher, Musikfilmtage Oberaudorf, Veronika Greskamp – Verleiherin des Eröffnungsfilms, Anke Hellmann-Kulturreferentin des Landkreises Rosenheim, BM Dr. Matthias Bernhardt, Benno Stigloher – Musikfilmtage Oberaudorf.



# Viel Lärm um nichts

Komödie nach William Shakespeare | Regie: Miriam Westermeier

**PREMIERE: 21.09.2024**

Freitag,	27.09.2024
Mittwoch,	02.10.2024
Freitag,	04.10.2024
Samstag,	05.10.2024
Mittwoch,	09.10.2024
Freitag,	11.10.2024
Freitag,	18.10.2024
Samstag,	19.10.2024



**Beginn:** 20:00 Uhr    **Einlass:** 19:00 Uhr  
**Preis:** 10,00 €        **Ort:** Kursaal Oberaudorf

**Kartenvorverkauf:** [www.audorfertheater.de](http://www.audorfertheater.de)  
[info@audorfertheater.de](mailto:info@audorfertheater.de) oder unter +49 151 10396805



v.l.n.r. Schauspieler und Regisseur Aaron Arens, Schauspielerin Juliane Köhler, Markus Aicher (Musikfilmtage Oberaudorf), Schauspieler Tobias Moretti Foto: Thomas Wachinger

## SEHTEST JETZT MIT KI-UNTERSTÜTZTEM VORSORGE-SCREENING

Die professionelle Sehanalyse bei Optik Weißmann beinhaltet ab sofort auch einen KI-unterstützten Augen-Check. Im Rahmen der Seh-Aktions-Wochen jetzt zum Vorteilspreis.

### Die Sehanalyse

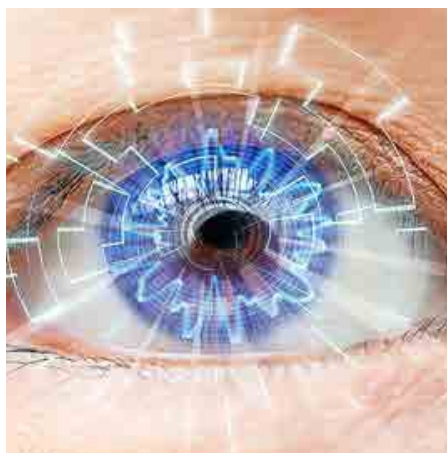
Mit Hilfe modernster Untersuchungsgeräte und dem Fachwissen ausgebildeter Optometristen bietet Optik Weißmann eine detaillierte professionelle Sehanalyse an.

### Mehr als ein Sehtest

Neben der klassischen Ermittlung der Sehwerte, werden bei der Sehanalyse eine Vielzahl von Sehfunktionen gemessen und bewertet.

### Vorsorge für Ihr Sehen

Die professionelle Sehanalyse dient zudem der Vorsorge und hilft dabei, Ihr Sehvermögen langfristig zu erhalten. Anzeichen, die zu einer Verschlechterung des Sehens führen (z.B. Grüner und Grauer Star, Makuladegeneration), werden so frühzeitig er-



kannt. Hierzu wird eine Augeninnendruck-Messung und ein Netzhautscan durchgeführt.

### Analyse durch künstliche Intelligenz

Die gewonnenen Messdaten und Netzhautaufnahmen werden an-

schließend ausgewertet. Das Weißmann-Experten-Team erhält bei diesem Augen Gesundheits-Check Unterstützung durch neueste KI-Technologie.

### Bestmögliche Versorgung

Durch das individuelle Sehprofil können gezielt Empfehlungen getroffen werden, um optimale Sehhilfen anzupassen und die Sehleistung zu erhalten.

### Jetzt zum Vorteilspreis buchen!

Die professionelle Sehanalyse können Sie jetzt zum Aktionspreis von nur 79 € durchführen lassen.

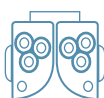
Gleich Termin vereinbaren! Telefonisch unter 08033 2131 oder online unter: [www.optik-weissmann.de](http://www.optik-weissmann.de)

## Seh-Aktions-Wochen bei Optik Weißmann

statt 129€  
**Sehanalyse**  
 jetzt nur  
**79€**



#### Bestimmung Ihrer Sehwerte



Ihr Nutzen:  
Optimaler Sehgenuss

#### Augeninnendruck-Messung



Ihr Nutzen:  
Langfristig gut Sehen

#### KI-unterstützter Netzhautscan



Ihr Nutzen:  
Vorsorge für die Augen

Rosenheimer Str. 2  
83080 Oberaudorf

info@optik-weissmann.de  
Tel: +49 (0) 8033 21 31

Online-Terminvereinbarung  
unter: [www.optik-weissmann.de](http://www.optik-weissmann.de)

**Weißmann**  
Optik | Akustik | Schmuck



## Firmung im Pfarrverband Oberes Inntal mit Domkapitular Monsignore Dekan Thomas Schlichting

„Trotzdem. Firmung.“ war das Thema vom Bonifatiuswerk der diesjährigen Firmvorbereitung im Pfarrverband Oberes Inntal. 33 junge Christinnen und Christen aus Oberaudorf, Kiefersfelden, Niederaudorf und Wall bereiteten sich unter Leitung von Pater Paul seit März auf das Heilige Sakrament vor. In drei Treffen wurde die Gemeinschaft der Jugendlichen durch Spiel, gemeinsame Lieder und Gottesdienste

gestärkt. In 5 Kleingruppen tauschte man sich über den Glauben, den Ablauf der Eucharistie und die Sakramente aus. Begleitet und vorbereitet wurden diese Einheiten von Pater Paul und 10 Firmgruppenleitungen.

Am Freitag, den 05. Juli 2024 spendete Domkapitular Monsignore Dekan Thomas Schlichting in einem feierlichen Gottesdienst den Jugendlichen in der Pfarrkirche

Zu Unserer Lieben Frau Oberaudorf das heilige Sakrament der Firmung.

Nach dem Einzug sangen Chor und Gottesdienstbesucher das Lied „Aufstehn, aufeinander zugehn“, das die Vorbereitungszeit begleitete. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Hans Huber und dem Kyrie, ging Dekan Schlichting in seiner lebendigen Predigt auf die Lesung aus dem Buch Jesaja ein, die sich auf den Geist Gottes und die Salbung bezog. Im Taufbekenntnis bekannten die Firmlinge ihren Glauben und wurden anschließend von ihren Gruppenleitungen namentlich aufgerufen. Zum Empfang des Sakraments kamen die Firmlinge vor den Altar und wurden von Dekan Schlichting mit Chrisam ge-

salbt. Feierlich stimmte der Projektchor unter Leitung von Markus Steinhart mit dem beliebten Heiligen Geist Lied ein. „Geist Gottes, komm wir brauchen mehr von dir – Hier“, so hieß es passenderweise im Refrain, den die frisch Gefirmten mitsangen. Die Dankesworte richtete Elias Kohl als Pfarrverbandsratsvorsitzender an alle sichtbaren und unsichtbaren helfenden Hände, die zu diesem schönen Festgottesdienst beigetragen haben.

Der anschließende Stehempfang im Pfarrheim wurde liebevoll von den Pfarrgemeinderäten des Pfarrverbandes vorbereitet und bewirtet. Mit erfrischenden Getränken und kleiner Stärkung tauschte man sich aus und nutzte die Möglichkeit für ein Gespräch mit dem Firmspender.



## Feier zum 90. Geburtstag von Pfarrer Walter Hartmann

Im Pflegeheim Pur Vital in Oberaudorf feierte Geistlicher Rat Pater Walter Hartmann seinen 90. Geburtstag. Mit herzlichen Worten bedankte sich Pfarrer Hans Huber bei dem Jubilar für sein unermüdetes Wirken in der Pfarrgemeinde Oberaudorf. Er würdigte vor allem seinen seelsorgerischen Einsatz, den er über viele Jahre über die Pensionierung hinaus leistete und die Einrichtung einer Kapelle im Pflegeheim Haus Bergblick ermöglichte.

Eine hohe Anzahl von restauratorischen Projekten habe er in seiner 17-jährigen Amtszeit verwirklicht, unterstrich Huber zudem. Gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Paul, Vertretern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates sowie der Audorfer Frauengemeinschaft überreichte man ein Präsent.

Zu den Gratulanten zählten auch eine Abordnung der Musikkapelle Oberaudorf, des Veteranen- und Reservistenvereins sowie des Trachtenvereins D'Luegstoana. Die Allerseelenbruderschaft überreichte eine Torte mit Foto des Jubilars und gratulierte ebenfalls herzlich. Oberaudorfs Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt be-



*Als Überraschung gab es für den Ehren-Kompaniepfarrer einen Ehrensalm von der Audorfer Gebirgsschützen-Kompanie unter Leitung von Hauptmann Stefan Leitner*

dankte sich bei Pfarrer Hartmann für seinen großen Dienst in der Gemeinde. Mit viel Herzblut und klaren Zielen habe er die vielen Projekte und zahlreichen Renovierungen angepackt. Er sei immer für alle da gewesen. Der Bürgermeister betonte auch die brillanten und beeindruckenden Predigten bei den Gottesdiensten.

Mit persönlichen Erinnerungen bereicherte Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber seine Grußworte und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das

Wirken des Jubilars in den Gemeinden Kiefersfelden und Mühlbach. Musikalisch umrahmte die Feierlichkeit Hans Berger an der Zither mit dem Audorfer Dreigesang Annerl Resch, Birgit Sporer und Traudl Seebacher.

Pfarrer Walter Hartmann bedankte sich bei allen herzlich und betonte, dass er es immer sehr zu schätzen wusste, von vielen Unterstützung und Hilfe bekommen zu haben, um seine Vorhaben verwirklichen zu können. Er bedanke sich auch bei seiner Pfarrhausfrau Irene Maier, die dieser Tage ihren 85. Geburtstag feiern konnte, und ihm seit über 40

Jahre stets eine helfende und aufopfernde Stütze gewesen sei. Hartmann weiter: „Nach vielen kritischen Tagen und Wochen, verbunden mit zahlreichen Operationen in den vergangenen Jahren war es nicht selbstverständlich, den 90. Geburtstag in so großer Runde feiern zu können.“ Er trage weiterhin mit Demut die vielen ihm auferlegten Schmerzen und Leiden, bekundete der Geistliche.

Die Liedertafel Oberaudorf ließ es sich ebenfalls nicht nehmen und gratulierte mit einer Auswahl an Liedern zum Ehrentag, begleitet von Robert Schmid an der Zither.



## Pfarrverband Oberes Inntal

... „Der Sommer war groß“ könnte man im Rückblick mit R.M. Rilke dichten

Weil die Wetterlage unsicher war, wurde die **Fronleichnamsprozession** in Oberaudorf in diesem Jahr in Kurzform in der Kirche gehalten. In der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung wurde nach kurzer Beratung einstimmig beschlossen, künftig die Entscheidung einer Absage der Prozession am Vorabend zu fällen, um allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, sich darauf einzustellen.

Eine gute Woche später folgte ein weiterer Höhepunkte im Oberinntaler Kirchenjahr, nämlich das **Skapulierfest** in **Kloster Reisach**, eine Art „Gründungsfest“ des Karmeliterordens: Der beliebte P. Lukasz Steinert OCD ist



Foto: Birgit Sporer

wieder aus Rom ins Inntal gekommen, um mit den Reisacher Gläubigen und Vereinen den Gottesdienst und die Prozession mit dem besonderen Segen „für die Menschen im gesamten Inntal“ zu begehen. Zufällig war in der vorausgehenden Woche mit den Gerüstbauarbeiten an der Klosterkirche begonnen worden, so dass die Mitfeiernden sehen konnten, dass auch bei der Renovierung der Klosterkirche „was weitergeht“.

Zum Sommer gehört im Pfarrverband die eine oder andere Almmesse und in Oberaudorf das Laurenti-Fest. Dank und Bitte der Vereine und der Gläubigen vermischen sich mit dem Fest der **Laurenti- und Allerseelenbruderschaft**. Sie hält, wie Prof. Michael Langer in seiner Beschreibung, die auf der Homepage ([www.kirche-inntal.de](http://www.kirche-inntal.de)) zu finden ist, betont, seit Jahrhunderten den gesunden Umgang mit dem unausweichlichen Tod lebendig. Bei der Prozession zur Nothelfer-Kapelle, die sich dem Festgottesdienst am Dorfweiher anschließt, wird der ganze Ort und seine Menschen mit dem Allerheiligsten gesegnet.



Auch der Herbst kann im Pfarrverband mit wichtigen Ereignissen aufwarten. So wird der **Dank- und Segensgottesdienst für viele Ehejahre** für den ganzen Pfarrverband heuer am **Samstag, 28.9.24, um 15.00 Uhr** in der (behindertengerechten) **Pfarrkirche Oberaudorf** gefeiert. Auch wer keine eigene Einladung bekommen hat, aber für viele gemeinsame Ehejahre danken und den Segen für die nächsten Jahre erbitten möchte, ist herzlich willkommen. Anschließend gibt es – von den Pfarrverbandsräten vorbereitet – Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Oberaudorf.

Das **Schutzengelfest** in **Niederaudorf** fällt heuer auf den Patronatstag: Am Sonntag, **29. September** beginnt der Festgottesdienst um 9.00 Uhr

in der neu renovierten Kirche St. Michael. Die **Erntedankfeier** eine Woche später wird in **Oberaudorf** durch die Musikkapellen besonders hervorgehoben: prägt die Musikkapelle Oberaudorf das Lob Gottes in der Pfarrkirche, so führt die Sensenschmied-Musikkapelle den anschließenden Festzug in den Kursaal zum Jahrtag der Vereine an.

Der **Marktsonntag am 13. Oktober** wird heuer durch das Element „**Offene Kirche**“ bereichert. Nach einer Idee von Pastoralreferentin Martina Mauder sind nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr alle Marktbesucher eingeladen, einen Abstecher in die offene Pfarrkirche zu machen und dort ein kleines Labyrinth zu begehen oder ein Bibel-Los zu ziehen oder



## Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr-, Schneid-, Abbrucharbeiten
- Kabel- und Rohrleitungsbau nach DVGW
- Neubau- und Reparatur von Hausanschlussleitungen
- Erdarbeiten
- Außenanlagen
- Baugrubenaushub
- Pflasterarbeiten
- Sickergruben
- Kanalbau + Rigolen
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 • 83080 Oberaudorf • Tel.: 0 80 33 / 35 83 • Fax: 979 52 42 • Mobil: 0172 / 853 58 63 • [steiner.albert@t-online.de](mailto:steiner.albert@t-online.de)



um 14.00 Uhr einer 15-minütigen Orgelmeditation zuzuhören. An der Pfarrhauseinfahrt (Oberfeldweg 2) werden sich Martina Mauder, P. Paul und Pfr. Huber abwechselnd für ein Gespräch oder einen Ratsch bereit halten.

Und nach der allgemeinen Kirchweih am 20. Oktober erwartet uns im Pfarrverband heuer **am Sonntag, 27. Oktober um 10.15 Uhr** noch ein besonderes Ereignis: **Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg** wird mit uns **in Niederaudorf** nach einhalb Jahren **den Abschluss der Innenrenovierung**, die Segnung des neuen Ambos sowie **die Weihe des neuen Altares** feiern. Weil der Altar für Jesus Christus steht, ist er unverrückbar, sozusagen felsenfest mit dem Boden verbunden. Um die Verbundenheit mit den verstorbenen und bei Gott vollendeten Christen aller Zeiten zu betonen, werden in den Altar Reliquien des Hl. Korbinian in eine eigens vorbereitete Öffnung eingebracht. Als nächstes wird die ganze Altarfläche mit Chrisamöl (Christus = der Gesalbte) gesalbt. Dann werden zur Darstellung der fünf Wundmale Jesu fünf Weihrauchfeuer auf dem Altar entzündet.

Als Höhepunkt wird der Altar als Tisch gedeckt und von ihm aus den Gläubigen das eucharistische Brot, der Leib Christi, ausgeteilt. Ein ganz besonderes Erlebnis für Groß und Klein! Herzlich willkommen.


Neben dem bekannten **Abend des Lichtes am 1. November um 19.00 Uhr** ist für **Freitag, 8. November, um 19.00 Uhr** in der **Oberaudorfer Pfarrkirche** ein **Friedenslieder-Singen** mit den Chören und Gesangsgruppen sowie allen Freunden des Geistlichen Liedes im Pfarrverband in Vorbereitung. Wie im übrigen Deutschland werden an diesem Vorabend des 9. November, eines geschichtsträchtigen Datums – Fall der Berliner Mauer 1989, Reichspogromnacht 1938, Hitlerputsch 1923, Novemberrevolution 1918, Scheitern der Märzrevolution 1848 – Chöre und Ensembles an verschiedenen Orten singen: ein großer Friedenschor, der die verbindende und friedensstiftende Kraft der Musik demonstriert und feiert. Beten oder/und singen Sie mit und bringen Sie Verwandte, Nachbarn, Freunde mit: Herzlich willkommen.


## Auch in der Kirche wird gewählt

Am 23. und 24. November wird die **Kirchenverwaltung** der Pfarrkirchenstiftung „Zu Unserer Lieben Frau“ und der Kath. Kuratiestiftung St. Michael neu gewählt. Sie ist zusammen mit Pfr. Huber und Verwaltungsleiter Rudi Hitzler jeweils verantwortlich für die sinnvolle Verwendung der Gelder der Stiftung. Das betrifft zunächst die notwendigen Bau- und Renovierungsmaßnahmen und über die Verbundverwaltung auch die Personal- und Finanzangelegenheiten des Haushalts- und Personalverbundes Oberes Inntal.

**Wählbar** sind und kandidieren können alle steuerpflichtigen Katholiken mit Hauptwohnsitz im Bereich der jeweiligen Pfarrei, die am Wahltag das

18. Lebensjahr erreicht haben. Nicht wählbar sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Kirchenstiftung stehen. Vorschläge für die Kandidaten/Kandidatinnen und Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung sowie Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 24.11.2024 richten Sie bitte an die Büros im Pfarrverband. **Wahlort** ist für Oberaudorf das Pfarrheim, Sankt-Josef-Spital Str. 5. Für Niederaudorf-Reisach wird der Wahlort noch bekanntgegeben. Bei Bedarf werden in den Wochen vor dem 24. November Briefwahlunterlagen versandt: bitte beim betreffenden Pfarrbüro melden. Eine hohe Wahlbeteiligung der örtlichen Katholiken über 18 Jahre signalisiert, dass man um die Bedeutung der Kirchenverwaltung weiß und ihre Arbeit unterstützt.





Ihr Trauerberater  
in Raubling

**ROBERT STRAUHS**

**TEL 08035-98 37 46**  
Bahnhofstraße 14  
83064 Raubling  
www.hartl-bestattungen.de

**UNSERE STANDORTE**  
Prien, Rosenheim,  
Grassau, Bad Endorf,  
Bad Aibling, Raubling

*...gemeinsam mit  
Tradition, Herz  
und Erfahrung!*

## „Mit Dir“! Ministrantenwallfahrt 2024 nach Rom



Foto: Pater Paul und Susanne Kohl

Wunderbare, heiße, anstrengende, bereichernde, lustige und tiefgehende Tage in der

ewigen Stadt Rom sind zu Ende. Seit Kurzem sind die Minis aus dem Pfarrverband

wieder zurück im Inntal. Was bleibt? Viele Begegnungen mit lieben Menschen, Gemeinschaft in unserer wieder zusammengewachsenen Gruppe und mit ganz vielen anderen Minis. Einmalige Gottesdienste in den großen Kirchen Roms (Petersdom, Basilica di Stefano Rotondo, St. Paul vor den Mauern) und die gewaltigen Eindrücke des Kolosseums, der Katakomben von San Sebastian, des Pantheons oder die Freude am Meer. Das Highlight war die Sonderaudienz auf dem bunten Petersplatz mit Papst Franziskus. Viele Runden drehte das Kirchenober-

haupt, um die tausenden Ministranten aus aller Welt zu begrüßen. Aber auch die einfachen Augenblicke an Roms wertvollen Brunnen, einem ruhigen Platz unterm Olivenbaum und dem geselligen Beisammensein beim Abendessen werden die Wallfahrer als wertvollen Schatz in ihren Herzen bewahren. Die Kraft des gelebten Glaubens in Rom wird uns noch lange begleiten. Und immer waren wir „mit Dir“ Gott – Danke für unvergessliche und super schöne Tage.

## Ausflug der Senioren

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberaudorf, Josef Gasteiger, organisierte einen herrlichen Ausflug für die Senioren der Gemeinde nach Freising. Am Mittwoch, den 19. Juni haben die Senioren von Oberaudorf bei traumhaftem Wetter einen wunderschönen Ausflug nach Freising unternommen. Die Reisegruppe, begleitet von unserem Bürgermeister, Herrn Dr. Matthias Bernhardt, startete am Morgen mit dem Bus und erreichte gut gelaunt das erste Ziel des Tages, das Diözesanmuseum.

Im Diözesanmuseum wurden die Teilnehmer von erfahrenen Museumsführerinnen herzlich empfangen. Während einer informativen und spannenden Führung konnten die Senioren zahlreiche beeindruckende Exponate bestaunen und mehr über



die Geschichte und Kunst des Museums erfahren. Nach dem kulturellen Highlight des Vormittags kehrten die Senioren in eine gemütliche Freisinger Gaststätte ein, um sich bei einem leckeren Mittagessen zu stärken. Bei strahlendem Sonnenschein genoss die Gruppe die regionalen Köstlichkeiten im Freien und konnte sich dabei in entspannter Atmosphäre austauschen. Frisch gestärkt unternahmen die Senioren am Nachmittag

einen Spaziergang durch die historische Altstadt von Freising. Die malerischen Gassen und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten sorgten für Begeisterung und ließen den einen oder anderen in Erinnerungen an frühere Zeiten schwelgen. Ein weiterer Höhepunkt des Ausflugs war der Besuch in Weihenstephan, dem ältesten bestehenden Brauereistandort der Welt. Hier ließen die Senioren den Tag gemütlich bei Kaffee und Eis aus-

klingen. In geselliger Runde wurden Geschichten erzählt und die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen.

Gut gelaunt und mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck trat die Reisegruppe am späten Nachmittag die Rückfahrt nach Oberaudorf an. Der Ausflug war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



## Stimm für Kirche

In unserer Kirche gibt es Demokratie und freie Wahlen. Jede Gemeinde bestimmt

## Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf Kiefersfelden

selbst, wer im Kirchenvorstand für sechs Jahre die Geschicke der Gemeinde lenkt. Der Kirchenvorstand ist das von der Gemeinde gewählte Leitungsgremium der Kirche vor Ort. Er trägt

insbesondere die Verantwortung für Finanzen, Gebäude und Grundstücke. Auch der Pfarrer, bzw. die Pfarrerin, ist nur ein Teil des Kirchenvorstands.

Bei der Kirchenvorstandswahl ist wählen ganz einfach: Entweder Sie wählen per Briefwahl. Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten zugesandt. Oder Sie geben am 20. Oktober persönlich Ihre Stimme in einem unserer Gemeindezentren ab. Mehr Infos finden Sie im Evangelischen Gemeindebrief und unter [oberaudorf-evangelisch.de](http://oberaudorf-evangelisch.de).

besonders, wenn man nicht selbst kochen muss, bietet dieser Mittagstisch Gelegenheit, Kontakt und Genuss zu kombinieren.

Alle zwei Wochen kochen unsere fleißigen Kochlöffel-schwinger\*innen, Rosi Tiede, Sabine Löntz, Jürgen und Rasso Schwab, unterstützt von Marianne, ein ausgewogenes Mittagessen mit drei Gängen. Nach alter Tradition beginnt der Mittagstisch um 12.00 Uhr mit einem Tischgebet vor der Vorspeise. Nach dem Hauptgericht wird das Menü mit einer Nachspeise und Kaffee komplettiert.

Der Mittagstisch ist vierzehntägig am Mittwoch um 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind: 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11. und 11.12.2024. Gerne bieten wir auch einen Abhol- und Bringdienst für nicht so mobile oder fitte

## Kontakt und Genuss

Seit Juni 2024 gibt es im evangelischen Gemeindesaal wieder einen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Da es immer schöner ist, gemeinsam zu essen,



**Stimm für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
**Sonntag, 20. Oktober**

„Die Kandidat\*innen: Andrea Tänzer, Michael Seyfarth, Gerhard Dummeldinger, Bärbel Demin, Marion Datzmann, Martin Mehlretter, Hans Jochen Pfitzner, Rosi Held, Rosi Tiede, Dr. Angelika Häcker, Zahra Hosseini, Dr. Thorsten Wilhelm, Dr. Johannes Hoos

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrung

**Garten- und Landschaftsbau**  
**WIDAUER**

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 · m.widauer@t-online.de · Mobil: 01 72/83 05 903  
[www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de](http://www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de)

**Kurt-Josef Pertl**

**heiserer** seit 1887  
**GRABSTEINE**

**Steinmetz & Schriftgraveur**

Mobil 0151 20524249 Blütenweg 1  
Telefax 08033 3023269 83088 Kiefersfelden  
[heiserer-rosenheim@web.de](mailto:heiserer-rosenheim@web.de)

Mitmenschen an. Bei Bedarf bitte bei der Reservierung mit angeben. Bitte melden Sie sich bis jeweils Montag vorher bis 12.00 Uhr an im Pfarramt: +49 8033 1488 oder pfarramt.oberaudorf@elkb.de

## Vom Zauberkelch trinken

Beim Kinderkirchenfest in Oberaudorf waren 67 Kinder angemeldet und einige mehr da. Schon beim ersten Lied war Begeisterung zu hören. Die Kinder machten sich in kleinen Gruppen auf den Weg, den magischen Zauberkelch zu suchen. Dafür mussten sie sechs mächtige Tore öffnen. Sie brauchten ein starkes Schutzzeichen für den Weg. Sie mussten schnell und geschickt und schlau sein. Sie mussten immer zusammenhalten. Das letzte Tor ließ sich nur durch das gemeinsame Sprechen des magischen Satzes öffnen: „Wer aus diesem Kelch trinkt, wird zur Quelle lebendigen Wassers“. Die Kinder meisterten ihre Aufgaben spielend und fielen danach hungrig über das leckere Picknick her. Sie feierten ihren Erfolg mit Liedern und Klatschen und Tänzchen in der Kirche. Ein paar von ihnen brachten am folgenden Sonntagmorgen ihre Familien mit zum Gottesdienst, damit auch sie einmal vom

Zauberkelch trinken konnten, der nun dazu diente, in die Geheimnisse des Abendmahls einzuführen. Die über 20 Mitarbeiter\*innen sagten am Ende: Gerne nächstes Jahr wieder!

## Zukunft Auferstehungskirche – Zwischenrufe

**Rettet die Auferstehungskirche** (von Sandra und Hans Jochen Pfitzner)

Die Auferstehungskirche in Oberaudorf ist neben ihrer traditionsreichen Geschichte als evangelische Bastion in einer katholisch geprägten Region vor allem ein Symbol. Sie kann entweder das Sinnbild für den Bedeutungsverlust der Kirche sein. Also in etwa: „Tja, immer weniger Menschen interessieren sich für uns, deshalb sperren wir zu. Eine Kirche bei so wenigen Gläubigen – das ist einfach zu teuer!“ Oder sie kann das Symbol dafür sein, dass sich die Kirche gerade in schwierigen Zeiten nicht von den Menschen zurückzieht, sondern auf sie zubewegt. Dass sie sie mit offenen Armen und offenen Türen in „ihrem“ Haus erwartet. Dass sie bereit ist – egal, ob die Menschen heute kommen oder morgen. Sie verlangt nichts, sie gibt, sie ist einfach da. (...)

Man mag es vernünftiger finden, eines von zwei Kirchengebäuden aufzugeben, wenn der christliche Glaube immer mehr an Einfluss in der Bevölkerung verliert. Man mag erklären, dass Geldsparen nun einmal das Gebot der Stunde sei. Emotional wird bei den Menschen am Ende aber vor allem eines stehenbleiben: „Die Kirche hat aufgegeben. Seht her, dieses Haus, einst der Ort von Gottesdiensten und Gemeinde, von Stille wie von fröhlichen Festen, von Segen, Trost und Frieden, hat ausgedient, weil sich offensichtlich keiner mehr dafür interessiert.“

Wir meinen: Diese Kirche ist kein „Klotz am Bein“, den es abzuschütteln gilt. Diese Kirche ist ein Schatz. Sie ist nicht ohne Grund denkmalgeschützt. Sie ist die erste Kirche des Architekten Franz Lichtblau, der den evangelischen Kirchenbau in Bayern maßgeblich geprägt hat. Der wahre Zauber entfaltet sich vor allem, wenn man die Anlage im Ganzen betrachtet. Malerisch verbinden sich Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus, das Naturdenkmal des Keltenhügels „Gscheierbichl“ und der idyllische Garten zu einem grandiosen Areal, das seinesgleichen sucht.

Ja, vielleicht hat diese Kirche nicht dasselbe „Show-Potential“ wie die Kiefersfeldener Erlöserkirche, aber sie hat andere Qualitäten. Durch die enge Architektur, durch den fehlenden Mittelgang, entsteht viel mehr der Eindruck der Verbundenheit in einer Gemeinde. Gerade das Leise, die Stille, die Geborgenheit sind die Stärken dieser Kirche. Gerade diese Eindrücke sind es, die sich tief in unser Gedächtnis und das unserer Kinder geprägt haben. (...) Wir haben kein Patentrezept, aber wir haben Lust, den „Schatz“ zu heben. Unser Angebot lautet: Wir würden gerne in den nächsten Monaten mit jedem, der Interesse hat, in einem kontinuierlichen Workshop nach einer guten Lösung für unsere Kirche suchen. Wir werden diesen Workshop organisieren und leiten und im Notfall auch allein an dieser Lösung arbeiten. Wir werden uns vernetzen, Kontakte nutzen, Zeit und Energie investieren, um alle Möglichkeiten zu nutzen. Vorgaben gibt es dabei keine. Vielleicht steht am Ende der Überlegungen ein Förderverein, vielleicht eine Stiftung. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es viele. Ziel sollte jedoch sein, einen Begegnungsraum zu schaffen, in dem Menschen einen Platz finden



können und niederschwellig dazu animiert werden, sich wieder mit dem Thema Kirche und Glauben auseinanderzusetzen. (...)

Wenn auch Sie Interesse haben, nach Möglichkeiten zu suchen, um unser wunderschönes Gotteshaus als Raum der Begegnung und der Stille, der Nächstenliebe und der Sinnsuche zu erhalten, melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte. Sie müssen sich zu nichts verpflichten. Mitzubringen wären nur: Fantasie und Offenheit, Kreativität und Leidenschaft, Humor und Fröhlichkeit und natürlich ganz viel Gottvertrauen.

hanspfitzner@web.de. (Text gekürzt, Original im Evang. Gemeindebrief 2024/09)

## Achtsamer Umgang mit anvertrauten Schätzen (von Günter Nun)

Wir halten die Auferstehungskirche rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche offen. Sie wird von unserer

ehrenamtlichen Mesnerin Rosi Tiede gepflegt und ansprechend geschmückt. Es stehen Kerzen für den Lichterbaum bereit. Tourist\*innen kommen in Ferienzeiten für kurze Zeit in die Kirche. Auch für Patient\*innen der Klinik Bad-Trissl ist die Kirche ein Gebets- und Schutzraum. Viele zünden eine Kerze an. An Weihnachten und wenn wir Kinderkirchenfeste feiern, ist die Kirche voll. Auch die Sommerabendandachten „Der Tag klingt aus“ haben ihren festen Ort in der Auferstehungskirche.

Aber alles andere ist inzwischen aufgrund der besseren Gestaltungsmöglichkeiten und des höheren Komforts im Kirchenraum der Erlöserkirche besser aufgehoben. So trauen wir uns zu fragen: Wie können wir dieser schönen, einzigartigen, aber in ihrer Nutzung stark eingeschränkten Auferstehungskirche den Wert und die Bedeutung geben, die ihr zustehen würde? Wir trauern mit dieser Kirche, dass sie so oft leer steht, dass sie so wenig Leben anzieht



und so wenig Leben sie findet. Sie zieht weder als „architektonische Perle“ noch als „besonderer Raum für Stille, Geborgenheit und Gottesbegegnung“ so viele Menschen an, dass sie auf sich selbst stolz sein könnte. Im Gegenzug zieht sie aber demnächst so viele Finanzmittel an sich, dass wir andere Gebäude für sie aufgeben und unser offenes, soziales, glaubens- und gemeinschaftsförderndes Gemeindeleben stark einschränken müssten, nur um sie zu erhalten.

Es ist nicht so, dass es nicht viele gute Ideen für sie gäbe.

Es ist aber so, dass es nicht genug Kirchensteuern, Spenden und – was noch viel wesentlicher ist – Menschen gibt, die sie genug lieben, um sich für sie zu engagieren. (...) Wir haben einen großen Schatz. Den sollten wir würdigen und ehren. Das tun wir aber nicht, indem wir ihn nur offenhalten, schmücken und pflegen (lassen). Sondern wir würdigen ein Kirchengebäude nur dadurch, dass wir in ihm Glauben teilen, Leben empfangen und Gottes Liebe feiern.

(Text gekürzt, Original im Evang. Gemeindebrief 2024/09)

**reichart**  
raumausstattung  
& sonnenschutz

[www.reichart.info](http://www.reichart.info)

Rosenheimer Straße 52 - Brannenburg  
Tel. 08034-9198 - Mail: info@reichart.info

- ✓ Möbelstoffe
- ✓ Vorhänge
- ✓ Polster-Fachwerkstatt
- ✓ Beschattungen
- ✓ Sonnensegel
- ✓ Insektenschutz
- ✓ Handwerk & Service
- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Meisterbetrieb



Kufsteiner Straße 2  
83080 Oberaudorf  
Tel. 08033/3022598  
Handy 0152/58016462

Die Idee einer Solidargemeinschaft auf Gegenseitigkeit lebt und wächst. Das bewies auch die **Jahresversammlung** der Bürgerhilfe Audorf, zu welcher in den Kursaal der Gemeinde eingeladen wurde. Die erste Vorsitzende Simone Adam konnte dazu eine ansehnliche Zahl aktiver und passiver Mitglieder willkommen heißen. Ihr besonderer Gruß galt dem Dritten Bürgermeister Max Resch, welcher auch in der Vorstandschaft des Vereins tätig ist.

13 Jahre nach Gründung der Bürgerhilfe konnte die Vorsitzende erneut eine positive Bilanz des Vereinsgeschehens präsentieren. Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt aktuell 270, davon 90 aktive Helfer und 180 Fördermitglieder; im Gründungsjahr waren es insgesamt 40 Mitglieder. Ein Drittel der Vereinszugehörigen bietet ehrenamtlich Hilfestellungen in verschiedenen Aufgabenbereichen an. Dazu zählen unter anderem Einkaufshilfen, Warentransporte, Fahrten zum Arzt, die Versorgung von Haustieren, Kranken- und Pflegeheimbesuche, Hausaufgaben- und Kinderbetreuung.

Ein wesentlicher Bestandteil der Bürgerhilfe ist auch das **Büro am Rathausplatz**, welches zweimal wöchentlich (Dienstag und Donnerstag) von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet ist. Von der Koordinatorin Kathrin Bachmann wurden 2023 neben 80 Vermittlungen von ehrenamtlichen Diensten auch 162

## Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Bürgerhilfe Audorf e. V.

Informations- und Beratungsgespräche geführt. Die ehrenamtlichen Helfer leisteten 1.150 Einsatzstunden. Im anschließenden Versammlungsverlauf wies Simone Adam auf die **Taschengeldbörse** hin. Diese ist eine Brücke zwischen Alt und Jung und möchte als Plattform dienen, die Senioren und Familien mit Jugendlichen, die leichte Tätigkeiten gegen ein Taschengeld verrichten, zusammenbringt.

Außerdem gab sie bekannt, dass die Bürgerhilfe sich erneut am Ferienprogramm beteiligt und mit 42 Kindern aus Oberaudorf und Kiefersfelden einen Ausflug in den Trampolinpark Walchsee anbietet. Auch berichtete die Vorsitzende über die Öffentlichkeitsarbeit in der Lokalpresse, im Audorfer Anzeiger und auf der Homepage des Vereins. Mit dem Dank an die Gemeinde, ihr gesamtes Vorstandsgremium, die Koordinatorin, allen Mitgliedern, sowie den verschiedenen regelmäßigen „Spendern“ endete der Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden. Die finanzielle Situation der Bürgerhilfe schilderte Schatzmeisterin Karin Meißner-Schmidt in ihrem ausführlichen Kassenbericht. Danach kann die finanzielle Situation des Vereins dank verschiedener Spenden und der laufenden Mitgliederbeiträge als solide eingestuft werden. Allerdings verwies auch sie dabei auf die dringende Notwendigkeit weiterer Spenden aus der Bevölkerung.

Über die Kassenprüfung des Jahres 2023 berichtete an-



Die wiedergewählte Vorstandschaft der Bürgerhilfe Audorf: Johanna Weber, Karin Meißner-Schmidt, Kathrin Bachmann, Josef Gasteiger, Hanna Zenker, Klaus Muno, Simone Adam, Stephan Holzer, Max Resch, Ursula Theyrl Foto: Peter Adam

schließend Alois Brunner, welcher diese mit Johann Wildgruber durchführte. Nach seinen Worten gab es dabei keinerlei Differenzen oder Beanstandungen. Der Schatzmeisterin zollte er für ihre gewissenhafte Arbeit ein besonderes Lob. Er schlug daher vor, die gesamte Vorstandschaft für das Jahr 2023 zu entlasten, was von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen wurde.

Beiden anschließenden Neuwahlen wurde Dieter Schönleben zum Wahlleiter bestimmt. Die Wahlen brachten folgende einstimmige Ergebnisse: 1. Vorsitzende Simone Adam, 2. Vorsitzender Klaus Muno, 1. Schatzmeisterin Karin Meißner-Schmidt, 1. Schriftführerin Hanna Zenker, 2. Schatzmeister Stephan Holzer, 2. Schriftführer Josef Gasteiger, Beisitzer: Max Resch, Ursula Theyrl und Johanna Weber, Kassenprüfer Johann Wildgruber und Alois Brunner.

Nachdem die Vorsitzende mit einem nochmaligen Dank an alle Vereinsmitglieder die Versammlung offiziell beendete, stellte der 2. Vor-

sitzende Klaus Muno die Unterstützungsmöglichkeiten des VdK vor. Mit großem Interesse verfolgten die Versammlungsteilnehmer dem Vortrag. Zusätzlich gibt es mehrere verschiedene lokale Hilfsangebote, z. B. die Reisacher und die Audorfer Frauengemeinschaften, die Tafel, der Fahrdienst der evangelischen Kirche und Lichtblick.

Josef Gasteiger informierte über den Demenztag, den er am Samstag, 14.09.2024 im Kursaal in Oberaudorf organisierte.

Da Bürgermeister Matthias Bernhardt an diesem Abend aufgrund eines anderweitigen Termins verhindert war, sprach Dritter Bürgermeister Max Resch namens der Gemeinde ein offizielles Grußwort. Er dankte den Verantwortlichen der Bürgerhilfe, sowie allen aktiven Mitgliedern für ihre vielseitigen Einsätze und erläuterte die Wichtigkeit dieser örtlichen, ehrenamtlichen Einrichtung. Gleichzeitig sicherte er dem Verein für die Bewältigung seiner Aufgaben die weitere gemeindliche Unterstützung zu.



Gemütliche Kaffeerunde des VdK Kiefersfelden-Oberaudorf



## Kaffee Kranz jeden Monat beim VdK Kiefersfelden – Oberaudorf

Am ersten Donnerstag eines jeden Monats finden die regelmäßigen Kaffee Kranzln des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf statt. Hierbei wird die Gastronomie regelmäßig gewechselt. Der Ort und der Termin werden rechtzeitig im Oberbayerischen Volksblatt unter Kiefersfelden-Oberaudorf bekannt gegeben oder können unter Telefon 08033-303187 bei Andrea Bauer nachgefragt werden.

Bei diesen zwanglosen Treffen der Mitglieder und Mitgliederinnen sind auch deren Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Gerne können auch diejenigen kommen, welche Interesse am VdK haben und die gesellige Runde kennenlernen möchten. Das Miteinander steht bei Kaffee und Kuchen dabei im Vordergrund.

## Hausmeisterdienste Manuel Firl



Spitzsteinstr. 24 · 83088 Kiefersfelden  
Tel. 0174/3814567 · manuel@firl.info · www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftsbau
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- und Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr ...

SERVICE UND QUALITÄT SEIT ÜBER 10 JAHREN

## Interview Konzertlesung von Frau Dr. Sarah Straub beim 1. Demenztag in Oberaudorf

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberaudorf, Josef Gasteiger, lud am 14. September von 09.30 bis 16.00 Uhr zum ersten Demenztag in den Kursaal ein. Ein Tag, der ganz im Zeichen des Austauschs und der Information rund um das Thema Demenz stand. Als besonderer Ehrengast war die renommierte Liedermacherin, Psychologin und Autorin Dr. Sarah Straub vor Ort, die unter anderem das Buch „Wie meine Großmutter ihr ICH verlor“ geschrieben hat.

Dr. Sarah Straub ist in der neurologischen Ambulanz der Uniklinik Ulm tätig und berät in einer Gedächtnis-sprechstunde Erkrankte und deren Angehörige.

Ihre Einblicke aus der Praxis und ihre Erfahrungen als Autorin und Psychologin machen ihren Beitrag besonders wertvoll. Am 26.07. durften wir Frau Straub in ihrem Haus besuchen und ihr einige Fragen zum Thema Demenz stellen.

**Frau Dr. Straub, Sie sind sowohl als Psychologin als auch als Liedermacherin tätig. Wie kam es dazu, dass Sie diese beiden Bereiche miteinander verbinden?**

Musik war schon immer ein wichtiger Teil meines Lebens. Sie bietet mir eine Möglichkeit, Gefühle und Gedanken auszudrücken, die Worte allein oft nicht vermitteln können. Als Psychologin habe ich festgestellt, dass Musik auch therapeutische Wirkung haben kann, besonders bei Menschen mit Demenz. Deshalb versuche



*Dr. Charlotte Gasteiger, Dr. Sarah Straub, Josef Gasteiger*

ich, beides zu verbinden, um den Betroffenen und ihren Angehörigen eine zusätzliche Unterstützung zu bieten.

**Ihr Buch „Wie meine Großmutter ihr ICH verlor“ hat viel Aufmerksamkeit erregt. Was hat Sie dazu inspiriert, dieses Buch zu schreiben?**

Die Geschichte meiner Großmutter hat mich tief berührt. Ich wollte ihre Geschichte erzählen, um das Bewusstsein für die Krankheit zu schärfen und anderen Menschen Mut zu machen, die sich in ähnlichen Situationen befinden. Es ist mir ein Anliegen, die Menschlichkeit und die täglichen Herausforderungen, aber auch die schönen Momente im Umgang mit Demenz, zu zeigen.

**Wenn Worte fehlen – bin ich dann schon dement? Was sind die ersten Anzeichen dafür?**

Nicht unbedingt, denn die geistige Leistungsfähigkeit kann auf unterschiedliche Weise abnehmen. Grundsätzlich ist es so: wenn Defizite zum Beispiel in der Wortfindung, beim Gedächtnis oder

der Orientierung mindestens sechs Monate vorhanden sind, die Beeinträchtigungen tendenziell schlechter werden und auch eigentlich routinierte Alltagstätigkeiten beschwerlich werden, dann ist es auf jeden Fall sinnvoll, zum Arzt zu gehen.

Es gibt immer noch viele Möglichkeiten, was die Ursachen sind – es muss nicht zwingend eine Demenzerkrankung dahinter stecken. Das muss von Spezialisten abgeklärt werden, um Gewissheit zu haben.

**Was halten Sie von regelmäßigen Demenz-Check-Ups?**

Leider gibt es die noch nicht. Die Menschen tun sich schwer, zum Arzt zu gehen, weil sie sich schämen. Der Begriff „Demenz“ ist bei uns so negativ besetzt, da bekommen die Betroffenen und Angehörigen natürlich Angst. Wir machen in vielen Bereichen Vorsorgeuntersuchungen, wieso sollte man nicht auch eine neurologische Vorsorge regelmäßig machen? Insgesamt könnten Check-Ups dazu beitragen, dass die

Krankheit frühzeitig erkannt würde und besser behandelt bzw. ihr Fortschreiten verlangsamt werden könnte. Es ist nicht so, dass wir einer demenziellen Entwicklung hilflos ausgeliefert sind. Man kann sehr wohl Einfluss nehmen auf den Abbauprozess, auch wenn wir ihn noch nicht heilen können, aber wir können ihn verlangsamen.

**Auf welche Art kann der Abbauprozess verlangsamt werden?**

Im Moment ist das Ziel-führendste immer noch die nichtmedikamentöse Therapie. Alles was die vorhandenen Ressourcen stärkt, wie zum Beispiel Ergotherapie, Logopädie, Bewegungstherapie oder Musiktherapie, um nur einige zu nennen. Abgestimmt auf die Neigungen des Patienten, was ihm guttut. Es geht in erster Linie darum, ihn zu stabilisieren und den vorhandenen Status bestmöglich und so lange wie möglich zu erhalten.

Die Medikamente, die auf dem Markt sind, helfen vergleichsweise schlecht. Es gibt auch nicht viele zugelassene Medikamente für die Alzheimererkrankung. Ich persönlich bin begeistert von der nichtmedikamentösen Therapie.

**Kann man vorbeugend gegen diese Krankheit etwas tun?**

Wir sollten unser Gehirn trainieren, wie ein Sportler seine Muskeln trainiert auch wenn wir nicht krank sind.

Alles was hilft, die Demenzerkrankung zu verlangsamen, hilft auch im Vorfeld, eine Demenzerkrankung

nach hinten zu schieben und das Risiko zu minimieren: eine gesunde Lebensweise, die für viele Erkrankungen erst einmal präventiv wirkt, wie eine gesunde mediterrane Ernährung mit frischem Gemüse, Olivenöl und Fisch. Einfach frische Lebensmittel und regelmäßige Bewegung ist ganz wichtig. Es gibt so viele Studien, die belegen, dass auch Sport das Gehirn stärkt. Sich geistig rege halten, soziale Kontakte pflegen und sich mit Dingen beschäftigen, die einem Freude machen.

## **Früher war mein Opa verkalkt – wäre er heute Dement?**

Grundsätzlich muss man sagen, dass Demenzerkrankungen noch gar nicht so lange gut diagnostiziert werden können. Vor 30 oder 40 Jahren, gab's gefühlt überhaupt keine Demenz, da waren die Leute eben verkalkt.

Grundsätzlich gehört es natürlich auch zum gesunden Älter werden dazu, dass man mal etwas vergisst oder nicht mehr so leistungsfähig ist. Aber eine Demenzerkrankung ist nicht Teil des normalen Alterungsprozesses. Es ist wichtig, die Menschen noch besser aufzuklären, damit sie

es besser einschätzen können. Außerdem müssen wir den Menschen Mut machen, mit Demenz umzugehen. Natürlich ist es schmerzlich, wenn ich einen nahe stehenden Menschen sehe, der abbaut. Vielleicht schaue ich sogar bewusst weg, weil ich es einfach nicht wahrhaben will und weil es mir selber zu sehr wehtut. Das erfordert Kraft und Mut, Menschen mit Demenz zu begleiten. Aber es lohnt sich!

## **Wie gehen denn die Angehörigen mit so einer Erkrankung um?**

Im Endeffekt ist Demenz ja eine Erkrankung, die nicht nur die Patienten betrifft, sondern auch die Angehörigen. Man muss dem Betroffenen eine Lebensumgebung schaffen, mit der er klar kommt. Je größer die Beeinträchtigungen, desto mehr profitieren die Betroffenen von Routinen, Sicherheit und klaren Strukturen. Darauf sollte sich der gesunde Partner oder auch andere Angehörigen einstellen. Die Betreuung benötigt schließlich auch immer mehr Zeit und irgendwann ist es soweit, dass die Betroffenen nicht mehr allein gelassen werden können. Spätestens jetzt muss

man Hilfe von außen holen. Und dann gibt es da natürlich auch noch die emotionale Ebene: ich verliere jemanden sehenden Auges, während er noch neben mir sitzt. Hier handelt es sich um eine Art vorweggenommener Trauer. Es ist eine sehr große Leistung, pflegender Angehöriger zu sein.

Natürlich besteht die Gefahr, dass sich die Angehörigen überlasten und irgendwann selbst krank werden, was letztendlich dann zum Implodieren dieses ganzen Gefüges führt.

## **Was ist dann mit dem Betroffenen?**

Es ist ganz wichtig, dass man sich als Angehöriger Freiräume schafft zur Selbstfürsorge. Es darf kein schlechtes Gewissen entstehen, denn niemand lässt auf diese Weise seinen Partner, Vater oder Mutter im Stich. Ganz im Gegenteil: Nur wenn es den Angehörigen selbst gut geht, können sie auch wirklich für den Betroffenen da sein.

## **Was erwarten Sie von Ihrem Auftritt beim Demenztag in Oberaudorf?**

Mir geht es darum, Mut zu machen, um mit dem Thema umzugehen. Ich möchte, dass

die Menschen verstehen, dass es wichtig ist etwas über Demenz zu wissen. Wir werden alle älter und ich will dem Thema den Schrecken nehmen, denn ich bin der festen Überzeugung, dass ein gutes Leben mit Demenz möglich ist. Wir können sehr wohl Lebensqualität erhalten dabei ist aber das Wichtigste und die grundlegende Voraussetzung, dass wir etwas darüber wissen.

Das sehe ich als meinen Auftrag. Ich empfinde die Arbeit mit den Betroffenen selbst als großes Geschenk. Es ist so schön, Menschen mit Demenz zu begleiten. Wir müssen die Scheu verlieren, mit den Betroffenen umzugehen.

Ich freue mich sehr auf den Austausch mit den Besuchern. Solche Veranstaltungen sind wichtig, um das Thema Demenz aus der Tabuzone zu holen und offen darüber zu sprechen. Ich hoffe, dass ich durch meine Erfahrungen und mein Wissen einen kleinen Beitrag leisten kann, um Betroffenen und ihren Angehörigen zu helfen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie mit der Krankheit umgehen können.

Hinweis: Text und Druck erfolgte vor Stattfinden des Demenztages.

## Ihr Haus & Gartenservice.

Damit Ihnen Ihr Garten nicht über den Kopf wächst.

+49 (0)152 542 46 570 · [info@hausmeisterservice-weber.com](mailto:info@hausmeisterservice-weber.com)  
[hausmeisterservice-weber.com](http://hausmeisterservice-weber.com)

Haus.  
Meister.  
Service.  
Weber.

Wir lieben  
was wir tun.

## Jugendhilfeverein

### Jugendwoche Mehr Leben vom Tag

Vom 15. bis 19. Juli wohnten 18 Jugendliche gemeinsam im Gemeindehaus Oberaudorf und packten – gecoach't von einem starken Team – all die Dinge an, die bisher „gern“ liegengeblieben sind. Am ersten Tag waren es Dinge um die Gemeindezentren – Verschönerungen, Renovierungen, Müllentsorgung. Am zweiten Tag waren es persönliche Dinge, wie Bewerbungen, Kleiderschränke, Beziehungspflege. Am dritten Tag ging es dann hinaus in die Welt: eine Wiese mähen, ein Tomatenhaus aufstellen, einen Baum umpflanzen u.v.m.

Wir halfen uns gegenseitig und stellten fest, dass Spaß machen kann, was man bis-



her gefürchtet oder einfach verbummelt hat. Es war im besten Sinn „mehr Leben vom Tag“ für alle, die dabei waren und auch für die draußen, die davon profitiert haben. An Ende hieß es: Wir wissen jetzt, was wir können. Gemeinsam sind wir stärker. Mit kompetenter Beratung und Begleitung schaffen wir, was wir bisher nicht geschafft haben. Typisch Jugendhilfeverein!

### Kosten und Nutzen

Die Arbeit des Jugendhilfevereins geschieht als Dienstleistung. Nicht nur für die Jugendlichen und Eltern, denen wir Hilfen bieten. Sondern auch für die Gemeinden, zu deren gesetzlichen Aufgaben es gehört, Jugendlichen Orte zu geben und Angebote zu machen, bei denen sie ihre Freizeit sinnvoll, sicher und kostenfrei gestalten können. Zusätzlich sollen Jugendliche in Notlagen und Krisen ortsnah Hilfe finden können.

Die Herausforderungen sind vielfältig. Jugendliche sind konfrontiert mit Gewalt in der Familie und auf der Straße, Rassismus und Mobbing, Suchtmitteln und Angst vor Überfremdung. Auch die Herausforderungen, die sie in sich selber finden, sind groß. Nicht wenige zeigen Symptome von ADHS, Autismus, Borderline oder Angststörungen.

Der Jugendhilfeverein bietet zwei Treffs an, die **Jugendcafés ChillOut** und **ChillOut 2**, die zuverlässig für alle offenstehen, wo sie kommen und gehen können, wie sie es brauchen und keiner etwas von ihnen verlangt, kein Geld, keine Qualifikation, so wenig Regeln wie möglich. Dazu kommt – ebenso wichtig – Fachpersonal, das nicht nur gut ausgebildet ist und



sich ständig weiterbildet, sondern auch unbedingte Offenheit für jeden hat und uneingeschränkte Willkommenskultur lebt.

Die Mitarbeiter\*innen sind nicht nur während der Öffnungszeiten sondern per Handy, WhatsApp und soziale Medien immer für die Jugendlichen ansprechbar. Sie sind Vertrauenspersonen, die nichts weitersagen, und verlässliche Begleiter. Wer sich ihnen anvertraut, kann sich darauf verlassen, dass er ernstgenommen wird und so lange begleitet wird, bis er selbst sagt: „Ich brauch niemanden mehr.“ Die Form der Begleitung geht von Tür- und-Angel-Gesprächen bis zu vereinbarten regelmäßigen Gesprächen, aber auch sensibler Weitervermittlung an Fachstellen.

Die Jugendlichen nutzen in den Jugendcafés ihre Möglichkeiten zur Vernetzung, helfen und coachen sich gegenseitig und übernehmen vielfach Mitverantwortung für ihre Angebote. Sie werden Freund\*innen in Leid- und Freudenstunden, manche für lange Zeit. Viele engagieren





sich ehrenamtlich im Jugendcafé, auf unseren Seminaren und bei sozialen Einsätzen. Für unsere Dörfer werden sie mündige Mitgestalter und Mitentscheider nicht nur bei Wahlen, sondern auch in den Schulen und Vereinen.

Bei uns finden sie ein Zuhause, z.B. Ahmed, Flüchtling aus Somalia, Micha aus der Alkoholikerfamilie, Doris aus der Social-Media-Blase, Jonny, der Zappelphilipp, Romi, die schon einiges reingezogen hat, und Andy, die anders aussieht als die Einheimischen. Sie gehören zu Schorsch und Marie und Lenzi, die genauso wie sie immer mal reinschaun, ein bisschen quatschen oder Tischtennis spielen.

## Was kostet das Ganze?

Zur Zeit unterhalten wir eine 32-Stunden-Sozialpädagoginnen-Stelle, die Rosi Held hat. Sie wird unterstützt von einem Erzieher in Ausbildung, der 8 Wochenstunden hat. Als dritter ist noch ein Minijobber mit 8 Stunden im Monat dabei, der wo nötig hilft, die Jugendcafés in Ord-



Spende Augsten-Stiftung

nung zu halten. Wir haben zwei Jugendtreffs, die wir mit dem Nötigsten ausstatten.

Was nützt das Ganze? Wir helfen Jugendlichen, die ohne uns kaum Chancen hätten, einen Schulabschluss zu machen und eine für sie passende Arbeitsstelle zu finden. Mit unserer Hilfe schaffen sie den Quali, lernen sie, sich in ein Berufsfeld einzufinden, gewinnen sie Motivation dranzubleiben, lassen sie sich von Frust nicht unterkriegen. Durch unsere Hilfe können sie sich eines Tages selbst versorgen. Sie finden Ausstiege aus der Suchtfalle, der Isolationsfalle, der Gewaltfalle, der Ich-bin-nichts-wert-Falle. Wenn es uns gelingt, einen Jugendlichen im Jahr so zu unterstützen, dass er trotz miserabler Vorgaben dennoch einen Job findet, der ihn ernährt, und einen Lebensstil, der ihn gesund erhält, und einen Lebensweg, der unsere Gesellschaft mitträgt, dann sind 12.000 € pro Jahr Sozialkosten gespart. Es gelingt uns – wir haben das mal nachgerechnet – bei mindestens drei

Jugendlichen pro Jahr. Das macht auf die letzten sieben Jahren hochgerechnet mehr als eine Million Euro. Und das ist mehr als doppelt so viel wie unsere gesamten Personalkosten in derselben Zeit.

Was ist ein guter Rat wert? Was ist ein tröstliches Gespräch wert? Was ist ein sicherer Zufluchtsort vor der Gewalt zu Hause wert? Was ist eine Stunde mit Freunden, Lachen und Geborgenheit wert für einen Jugendlichen, der aus lebensbedrohlicher Lage geflüchtet ist? Was ist eine Glück verheißende Lebensperspektive wert, für die ich eine Helferin an der Seite habe, die nicht nur redet, sondern so lange mitgeht, bis ich sie nicht mehr brauche?

Jede\*r kann mitmachen. Mit einer Spende für den Jugendhilfeverein oder einer Mitgliedschaft. Alle nötigen Infos sind unter [jugendhilfeverein.net](http://jugendhilfeverein.net) zu finden, oder gerne auch bei Günter Nun zu erfragen. Herzlichen Dank an das Ehepaar Augsten, die einen erheblichen Betrag aus ihrer Stiftung für unsere Ar-

beit gegeben haben. Das hat uns in den letzten Monaten in finanziellen Nöten sehr geholfen. Danke an die Gemeinde Oberaudorf, die ihren Personalkostenzuschuss an die gestiegenen Personalkosten angepasst hat!

## Offen für alle Jugendlichen

Das Jugendcafé ChillOut an der Erlöserkirche Kieffersfelden ist Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwochs ist auch die Jugend-Werkstatt geöffnet. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine großzügige Küche zum Kochen und Backen. Alles, was Jugendliche für ein kreatives, entspanntes, erfolgreiches Nachmittagsprogramm brauchen, halten Rosi und Justin für sie bereit.

Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr und Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Dort gibt's ein Billard und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Basketball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann. Danke, Rosi, für die Spende einer neuen Tischtennisplatte!





## Verabschiedung Annette Kiendl

Nach 37 Dienstjahren im Audorfer Kinderneest, verabschiedet sich Annette Kiendl in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Am 01.01.1987 trat Annette Kiendl in unsere Einrichtung

## Audorfer Kinderneest

ein und arbeitete zunächst im Kindergartenbereich. Als Erzieherin leitete sie eine Kindergartengruppe über viele Jahre. Anschließend übernahm sie die Hortleitung und arbeitete nun die letzten Jahre noch in beiden Bildungsbereichen.

Annette Kiendl hat nicht nur viele verschiedene Erziehungsstile sowie pädagogische Ansätze miterlebt, sondern auch unzählige Kinder aus Oberaudorf in ihrer Kindergarten-/Hortzeit betreut, begleitet und gefördert.

Wir bedanken uns bei An-

nette Kiendl für die sehr gute Zusammenarbeit, ihren langjährigen Einsatz, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Loyalität zu unserer Einrichtung. In einem von ihr gewünschten kleinen Rahmen verabschiedeten wir bei einem gemütlichen Beisammensein mit Herrn Pfarrer Huber, Pater Paul und unserem Träger Markus Kahler, unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin Annette Kiendl! Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihre Zukunft!

## Summ, summ, summ, Bienen summ herum....

Aus "Abfall" wie alten Erdnussdosen und PET Flaschen gestalteten die Zaunkönige Insektenhotels. Mit viel Eifer und Kreativität machten sich die Kinder an die Arbeit. Jede einzelne Biene hat einen eigenen Charakter und so erkannten die Kinder auch ihr Meisterwerk, als schließlich 25 Bienen im Zimmer herumswirrten.

## „Schmetterling, du kleines Ding....

....such Dir eine Tänzerin“ ist eines der Lieblings-Kreisspiele unserer Krippen- und Kindergartenkinder. Heuer bekamen die Krippen- und Kindergartenkinder die Möglichkeit, die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling in ihren Gruppen zu beobachten. Als das Päckchen mit den Raupen und dem „Schmetterlingszelt“ ankam, waren alle Kinder schon ganz aufgeregt. Jede Gruppe bekam 5 Raupen in einem Behälter, in dem ausreichend Nahrung vorhanden war. Die Kinder beobachteten die Raupen beim Fressen bis hin zum Verpuppen. Jeden Morgen im Morgenkreis wurde der Entwicklungsstand von den Kindern überprüft. Von dünn zu dicker bis hin zur Verpuppung. Dann war es endlich soweit: die Schmetterlinge schlüpfen! Zuerst waren sie noch recht farblos und mussten erstmal



# Schulen & Kindergärten



ihre Flügel aufpumpen. Dann bekamen sie tolle Farben und breiteten ihre Flügel aus und wir konnten sie gemeinsam fliegen lassen! Parallel wur-

de die Raupe Nimmersatt gelesen, nachgespielt und gebastelt. Ein tolles Projekt, was alle Kinder begeisterte!



## Tigerhasenkurs: Stark, wie ein Tigerhase!

Auch heuer kamen wieder zwei Trainer der Sportschule Kornhass in unsere Einrichtung, um mit den Vorschulkindern den Tigerhasen-Kurs durchzuführen. Spielerisch lernten die Kinder den Tigerschrei, Tigerschritt und den Tigerblick selbstbewusst durchzuführen. In Form ihrer Tigerhasengeschichte vermittelten die Trainer den Kindern Sicherheit und Selbstvertrauen! Mutig und gestärkt in die Schule zu gehen, lag hier im Vordergrund. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß und profitierten von dem sehr gelungenen Kurs. Zum Schluss bekam jedes „Tigerhasenkind“ noch ein T-Shirt! Vielen Dank an die Sportschule Kornhass

für dieses tolle Angebot! Wir bedanken uns bei „Schreineri Regauer“, „Logopädie im Sportwerk“ und „Motion Consulting GmbH“ für die finanzielle Ermöglichung des Kurses!

## Abschlussgottesdienst

Natürlich feierten wir auch dieses Jahr wieder einen Abschlussgottesdienst. Das Thema „Gott ist immer da“, wurde von den Kindern mit Unterstützung der Erzieherinnen ausgearbeitet, mehrfach geprobt und schließlich bei einem festlichen Gottesdienst gemeinsam mit Pater Paul gefeiert. Vielen Dank an Christina Weber und Theresa Höflinger für die musikalische Unterstützung.

## Metzgerei Hampp



83080 Oberaudorf · Tel. (08033) 1770

## Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Ausgewählte bayerische Schlachttiere in bester Qualität

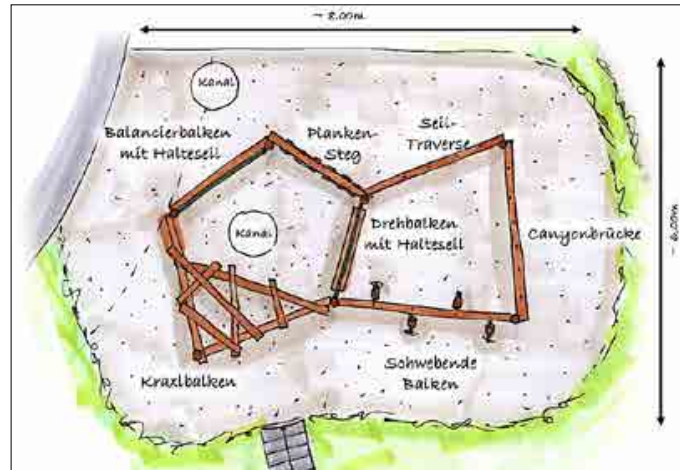
### Zum Grillen

- ❖ Ochsenkotelett
- ❖ Ochsensteak
- ❖ Lammsteak
- ❖ Schweine- u. Putensteak nach Wunsch gewürzt
- ❖ Spareribs
- ❖ Schmackhafte Grillwürste
- ❖ Gefüllte Schweinelenden
- ❖ Schnelle Pfannen
- ❖ Cordon bleu
- ❖ Selbstgemachter Grillkäse
- ❖ Hirsch-T-Bone-Steak

# Schulen & Kindergärten

## Gartenprojekt

Nachdem wir beim Ausschreiben der Sparkassenstiftung mit unserem Kreativprojekt 3.500 € gewonnen hatten, war schnell klar, dass wir den Gewinn zur Umsetzung unseres Gartenprojekts nutzen werden. Leider haben unsere Kinder bisher keine Klettermöglichkeiten in unserem Garten und deshalb entschieden wir uns für ein tolles Klettergerüst mit verschiedenen Klettermöglichkeiten. Ebenso soll eine Aufstiegsrampe bei unserer Rutsche und eine Wippe dazukommen. Dies ist natürlich mit enormen Kosten verbunden. Durch unseren engagierten Elternbeirat wurde eine Spendensammelaktion ins Leben gerufen, die uns nun schon die Hälfte des erforderlichen Betrags erbracht hat. Dank Herrn Zehetmair vom Nahkauf und seiner Aktion „Ein Herz für Kinder“ bekamen wir (durch Kuchenver-



kauf) eine weitere Spende für unser Projekt. Vielen Dank an dieser Stelle!

Ebenso bedanken wir uns bei allen bisherigen Spendern, die unser Projekt unterstützen:

PlanBDesign, Andreas Köhler, Pur Vital, Reisacher Frauengemeinschaft, Constanze Bergmann, 2K Patent- und Rechtsanwälte Alexander Straus, Ramona Laska, Raiffeisenbank Oberaudorf,

Obi Raubling, Friederike Brandenburg, Simon Berger Transporte, Franziska und Andreas Leistner, Dr.Klaus Wilderotter, Freiherr Phillip

von Redwitz, Ines Liebhart, Elfi Pfisterer, Audorfer Frauengemeinschaft, Metzgerei „Am Krandl“, Weko Rosenheim, Nahkauf Oberaudorf... und alle anderen anonymen Spendern, sowie allen Bürgern und unseren Eltern, die unsere Spendenboxen in diversen Geschäften gefüllt haben! **DANKE!**

Wir freuen uns schon riesig auf die Umsetzung unseres Gartenprojekts und bedanken uns für jede weitere Unterstützung!

### Kontoverbindung:

Kath. Kirchenstiftung Hl. Familie Thansau

IBAN: DE26750903000002149079

BIC: GENODEF1M05

Spendenquittungen können unter [kita-verbund.inntal@kita.ebmuc.de](mailto:kita-verbund.inntal@kita.ebmuc.de) angefordert werden.

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

**PERSÖNLICH & NAH**

**WIR** sind täglich für **SIE** da  
und freuen uns auf Sie.

**Raiffeisenbank Oberaudorf eG**

## Kindergarten Schatztruhe

### Rätsel

Auflösung vom letzten Rätsel: „Der Schrank wurde verriegelt“

### Ausflug nach Marquartstein

Am 2. Juli starteten wir mit dem Bus unseren gemeinsamen Kindertagausflug nach Marquartstein. Im Märchenpark angekommen begann unsere Tour mit einer ausgiebigen Brotzeit. Danach verteilten sich die 5 Gruppen im gesamten Märchenpark. Hier hatten wir ausreichend Zeit den Park zu erkunden, Stationen zu testen und Eindrücke zu sammeln. Am Nachmittag fuhren wir glücklich und erschöpft von einem ereignisreichen Tag nach Hause.

### Abschied von den Vorschulkindern

Unser Vorschulabschluss fand dieses Jahr aufgrund der schlechten Wetterprognose im Kindergarten statt. Da das Wetter zum Glück doch besser wurde, fand die Schatzsuche rund um den Kindergarten statt. Am Ende mussten die Kinder einen Schatz suchen. Als dieser gefunden wurde gab es Pizzaschnecken und Würstchen.

### Alle guten Dinge sind drei!

Endlich war es soweit und unser langersehntes Sommerfest hat stattgefunden. Begonnen hat unser Fest mit einem Abschlussgottesdienst im Garten des Kindergartens. Dort wurden unsere Vorschulkinder gebührend von allen verabschiedet. Nach dem kleinen Gottesdienst ging es weiter mit unserem Sommerfest. Es gab einige Spielstationen, bei denen man sich einen Stempel holen konnte und zum Schluss einen kleinen Edelstein verdienen konnte. Der Elternbeirat hat mit Hilfe der Eltern ein reichhaltiges Buffet aufgebaut, bei dem für jeden etwas dabei war. Zum ersten Mal hatten wir dieses Jahr auch eine Tombola, deren Einnahmen unserem Haus für Kinder zu Gute kommen. So war für Groß und Klein etwas dabei und wir blicken auf ein sehr schönes und erfolgreiches Sommerfest zurück.

### Aber pfad di...

Auch in allen drei Krippengruppen haben wir zu unseren „Großen“ pfad di gesagt. Angefangen hat unser kleines Abschiedsfest mit leckeren



Würstl vom Grill, die jedem gut geschmeckt haben. Als Nachtisch gab es für alle noch ein Eis. Nach dem alle satt waren, haben wir für jeden

unserer „Großen“ ein Lied gesungen und haben die Portfolios überreicht. So kann man die Zeit in der Krippe nicht so schnell vergessen!

# Diaflora



**Gärtnerei und  
Integrationsbetrieb**

• **neues Herbstsortiment**  
• **Stauden -  
Allerheiligengestecke usw.**

Klausfeldweg 18 · Kiefersfelden  
Tel. 0 80 33 / 64 17 · [info@diaflora.de](mailto:info@diaflora.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr  
Montag, Dienstag u. Samstag geschlossen  
**ab November bis 16 Uhr geöffnet**





## Grundschule Oberaudorf

### 3. Klassen zu Besuch in der Stadtbibliothek Rosenheim

Auf ihrer Lesereise zu den Themen „Märchen“ oder „Unsere Sinne“ durchwanderten unsere Drittklässler die Stadtbücherei Rosen-

heim und lösten bei einer „Schnitzeljagd“ knifflige Aufgaben. In der anschließenden Schmöckerstunde staunten alle, wie viele Bücher im „Kinderhaus“ auf fleißige Leser warteten. Und weil's so schön war, ist die Vorfreude auf die Büchereiübernachtung in der vierten Klasse doppelt so groß!

warteten wir gespannt auf die Siegerehrung. Die Mädchen unserer 3. Klassen erreichten unter 12 Mannschaften den 4. Platz und fuhren anschließend mit Urkunde und Medaille dekoriert stolz nach Hause.



### Abschluss-Ausflug der Klassen 2a und 2b zum Hexenwasser nach Söll in Tirol

### Grundschuljade

Ihr sportliches Geschick verglichen Anfang Juli eine Mädchengruppe aus den 3. Klassen mit anderen Grundschulen im Landkreis in der sogenannten Grundschuljade in Raubling. Mit großer Begeisterung und Einsatz absolvierten die Schülerinnen die 12 vielseitigen Stationen auf dem Raublinger Sportplatz. Gleich zu Beginn absolvierten die Schülerinnen die 12 vielseitigen Stationen auf dem Raublinger Sportplatz. Gleich zu Beginn wärmten sich alle gemeinsam mit dem Sportinatorsong auf. An jeder Station wurden innerhalb einer bestimmten Zeit fleißig Punkte gesammelt. Dabei mussten die Mädchen kegeln, einen Hindernisparcours mit einem Sandsäckchen auf dem Kopf überwinden, Sackhüpfen, Eierlaufen und Vieles mehr. Nach ca. 2 Stunden

Am 18.07.2024 unternahmen die beiden Klassen ihren Abschiedsausflug zum Hexenwasser nach Söll. Der Wettergott meinte es nur gut an diesem Tag – so hatten wir bei fast 30 Grad herrliche Bedingungen für alle Wasserstationen. Zusätzlich zu den Wasseraktivitäten nahm die Klasse 2a an einer Führung durch das Bienenhaus teil und stellte handgefertigte Bienenwachskerzen her. Die Klasse 2b besuchte das „Blaue Wunder“, lernte Spannendes über das Wasser und durfte sogar in Teamarbeit eine Flusslandschaft mit Lehm gestalten. Auch der Barfußpfad, der überwiegend durch den Wald führte, war für die Kinder ein besonderes und „spürbares“ Erlebnis.




## Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

### VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

### DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz/Metallbauarbeiten
- Winterdienst

HausmeisterDienste  
**LÖWENBERG**





Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com  
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · loewenberghausmeisterdienste  
Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb





nis. Gegen 15.00 Uhr brachten uns die mit Hexenbesen geschmückten Gondeln von der Mittelstation zurück ins Tal. Die Kinder wären gerne noch länger geblieben...

## Sport, Spaß und Spiele

Bei idealen Bedingungen fand unser diesjähriges Spielefest zum gemeinsamen Abschluss des Schuljahres statt: Herrliches Wetter, gut gelaunte Kinder und viele engagierte Eltern! Eine Menge helfender Hände sorgte am Morgen dafür, dass 28 verschiedene Stationen schnell aufgebaut waren. Pünktlich um 9.00 Uhr eröffneten alle gemeinsam das Spielefest mit unserem Schulhaus-Rock und alle Kinder schwärmten aus, um an möglichst vielen und vielseitigen Stationen einen

Stempel für ihr Sammelkärtchen zu ergattern. Bei der Stationbetreuung unterstützten uns dankenswerterweise viele Eltern und halfen mit für einen geordneten Ablauf zu sorgen. Und da ein solches Fest auch ziemlich hungrig macht, war der Stand, den unser toller Elternbeirat mit gesunden Schnittlauchbrotten sowie Obst- und Gemüsestücken vorbereitet hatte, einer der bestbesuchtesten Stände. Vielen Dank an alle Beteiligten, die diesen gelungenen Tag möglich gemacht haben.

## Was haben Bücherhasen mit dem Lesewettbewerb zu tun?

Über diese Frage machten sich unsere 200 Kinder Gedanken, bevor sie aus dem



gleichnamigen Buch erfahren, dass Bücher für die beiden Hasen nicht nur spannend sind, sondern sich auch dazu eignen, einen gefährlichen Fuchs zu verjagen. Vorgetragen wurde die Geschichte von den Siegerkindern unseres diesjährigen Lesewettbewerbs. In jeder Klasse wurden zunächst die 3 besten Leser ermittelt, die in der Endausscheidung gegen die Sieger der Parallelklasse „anlasen“. Bei unserer Siegerehrung in der Turnhalle ehrte dann unsere Organisatorin, Frau Stelzer zusammen mit Frau Birkett die besten drei Leser jeder Jahrgangsstufe mit einem Buchgeschenk.

## Treppenhaussingen am Aktionstag Musik

Passend zur heuer stattfindenden Olympiade in Paris beteiligte sich die Grundschule Oberaudorf im Rahmen

eines Treppenhaussingens am diesjährigen Aktionstag Musik unter dem Motto „Ich bin dabei“. Deshalb sangen alle Kinder kräftig bei allen ausgesuchten Liedern, von kirchlichen bis zu lustigen, engagiert mit. Eingerahmt war auch dieses Treppenhaussingen wieder von den Bläserklassen 3 und 4 unter der Leitung von Herrn Pirchmoser. Zusätzlich kamen heuer noch als Überraschungsgäste die Brunnsteinzwergerl zu Besuch und erfreuten alle Zuhörer mit lustigen Anekdoten und Gedichten.

Geleitet und organisiert von Frau Staudt und Frau Stelzer entwickelte sich so ein etwa dreiviertelstündiges Konzert mit gemeinsamem Gesang und Instrumentalstücken. Unsere vielen Gäste sahen, dass nicht nur gemeinsames Lachen, sondern auch gemeinsames Singen Spaß macht!



## Private Petö Schule Inn



Juryrundgang bei der Präsentation der GPA

### Ausgefallene Ideen und pfiffige Lösungen

Ausgefallene Ideen und pfiffige Lösungen präsentierten die Schüler der Privaten Petö Schule im Rahmen der Großen Praktischen Arbeit (GPA). Ein halbes Jahr benötigte Akira, um ein altes Skateboard zu restaurieren und zum E-Skateboard umzubauen. Inspirieren ließ er sich von einem YouTube-Video. Anschließend kümmerte er sich selbst um Energiequelle, Motor und Potentiometer. Nun kann er sich von seinem Board durch die Gegend fahren lassen und per Fernbedienung die Geschwindigkeit regulieren. Sophia und Niki kochen gern und viel. Beide haben selbst ein Kochbuch mit ihren Lieblingsrezepten gestaltet. Niki kocht zu Hause gerne für die ganze Familie und hilft auch in der Schulküche regelmäßig mit. Sein Kochbuch präsentierte er in professioneller Berufskleidung an einem stilecht mit Küchenkräutern und Kostproben dekorierten Tisch. Probieren durfte die Jury auch bei Sophia, die nach ihrem Lieblingsrezept hergestellte Brownies anbot. Echtes Spielhallen-Feeling kam

am Stand von Elijah auf. Der Rennauto-Fan hat ein Cockpit für Computer-Autorennspiele gebaut – mit Großbildschirm, Forcefeedback-Lenkrad und Pedalen. Den dazugehörigen Gaming-PC hat Elijah übrigens auch selbst zusammengestellt. Leny ist begeisterte Bogenschützin und geht zweimal wöchentlich ins Training. Ihr GPA-Thema war die Prüfung zum Weißen Pfeil-Abzeichen der World Archery Foundation. Den Besuchern am Stand konnte sie viel über Sicherheit und Materialkunde berichten. Auch ein Film über Lenys Hobby wurde gedreht.

Pius hat beim Spazierengehen einen Motivzaun entdeckt und beschloss: Das kann ich auch! Mit allerlei Spezialwerkzeugen machte er sich daran, Tiermotive und Herzen in die Zaunlatten zu zaubern. Pius kann sich vorstellen, später Schreiner oder Zimmerer zu werden. Elias beschäftigt sich seit einhalb Jahren mit der Bienenzucht und hat selbst einen Bienenstock gebaut. Im Garten seiner Oma wird er künftig imkern und freut sich schon auf die erste Honigernte.

### Zündeln an den Strukturen: Betriebliche Inklusion als Alternative zu Behinderteneinrichtungen

„Zündeln an den Strukturen“ – das ist der provokante Titel eines Romans von Ottmar Miles-Paul. Seine Autorenlesung an der Privaten Petö Schule Oberaudorf lockte zahlreiche interessierte Besucher an. Im Roman legt eine Gruppe von Menschen mit Behinderung – unzufrieden mit unbefriedigenden Tätigkeiten und schlechter Bezahlung – Feuer in der eigenen Werkstätte. Die Hoffnung der „Brandstifter“: Wenn es keine Werkstätte mehr gibt, müssen andere Lösungen für sie gefunden werden.

Für die Autorenlesung hatte sich Ottmar Miles-Paul, der selbst sehbehindert ist, zwei Leseassistenten mitgebracht: Inge Castagne-Keune und Frederik Dahnk. Der junge Mann mit Down-Syndrom war Schüler der Privaten Petö-Schule und besucht derzeit die Berufsschule.

Natürlich will der Autor, der sich seit Jahrzehnten für die Belange behinderter Menschen engagiert und fünf Jahre lang Behindertenbeauftragter in Rheinland-Pfalz war, niemanden zum Zündeln

animieren. „Ich wollte eine Diskussion anschieben: Welche Möglichkeiten haben Menschen mit Behinderung im Berufsleben?“ Dem Buch liegt ein Gedankenspiel zugrunde, erläutert Miles-Paul: „Was wäre, wenn wir keine Werkstätten hätten? Wo könnten Menschen mit Behinderung dann arbeiten?“ Miles-Paul plädiert dafür, das „Budget für Arbeit“ zu nutzen: „Das Geld, das sonst an die Werkstatt gezahlt wird, geht als Lohnzuschuss an „ganz normale“ Arbeitgeber.“ Zusätzlich gebe es bei Bedarf Geld für eine Assistenz am Arbeitsplatz.

Wie wichtig es ist, in diesem Bereich weiterzukommen, zeigte sich bei der anschließenden Podiumsdiskussion, die den Leidensdruck der Betroffenen sichtbar machte: „Ich arbeite in der Förderstätte und ich frage mich jeden Tag, wofür ich eigentlich aufstehe. Das tut mir im Herzen weh“, erklärte ein junger Mann. Dass es auch anders gehen kann, zeigt das Beispiel von Peter, der von der Werkstatt zum Inklusionsbetrieb „Diaflora“ gewechselt hat, der Haushaltsauflösungen durchführt.



Autorenlesung, Podiumsdiskussion

# Schulen & Kindergärten



Menschen mit Behinderung Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu eröffnen, ist ein erklärtes Ziel der Privaten Petö Schule und des Mitveranstalters der Autorenlesung, Startklar Rosenheim – es gibt bereits zahlreiche gelungene Beispiele, die auch eine Bereicherung für den Arbeitgeber darstellen.

Wie gut betriebliche Inklusion funktionieren kann, zeigte zum Abschluss der Film „Frederik, der Bücherwurm“ – ein mitreißender Kurzfilm über das Freiwillige Soziale Jahr von Frederik Dahnk in

der Stadtbücherei Rosenheim (das Video ist auf YouTube verfügbar).

## Viele Teilnehmer beim grenzenlosen Teamtriathlon

Ein voller Erfolg war der Teamtriathlon der Privaten Petö Schule Oberaudorf. 63 Teams – 189 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung – stellten sich der sportlichen Herausforderung. Neben den Teams der Petö Schule waren auch viele Sportbegeisterte aus den Schulen in Oberaudorf, Kiefersfelden und Bran-

nenburg sowie befreundeten Sportvereinen der Einladung gefolgt. Die jungen Sportler bewältigten die Triathlon-Disziplinen als Dreierteams: Der erste Teilnehmer trat im Schwimmbad Erl an, wo er nach erfolgreichem Absolvieren der 25 bzw. 50 Meter langen Strecke den Stab an den

Radfahrer übergab. Über die Zollhausbrücke ging's rund zweieinhalb Kilometer zum Kloster Reisach, wo der Läufer auf die Übergabe wartete und sich über die Kurzstrecke (900 Meter) oder die Langdistanz (2,4 Kilometer) auf den Weg zum Ziel, der Petö Schule, machte.

**Thomas Wimmer**  
Inhaber

Spitzsteinweg 8  
D-83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 80 33 / 4708  
Mobil: 0049 / 172/ 8715156  
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de  
www.dermaler-wimmer.de



- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
- Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen

## Raumausstattung Dietmar Neumann



neumann.raumausstattung@gmail.com

Wir gestalten  
Ihre Wohn(t)räume!

Rosenheimer Straße 23 · 83064 Raubling  
Telefon / Fax 0 80 35 / 21 42

Dort herrschte bei knapp 200 Teilnehmern und ihren zahlreichen Begleitpersonen Partystimmung. Dafür sorgten vorbereitete sportliche Spiele und ein Pumptrack für mutige Radfahrer. Natürlich gab es zur Stärkung der Nachwuchssportler auch abwechslungsreiche Verpflegungsangebote und ein tolles Kuchenbuffet des Elternbeirats. Bei der Siegerehrung gab es viele glückliche Gesichter. Gewertet wurden nicht nur die einzelnen Altersklassen, es gab auch eine Sonderwertung für inklusive Teams. Wie die Schüler mit Behinderung die Strecke bewältigten – teils auf Spezialrädern, teils mit Assistenz, vor allem aber hochmotiviert – faszinierte das Publikum besonders. Unterstützt wurde der inklusive, grenzenlose Teamtriathlon von der Eure-

gio Inntal. Viel Lob gab es für das Orga-Team, das in vielen Stunden unermüdlich für eine Top-Vorbereitung und einen reibungslosen Ablauf gesorgt hatte. Alle Teilnehmer waren sich einig: „Jetzt wisst ihr ja, wie’s geht, das müsst ihr wieder machen!“

## Zauberhafte Abschlussfeier

September, Oktober, November... und zack! Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. Für manche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe war es das Letzte an der Privaten Petö Schule.

Insgesamt 8 Jugendliche und junge Erwachsene haben dieses Jahr ihre Abschluss-Prüfungen erfolgreich abgelegt bzw. ihre Schulzeit abgeschlossen. Die meisten von ihnen besuchten die Petö Schule



Abschluss-Schüler der Privaten Petö Schule

schon seit der Gründung im Jahr 2013. 5 verlassen nun die Schule und ziehen weiter. Entsprechend emotional fiel der Abschied nach so vielen gemeinsamen Jahren aus.

„Ich werde euch sehr vermissen.“, beendet ein Schüler seine Rede, nachdem er sich zuvor bei allen Mitschülern und Lernbegleitern für die tolle Zeit bedankt hat. Auch die Pädagogen und Pädagoginnen, die die Jugendlichen zum Teil über Jahre hinweg begleitet haben, erzählten rührend von den schönsten Erlebnissen. Da blieb fast kein Auge trocken. „Manche von euch kenne ich schon seit über 10 Jahren.“, sagte Alois Holzmaier, der zweite Bürgermeister von Oberaudorf. Auch er hatte die Schulgründung miterlebt und freute sich in seiner Ansprache über den riesigen Erfolg der Privaten Petö Schule. Jeder Absolventin und jedem Absolventen überreichte er ein Geschenk zusammen mit herzlichen Glückwünschen vom ersten Bürgermeister der Gemeinde, Dr. Matthias Bernhard.

Das Team der Schule hatte die Wünsche für die Zukunft musikalisch untermalt: Glück, Wohlstand, Reisen durch die Welt, sportliche Herausforderungen, neue Freundschaften, einen schönen Ort zum Wohlfühlen sowie natürlich Spaß

und Freude sollten die jungen Leute künftig haben.

Im Anschluss wartete ein Drei-Gänge-Menü auf die Gäste, das Schulköchin Brigitte mit viel Liebe zubereitet hatte. Mit der Überraschungs-Show von Zauberer „Magic Alex“ fand die Feier dann ihren Höhepunkt. So wurde es ein wahrhaft magischer und unvergesslicher Abend für alle.

## Walk & Talk with Harry & Terry

„Walk & Talk with Harry & Terry“ ist ein äußerst beliebtes Angebot in der Oberstufe der Privaten Petö Schule, das Englischlernen auf eine ganz besondere Art fördert.

Bei diesem Programm gehen die Schülerinnen und Schüler in Bewegung und haben die einzigartige Gelegenheit, mit dem Muttersprachler Terrence aus Großbritannien ins Gespräch zu kommen. Terrence ist bekannt für seine spannenden Geschichten, sein Fachwissen über Fußball und seine Fähigkeit, mit den Schülern Spiele zu spielen oder interessante Bücher von berühmten Autoren mitzubringen. Sein treuer Begleiter Harry, ein Irish Setter, trägt dazu bei, die Stimmung aufzulockern und zeigt, wie Tiere eine positive Atmosphäre schaffen können. Besonders bemerkenswert ist, dass selbst Schülerinnen und

**Firma V. Klöpsch**  
83080 Oberaudorf  
Kufsteiner Str. 36 A



**kauft / schätzt**

**BRIEFMARKEN  
MÜNZEN**

**Schmuck  
Gemälde-Sammlungen  
Nachlässe**

**Beratung / Schätzung gratis!**  
Auf Wunsch kommen wir gerne  
zu Ihnen nach Hause!

**Bitte Termin vereinbaren  
unter 0174-9 32 12 02**



Englisch lernen beim „Walk with Harry“, dem Irish Setter.

Schüler, die anfangs unsicher waren, immer mehr dazu bereit sind, sich im Englischen auszudrücken. Die lockere Atmosphäre und die aktive Bewegung während der Gespräche tragen dazu bei, Hemmungen abzubauen und das Selbstbewusstsein in der Sprache zu stärken.

Besonders an heißen Tagen bietet der nahegelegene Auerbach den perfekten Ort, um sich bei einem erfrischenden Fußbad zu entspannen. In dieser Umgebung wird deutlich, wie schön und effektiv Englischlernen sein kann, wenn es mit Bewegung, einem inspirierenden Lehrer wie Terrence und der begeisterten Präsenz von Harry verbunden wird. „Walk & Talk with Harry & Terry“ ist nicht nur eine Lerngelegenheit, sondern ein Erlebnis, das das Englischlernen zu einem echten Vergnügen macht.

### **BLLV-Präsidentin zu Gast in der Petö Schule**

Hoher Besuch fand sich kürzlich ein, um das inklusive Konzept der Petö Schule Oberaudorf kennenzulernen. Simone Fleischmann, Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Leh-

rerinnenverbandes (BLLV) kam in Begleitung von Sabine Bösl, Leiterin der Abteilung für Schul- und Bildungspolitik nach Oberaudorf. Beide konnten den Unterricht live erleben und erfuhren anschließend von Geschäftsführerin Bettina Brühl und Schulleiterin Maria Kravanja viel Wissenswertes über die Schule. Die BLLV-Vertreterinnen zeigten sich beeindruckt vom individualisierten Lernen und waren sehr interessiert an den Angeboten für den Übergang von der Schule in den Beruf. Sie boten an, die Schule in ihr Netzwerk aufzunehmen. Der BLLV ist selbst immer im Gespräch mit Politik und Verwaltung sowie dem Kultusministerium. Daher seien sie angewiesen auf Impulse aus der Praxis, so die Gäste. Die Erfahrungen, die in Oberaudorf gemacht werden, wollen sie künftig gerne mit in Diskussionen nehmen. Damit liegen sie sicher am Puls der Zeit. Denn wie Simone Fleischmann und Sabine Bösl versicherten: „Es besteht ein großes Interesse – auch aus Sicht der Eltern – in Bezug auf Inklusion und individualisiertes Lernen.“



BLLV-Besuch in Oberaudorf: (von links) Bettina Brühl, Sabine Bösl, Simone Fleischmann und Maria Kravanja in der Schulbücherei

**DAS LEBEN IST ZU KURZ  
für den falschen Job**



**JETZT  
GLEICH  
BEWERBEN**

**Karosseriespengler / Lackierer**



Kaiseraufstieg 26  
6341 Ebbs  
Tel: +43 5372 63200  
auto.krismer@kufnet.at  
www.auto-krismer.at

# Audorf, wie's früher war

Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

## Audorf, wie's früher war

### Das Baderhandwerk im alten Audorf

Der Beruf der Bader geht grundsätzlich zurück bis ins Mittelalter und leitet sich ursprünglich von Betreibern der damaligen Badestuben ab. Diese einfachen, durch den ständigen Wasserdampf feuchten, oft verschimmelten Einrichtungen waren zwar in keinster Weise mit heutigen Badeanstalten, Saunen und sonstigen Spa-Abteilungen vergleichbar, erfüllten aber im sehr bescheidenen Rahmen teilweise einen ähnlichen Zweck. Nachdem die Wannen- und Dampfbäder

in riesigen Holzbottichen oft von beiden Geschlechtern gleichzeitig in Anspruch genommen wurden, kam es dabei immer wieder – oft unter Alkoholeinfluss – zu Ausschweifungen und dadurch auch zu ansteckenden Krankheiten. Daher gab es solche Badebetriebe bereits Ende des 16. Jahrhunderts nur noch sehr eingeschränkt und sie wurden streng kontrolliert. Bald darauf wurden sie in dieser Art ganz geschlossen. Der Beruf des Baders hat sich daraufhin ganz gravierend verändert. Er benötigte eine Ausbildung und Approbation

und galt lange Zeit als „Doktor der kleinen Leute“, die sich keinen Rat bei einem studierten Arzt leisten konnten. Bis ins 18. Jahrhundert war er vielerorts auch ein wichtiger Gehilfe der akademisch ausgebildeten Ärzteschaft.

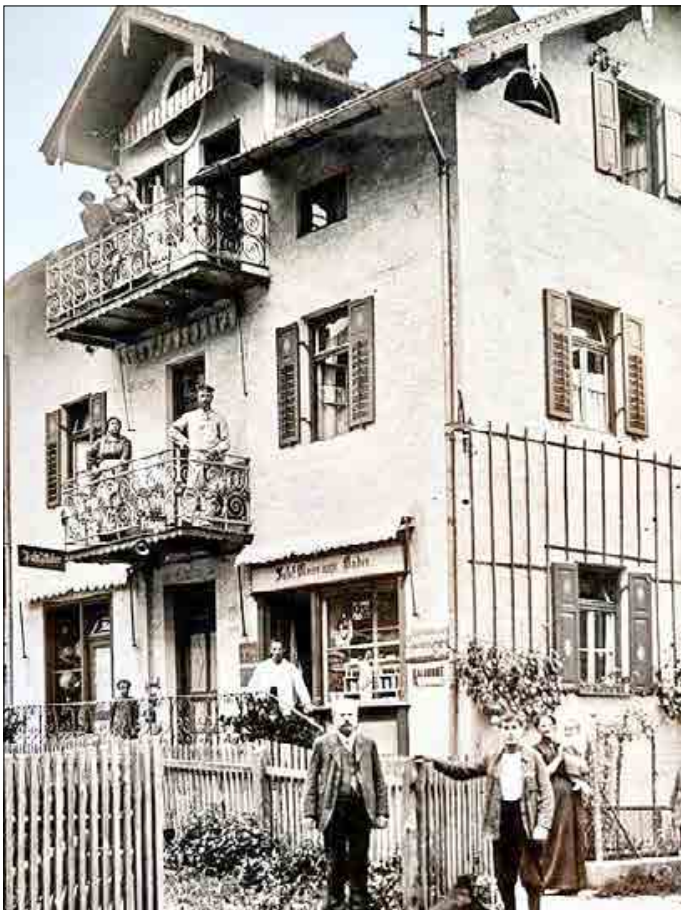
Besonders in den ländlichen Gegenden wie bei uns hatte der Bader zahlreiche Aufgaben: Er rasierte, frisierete, scherte Haare, schröpfte, wandte verschiedene selbst hergestellte Tinkturen und Heilverfahren an, zog Zähne, setzte Blutegel zum Aderlass, behandelte Wunden und gebrochene Glieder. Bei Verstorbenen wurde er von den Angehörigen zur Leichenschau gerufen.

In Oberaudorf lassen sich die Badstuben und das Baderhandwerk bis Anfang des 16. Jahrhunderts zurückverfolgen. Neben familiären Badstuben in verschiedenen Gehöften im Tal und auf dem Berg wird in erster Linie immer wieder das ehemalige „Padheus!“ oder „Badergüt!“ (heutiges Wohnhaus der Fam. Obwieser am Burgtor Nr. 2) erwähnt. Als „Burgberger Bader“ fungierten dort ab 1530 u. a. Vater und Sohn Wiewald, Hanns Ster, Simon Egger, Lorenz und Valentin Wisser, Petrus, Peter und Georg Huber, Anton Jacob, sowie Josef Jaud und dessen gleichnamiger Sohn. Zuletzt wurde in den 1920er-, 30er- und 40er-Jahren im Nachbarhaus von der Familie Bredl in der Auerburgstr. 2 ein öffentliches Badehaus betrieben und warme Wannen- und Sitzbäder angeboten.

Audorfs letzter Vertreter des approbierten Berufsstandes der Bader war von 1890 – 1930 mein Urgroßvater Josef Meier. Er hatte seine Bader- und Heilpraktikerpraxis sowie ein Zahnatelier im alten Meierhaus hinter der heutigen Raiffeisenbank, in deren Besitz sich das Gebäude zwischenzeitlich auch befindet. Gleichzeitig befand sich dort die Hutmacherei seiner Tochter Anna (verh. Oberlechner und spätere Friseurmeisterin). Josef Meier war bekannt, dass er „arme Schlucker“ immer wieder mal kostenlos behandelte. Manchmal erhielt er für seine medizinischen Leistungen bei Patienten aus dem Bauernstand auch Naturalien wie Speck oder Mehl. Für die von Bader Meier durchgeführten Aderlässe besorgte ihm seine Enkel Blutegel vom Seebacherl (Abfluss des Luegsteinsees) am Klostermoos. Diese wurmartigen Tiere bewahrte er in einem kleinen Aquarium im Keller auf. In seiner gut gehenden und weit über Audorfs Gemeindegrenzen hinaus bekannten Praxis verkaufte er auch verschiedene Körperpflegeartikel.

Nach dem Tod des beliebten und sehr angesehenen Baders eröffnete sein Sohn Peppi eine Zahnarztpraxis, welche von dessen Tochter Friederike Waller-Meier und später von Dr. Wolfgang Werner fortgeführt wurde.

Erwähnenswert sind dabei die seinerzeit herrlichen, schmiedeeisernen Geländer an der Veranda und den beiden Balkonen des Anwesens.



Das weit über 100 Jahre alte Foto zeigt das damalige Meierhaus an der Lindenstraße mit Bader Josef Meier und seiner Familie, einen Praxisgehilfen sowie einen einquartierten Soldaten.

## Ober- und Niederaudorfer Kindergartengeschichte(n)

Unser örtliches Kindergartenwesen lag sehr lange Zeit in den bewährten Händen der Katholischen Kirche und einer Ordensgemeinschaft.

**Es begann im Frühjahr des Jahres 1930** mit der Eröffnung des Dominikanerinnenklosters auf dem „Niederauer Bichl“ direkt an der Gemeindegrenze und damit geographisch schon zu Kiefersfelden-Mühlbach gehörend. Es war seinerzeit eine Filiale des Ordens-Mutterhauses in Bad Wörishofen mit bis zu 10 Schwestern unter der Leitung von Superiorin Sr. M. Elisabeth Streng. Erster Hausgeistlicher war der Religionsprofessor Franz Schuh.

Die vor knapp einem Jahrhundert geschaffene Einrichtung diente jahrzehntelang nicht nur als Hauswirtschaftsschule und Erholungsheim, sondern zudem als einer der ersten Kindergärten des Inn-tals. Außerdem gab es dort eine schöne Hauskapelle, wo auch kirchlich geheiratet werden konnte.

Während des 2. Weltkrieges wurden die Räumlichkeiten des Klosters zu einem großen Teil evakuierten Schulklassen aus München überlassen. Ende des Jahres 1945 wurde der Betrieb dann wieder voll aufgenommen und ca. 40 Kinder aus Oberaudorf und Mühlbach fanden erneut einen sehr beliebten Kindergartenplatz in herrlichster Umgebung. Die wöchentliche Gebühr für den Besuch dieser Einrichtung betrug Anfang der 50er-Jahre einschließlich des Mittagessens zwei Mark. Besonders mit den Namen der Ordensschwestern

M. Martha Hummel und M. Gabriela Pfänder werden besonders bei älteren Audorfern selbst heute noch eine ganze Reihe von Kindheitserinnerungen geweckt. Wenn man dort in der Adventszeit als Kind brav war, durfte man eine leere Weihnachtskrippe täglich mit einem Strohalm bestücken. Kleine „Bösewichte“ mussten die sogenannte „Bockmütze“ - eine hässliche schwarze Mütze mit Hörnern - aufsetzen und sich längere Zeit mit dem Gesicht zur Wand in eine Ecke stellen. Eine solche Erziehungsmethode wäre heutzutage undenkbar, aber ich denke es hat keinem geschadet.

Der beliebteste Wochentag der Kinder war ganz klar der Freitag, denn es gab zu Mittag immer Kakaosuppe mit herrlich gebackenen Rohrnudeln. Zur Wochenmitte gab es regelmäßig Spinat mit Kartoffeln, was bei den Kleinen weniger beliebt war. Da ein leer zu essender Teller nicht nur die Regel, sondern auch Pflicht war, blieb es nicht aus, dass schlitzohrige Buben den Spinat auch mal vom Mund in große Schnäuztücher ihrer Väter beförderten und in den Hosentaschen mit nach Hause nahmen. Ich selbst war einer von denen. So war am „Spinattag“ nach dem Kindergartenbesuch mein erster Weg in die Waschküche um meine beiden Hosensäcke zu entleeren.

Der Aufenthalt in der Kindertagesstätte endete täglich um 16.00 Uhr. Da wurden die „Dorfkinder“ dann von einer Schwester oder Helferin bis zur Schneiderei Resch am Oberfeldgasserl begleitet. Die Kinder aus Mühlbach wurden regelmäßig von einer älteren



Das Bild zeigt das frühere Dominikanerinnenkloster mit Kindergarten am „Niederauer Bichl“ (südlich des Schloßbergs) um das Jahr 1950.

Frau morgens zum Kloster gebracht und am Nachmittag auch wieder abgeholt.

Ein großzügiger Gönner des am Rande des Burgbergs befindlichen Dominikanerinnen-Kindergartens war vor etwa 70 Jahren über einen längeren Zeitraum der Großindustrielle und Konsul Willy Sachs vom Gut Rechenau. Dank seiner beständigen Spendenbereitschaft konnten die Schwestern immer wieder neue Spielsachen für die Kinder anschaffen. Ich persönlich erinnere mich noch genau an die Tage vor Weihnachten, wenn das Christkind ins Kloster kam. Jedes Kind bekam damals ein Spielzeug, das man mit nach Hause nehmen durfte. Das war schon etwas ganz Besonderes in dieser Zeit.

Im Jahre 1962 wurden Gebäudeteile und die Inneneinrichtung des Dominikanerinnen-Kindergartens zum Wohle der „kleinen Besucher“ zeitgemäß renoviert.

Nach Auflösung des Schwesternkonvents durch das Mutterhaus befindet sich seit Anfang der 90er-Jahre nun an gleicher Stelle neben dem Caritas-Pflegeheim der Kindergarten St. Peter, wel-

cher 2012 in die Trägerschaft der Gemeinde Kiefersfelden wechselte. Bewährte Leiterin ist seit der Eröffnung vor 30 Jahren Frau Simone Mock geb. Regauer.

**Im Februar 1974** wurden im alten Niederaudorfer Schulhaus von der Gemeinde ehemalige Klassenzimmer renoviert und unter der Trägerschaft der damaligen Katholischen Kuratie Niederaudorf-Reisach ein Kindergarten eröffnet. Der damalige Kurat Pater Andreas Heumann hat sich bezüglich dieser Einrichtung ganz besonders verdient gemacht. Da ihm Kinder schon immer ganz besonders am Herzen lagen, ließ er sich es auch nicht nehmen regelmäßig dort vorbeizuschauen. Die Einstellung der staatlich geprüften Erzieherin Elisabeth Lechner als Kindergartenleiterin vor genau 50 Jahren war für die Kuratie ein absoluter Glücksfall. Frau Lechner hat es damals innerhalb kürzester Zeit geschafft, in dem alten Gebäude aus dem Jahr 1908 einen vorbildlichen und bei den Kindern äußerst beliebten Aufenthaltsort zu schaffen.

# Audorf, wie's früher war

## Ortsgeschichtliches von Alois Brunner

**Im Sommer 1983** wurde von der Kath. Pfarrei Oberaudorf das neue Pfarrheim mit Veranstaltungssaal und entsprechenden Nebenräumen, Pfarrmuseum und Mitarbeiterwohnung eröffnet. Gleichzeitig wurde dort ein großzügiger Kindergarten geschaffen, welcher in der Bevölkerung entsprechenden Anklang fand. Die Gemeinde leistete zum Wohle der Kinder einen finanziellen Beitrag von über 400.000 DM und beteiligt(e) sich an den Unterhalts- und Betriebskosten jährlich mit einem entsprechenden Zuschuss. Mit der Inbetriebnahme dieses Kindergartens unter der Leitung von Elisabeth Lechner wurde der veraltete Niederaudorfer Kindergarten geschlossen.

Da der Pfarrkindergarten aber nach etlichen Jahren zu klein wurde, entschied sich **im Jahre 1995** der Gemeinderat im ehemaligen Obstanger südlich der alten Niederaudorfer Schule einen neuen zweizügigen, kommunalen Kindergarten zu bauen. Mit der Planung und Bauleitung wurde der örtliche Architekt Günther Schmid beauftragt. Ihm ist es unter genauer Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens von 1,5 Millionen Mark und einer relativ kurzen Bauzeit gelungen, ein von vielen Seiten bewundertes und hervorragend in die Umgebung passendes Bauwerk zu schaffen. Das schöne Fassadenbild stammt vom verstorbenen Diplom-Malermeister Waldram Geis und zeigt Schneewittchen mit den sieben Zwergen. Für die Ausstattung war die damalige Kindergartenleiterin Evi Kleinmaier

zuständig, welche diese Aufgabe mit Bravour löste. Die Einweihung und offizielle Eröffnung fand am **Kirchweihmontag 1997** in Anwesenheit zahlreicher Bürgerinnen und Bürger statt. Der bereits gegründete Elternbeirat sorgte im Rahmen eines kleinen Festes für das leibliche Wohl. Die musikalische Begleitung lag in den Händen der „Sock-Buam“ von der Zimmerau. Besonders darf ich erwähnen, dass zur Anschaffung entsprechender Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände die örtliche Spendenbereitschaft außergewöhnlich hoch war. Großzügige Zuwendungen kamen damals u. a. von der Fa. Brunnhuber & Bandt, von Günther Schmid persönlich und als Vertreter von Niederaudorfer Organisationen, der Reisacher Frauengemeinschaft, den Niederaudorfer Trachtlern, dem Männerchor Reisach, dem Tennisland Oberaudorf und den Audorfer Gebirgsschützen.

Bei der letzten Kindergarten-erweiterung wurden nach entsprechender Renovierung auch die Räumlichkeiten der alten Niederaudorfer Schule miteinbezogen, so dass nun insgesamt acht Gruppen untergebracht sind.

### Unsere ehemaligen Galgenbichl

Schon vor knapp 1000 Jahren gab es in jeder größeren Ortschaft eine Gerichtsbarkeit und natürlich auch einen Hinrichtungsplatz welcher oft als „Galgenbüchel“ oder „Galgenbichl“ bezeichnet wurde.

Da Oberaudorf vom 12. Jahrhundert bis Anfang des 19. Jahrhunderts Sitz eines Pfl-



Die Zeichnung zeigt die Hinrichtungsstätte auf dem ehemaligen Galgenbichl am Gscheierwinkl.

gerichts war, durfte damals natürlich eine entsprechende Richtstätte nicht fehlen.

Bei uns übte das Amt des Pfliegerichters immer der zuständige Pflieger (Richter) der Feste Auerburg aus. Mit der Zerstörung der Festung durch die Kitzbüheler Bergknappen im Jahre 1745 endete nicht die Zuständigkeit des Pflieger- und Landgerichts Auerburg. Auf Grund von Überlieferungen ist anzunehmen, dass die Pflieger in den „Amtshausbogen“ (Burgtor) übersiedelten und von dort ihre Aufgaben erledigten.

In einer alten Liste sind diese 52, zum Teil adeligen Amtsträger mit juristischen Befugnissen aus der Zeit von 1160 bis 1804 lückenlos aufgeführt. Nach historischen Aufzeichnungen war im früheren Audorf der Richtplatz am „Schrannerbachl“ und späteren „Hadergraben“. Das ist der inzwischen verrohrte Dorfbach hinter dem heutigen Rathaus bzw. dem Sportgeschäft Knott-Stadler. Der Galgen stand auf einer Erhöhung, dem sogenannten Schrannerbichl wo früher das Stengelhaus (Sattler am Büchel) stand und sich heute ein imposantes Wohnhaus mit Zahnarztpraxis und Tiefgarage befindet.

Veränderte Zeitverhältnisse machten es notwendig, dass der Galgenplatz von der Dorfmitte in den Gscheierwinkel (Gscheierbichl) verlegt wurde.

Ein sehr alter Lindenbaum, welcher auch als Galgenlinde bezeichnet wurde, war die letzte Station des Delinquenten auf dem Weg vom Kerker der Auerburg bzw. des Burgtors zum Henker. Der zum Tode Verurteilte durfte dort noch einen kleinen Wunsch äußern, der ihm nach Möglichkeit auch erfüllt wurde. Einer Sage nach soll bei der letzten Exekution im Jahre 1804 der Galgenstrick des zum Tode verurteilten Verbrechens gerissen sein, worauf sich dieser mit seiner noch glimmenden Pfeife im Mund schnellstens „aus dem Staub“ machte.

Diese Vermutung widerlegt allerdings ein vor vielen Jahrzehnten verstorbener Audorfer Wagnermeister mit seiner Aussage, dass seine Großmutter im Jahre 1804 noch Zeugin der letzten Hinrichtung an diesem Galgenbichl war. Bei der gehängten Person soll es sich damals aber um eine Frau gehandelt haben.

# Audorf, wie's früher war

## 1899 – 2024: 125 Jahre Mode- und Trachtenhaus Rechenauer



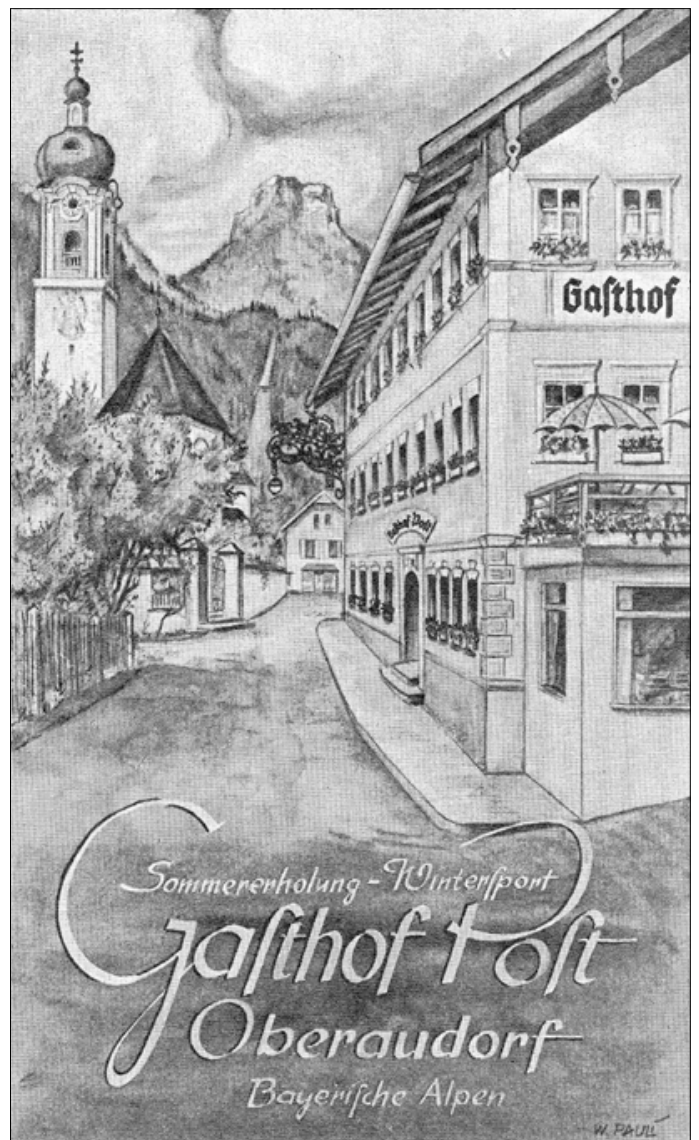
Die Geschichte der Firma Rechenauer in Oberaudorf beginnt am Marienplatz. Dort, neben dem heutigen Restaurant Bernhards, stand das alte Geschäftshaus. Hier erfolgte im Jahre 1899 die Gründung eines Textilwarengeschäftes.

Unter der Leitung von Johann und Susanne Rechenauer entwickelte sich dieser einfache „Bandlkramer“ mit Kolonialwaren zum Kauf-

haus Rechenauer. Nach dem 2. Weltkrieg übernahm Hans Rechenauer gemeinsam mit seinen Geschwistern das Geschäft. Im Jahr 1958 erwarb Hans Rechenauer den „Hofwirt“, besser bekannt als Gasthof-Hotel „Zur Post“. Bis zum Jahr 1969 betrieb Hans Rechenauer gemeinsam mit seiner Frau Marga zusätzlich das Hotel „Zur Post“. Im Erdgeschoß wurde jedoch ein Ladenlokal eingebaut und das Sortiment wurde

vom alten Geschäftshaus an den jetzigen Standort, direkt neben der Kirche, verlagert. Schließlich wurde das „Hotel zur Post“ abgerissen und es entstanden auf zwei Etagen und rund 600 m<sup>2</sup> die großzügigen Räumlichkeiten für das Mode- und Trachtenhaus Rechenauer. Mitte der 90er Jahre übernahm mit Hannes und Ursula Rechenauer die nächste Generation das Unternehmen. Mit viel fachkundigem Geschick entwickelte man sich zu einem der führenden Mode- und Trachtenhäuser im Alpenraum.

Eine freundliche, fachkundige und persönliche Beratung ist bei Rechenauer selbstverständlich. Das kompetente Mitarbeiter-Team und das liebevoll zusammengestellte Sortiment zu fairen Preisen werden von den vielen zufriedenen Stammkunden aus Nah und Fern besonders geschätzt. Der hohe Qualitätsanspruch ist gelebte Nachhaltigkeit. Der Werbeslogan, aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts: „Wer Gutes will auf lange Dauer, der geht zu Rechenauer“, ist daher aktueller denn je.





## EP: Tino Electric

ElectronicPartner



**Wir bilden aus!**

**Elektroniker (m/w/d)**  
für Energie- und Gebäudetechnik

- 4-Tage-Woche
- Firmenfahrzeug
- Junges Team

**BEWIRB DICH JETZT**  
und schreib uns eine Nachricht



Funk u. Widschwendter GbR, Rosenheimer Str. 6, 83080 Oberaudorf, 08033/1887

## Job gesucht?



**FortSchritt  
Rosenheim e.V.**  
www.fortschritt-rosenheim.de

FortSchritt Rosenheim e. V. sucht:  
AB SOFORT oder ab 10.09.2024 eine

### Arbeitsassistentz (m/w/d)

für einen erwachsenen, jungen Mann aus  
Rosenheim. Er arbeitet beim Zollamt in Rosenheim  
und nutzt im Alltag hauptsächlich einen Rollstuhl  
mit Elektroantrieb.

Die Aufgaben der Assistentz umfassen einfache  
Hilfestellungen vor Ort wie z.B. Türen öffnen,  
Arbeitsmaterial reichen, bei Bedarf Mitschreiben  
sowie die Pausenbegleitung.

Es wird keine Unterstützung bei der Pflege benötigt.  
Außerdem sucht FortSchritt Rosenheim e. V. weitere  
Assistenten für Jugendliche und Erwachsene  
mit Behinderung für Arbeit oder Freizeit, in Teilzeit,  
als Minijob oder stundenweise zur Aushilfe.

**Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung oder Ihre  
Fragen an:** info@fortschritt-rosenheim.de

**Telefonische Ansprechpartnerin:**  
Michaela Maier, Telefon 0175 5598772



# Veranstungskalender

## Wiederkehrende Termine

### Sport - Gesundheit - Spiele - Ausstellung - Ausflugsfahrten - Bergmessen

Montag	14.30	<b>Kneippen mit Gerlinde</b> mit kurzen Erklärungen am neuen Kneippbecken. Ohne Anmeldung. Nur bei guter Witterung. 08.04.-14.10.2024 außer an Feiertagen.	Kneippbecken am Auerbach
Dienstag	16.45	<b>Seniorenport des WSV Oberaudorf</b> Infos bei Otto Hörich Tel. 08033/8816 (außer bayer. Ferien)	Schulturnhalle Niederaudorf
	18.00	<b>Yoga am Berg mit Natur-Yoga</b> Melanie bietet Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene. Bei Schlechtwetter im Yoga-Studio. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0176/45817886. Schnupperstunde 10,- €. 01.04. bis 01.10.2024.	Bergstation Hocheck
	18.30	<b>Konditions-Training</b> des WSV-Oberaudorf mit Hans Schmid, keine Anmeldung. Mitte Oktober bis Mitte März außer in den Bay. Ferien	Schulturnhalle Oberaudorf
Mittwoch	10.45	<b>Fahrt ins Blaue</b> Anmeldung im Reisebüro Astl Tel. 08033/1091	Sporthotel Wilder Kaiser
	14.00	<b>Treffen zum Schafkopfen</b> Gäste sind herzlich willkommen	Gaststätte NordSüd
Samstag	9.30	<b>Geführter Spaziergang mit Hund</b> Einheimische und Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Eine erfahrene Hundetrainerin steht für Fragen zum Thema Hundeeziehung zur Verfügung. Kleine Übungen in Sachen Grundgehorsam und Sozialisation sind im Spaziergang enthalten. Anmeldung unter Tel. 0152/01450290. Jeden 1. und 3. Samstag im Monat.	Parkplatz am Sportplatz
	10.00	<b>Schach-Spieltag</b> für alle Jugendlichen und für Hobby-Schachspieler ohne Verein. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen. Jeden 1. und 3. Samstag im Monat.	PUR VITAL Pflegezentrum 2. Stock
Sonntag	13.00	<b>Fahrt ins Blaue</b> Anmeldung im Reisebüro Astl Tel. 08033/1091	Sporthotel Wilder Kaiser

## Musik und Kulinarik

Freitag	9.00	<b>Kesselfrische Weißwürste</b> aus hausgener Metzgerei außer außer 11.11.-28.11.2024	Hotel-Gasthof Keindl
	11.30	<b>Kaiserschmarrn-Essen</b> von 11.30 bis 13.30 Uhr und von 18.00 - 20.00 Uhr. Nachmittags keine warme Küche, außer 25.11.-05.12.	Berggasthof Hummelei
	19.30	<b>Bayerischer Abend</b> mit Live-Musik	Sporthotel Wilder Kaiser
Sonntag	10.00	<b>Frühschoppen mit Musik</b> zünftig – g'schmackig – guat. Bei musikalischer Umrahmung und hausgebrautem Oberaudorfer Bier schmecken die Weißwürste doch am Besten. Egal ob drinnen inmitten der Kessel, oder im sonnigen Biergarten	Oberaudorfer Privatbrauerei
Täglich		<b>Haxenessen</b> die wohl besten Schweinshaxen im Inntal. Nur mit 1 Tag Vorbestellung. außer Ruhetag Montag und Dienstag	Gaststätte NordSüd
		<b>Kesselfrische Weißwürste</b> mit Breze und Weißbier außer Sonn- und Feiertag, Samstag bis 12.30 Uhr	Metzgerei am Krاندl
	21.00	<b>Barbetrieb</b>	Sporthotel Wilder Kaiser

## Museen

Dienstag	14.00	<b>Besuchen Sie unser Heimatmuseum</b> Bis 18.00 Uhr geöffnet (Mai bis Oktober)	Museum am Burgtor
Sonntag	13.00	<b>Barockmuseum Gemäldegalerie</b> Malerei des 15. - 18. Jahrhunderts, bis 18.00 Uhr geöffnet	Barockmuseum
	14.00	<b>Besuchen Sie unser Heimatmuseum</b> Bis 18.00 Uhr geöffnet (Mai bis Oktober)	Museum am Burgtor

# Veranstaltungskalender

## Fortlaufende Termine

Freitag	27.09.2024	19:00	<b>Literarischer Abend</b> Susanne Hutter liest aus ihrem Buch „Der Triumph aus meinem Schicksal“ - Von der Komapatientin zur (Über)Lebenskünstlerin. Anschließend gemütlicher Austausch mit Umtrunk	Pfarr- und Gemeindebücherei
Freitag	27.09.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Samstag	28.09.2024	08:00	<b>WORKSHOP - Morgentau Yoga mit Globetrotter</b> Nähere Infos und Anmeldung unter <a href="http://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/">www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/</a>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	10:00	<b>WANDERUNG - Spiel und Sagenweg - mit Kindern am Erlebnisberg Hocheck mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	10:00	<b>WORKSHOP - Pflanzliche Hilfe in der Erkältungszeit mit Globetrotter</b>	Kursaal
Samstag	28.09.2024	10:00	<b>WORKSHOP - die richtige Gehtechnik mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	10:00	<b>WORKSHOP - Klettersteig-Tour - in der Vertikalen im Wendelsteingebiet mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	10:00	<b>WANDERUNG - von der Rosengasse zum Brunnsteinhaus (ohne Gipfel) mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	10:00	<b>WANDERUNG - Klettersteig-Tour - in der Vertikalen im Wendelsteingebiet mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	11:00	<b>WORKSHOP - Outdoor - Erste Hilfe mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	14:00	<b>24-Stunden-WANDERUNG - durch die Wendelstein-Region mit Globetrotter</b>	Oberaudorfer Privatbrauerei
Samstag	28.09.2024	14:30	<b>WORKSHOP - Outdoor-Erste-Hilfe mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	15:00	<b>WORKSHOP - Biere aus Oberaudorf mit Globetrotter</b>	Oberaudorfer Privatbrauerei
Samstag	28.09.2024	15:00	<b>WANDERUNG - Begegnung mit vergangenen Zeiten - durch die Geschichte wandern mit Globetrotter</b>	Kurpark
Samstag	28.09.2024	19:30	<b>Konzert mit „Da Kellerbua“</b> bayrischer Sing a Songwriter aus Erding. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen.	„Leichtsinn“ am Kurpark
Samstag	28.09.2024	19:30	<b>Multimedia-Vortrag - Alpensolo - Allein zu Fuß von Ost nach West</b> Von der Oberaudorferin, Vaude Athletin und Autorin Ana Zirner. Infos und Anmeldung unter <a href="http://globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/">globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/</a>	Kursaal
Sonntag	29.09.2024	06:15	<b>WANDERUNG - als Frühaufsteher auf das Hocheck mit Globetrotter</b> Nähere Infos und Anmeldung unter <a href="http://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/">www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/</a>	Kurpark
Sonntag	29.09.2024	09:00	<b>Schutzengelfest</b> Heilige Messe, anschl. Prozession mit Musikkapelle Niederaudorf	Dorfkirche Niederaudorf
Sonntag	29.09.2024	09:00	<b>WORKSHOP - Orientierung - analog und digital mit Globetrotter</b> Nähere Infos und Anmeldung unter <a href="http://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/">www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/</a>	Kurpark
Sonntag	29.09.2024	10:00	<b>WORKSHOP - den Rucksack richtig packen für eine Mehrtagestour mit Globetrotter</b>	Kurpark
Sonntag	29.09.2024	10:00	<b>WANDERUNG - von der Rosengasse auf den Brunnstein mit Globetrotter</b>	Kurpark
Sonntag	29.09.2024	11:00	<b>Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf</b>	Musikpavillon Niederaudorf
Sonntag	29.09.2024	14:00	<b>WORKSHOP - mit KräuterKraft am Berg mit Globetrotter</b> Nähere Infos und Anmeldung hier <a href="https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/">https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-wandertage-bayern/</a>	Kursaal
Sonntag	29.09.2024	14:00	<b>WANDERUNG - Hocheck - mystisch und sagenhaft mit Globetrotter</b>	Kurpark
Sonntag	29.09.2024	14:30	<b>WANDERUNG - Einführung ins Kneippen am Erlebnisberg Hocheck mit Globetrotter</b>	Kurpark

# Veranstaltungskalender

Dienstag	01.10.2024	09:30	<b>Blumen- und Orchideenwanderung</b> Mittelschwere Wanderung, ca. 367 Hm, ca. 6 Km und ca. 2,5 Std. Gehzeit. Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Mittwoch	02.10.2024	12:00	<b>Gemeinsamer Mittagstisch der evangelischen Gemeinde</b>	Evang. Gemeindesaal
Mittwoch	02.10.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Donnerstag	03.10.2024	10:00	<b>Speckfest mit Musik</b> mit Verkaufs-Standl und „Die lustigen Bergler“	Speck-Alm
Donnerstag	03.10.2024	10:00	<b>12. Niederaudorfer Bauernmarkt</b> von 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr Bauernmarkt mit regional erzeugten Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Produkten sowie Brauchtumskunst.	Dorfbrunnen Niederaudorf
Donnerstag	03.10.2024	11:00	<b>Bergmesse in Himmelloos für verst. Kamaraden der Bergsteigergruppe Oberaudorf</b>	
Donnerstag	03.10.2024	11:00	<b>Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf</b>	Musikpavillon Niederaudorf
Donnerstag	03.10.2024	14:00	<b>Abenteuer- und Erlebniswanderung für Kinder</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Donnerstag	03.10.2024	15:00	<b>Oberaudorf Trail Festival mit 4 verschiedenen Distanzen und Kinderlauf</b> 15.00 - 17.00 Uhr Trailrunning Workshop 17.00 - 19.00 Uhr Anmeldung und Startnummernausgabe	Kurpark
Donnerstag	03.10.2024	20:00	<b>Vortrag von und mit Alexander Huber „Zeit zum Atmen“</b> Profibersteiger und Extremkletterer über modernen Alpinismus, Freiklettern in den Alpen, Sardinien und Pakistan Kartenvorverkauf in der Tourist-Information	Kursaal
Freitag	04.10.2024	15:00	<b>Oberaudorf Trail Festival mit 4 verschiedenen Distanzen und Kinderlauf</b> 15.00 - 20.00 Uhr Anmeldung und Startnummernausgabe 16.30 Uhr Kinderlauf 17.30 Uhr Welcome OTF 2024 18.30 Uhr Race Briefing OTF60 (verpflichtend) 19.00 Uhr Live Act	Kurpark
Freitag	04.10.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Samstag	05.10.2024	06:00	<b>Oberaudorf Trail Festival mit 4 verschiedenen Distanzen und Kinderlauf</b> Startzeiten: 6.00 Uhr Wendelstein Ultra XL-Strecke, 9.00 Uhr Sudelfeld Trail L-Strecke, 10.00 Uhr Brunnstein Speed M-Strecke, 11.00 Uhr Hocheck Short S-Strecke, ab 19.30 Uhr DJ, Band und Live Act 20.30 Uhr Letzter Zieleinlauf	Kurpark
Samstag	05.10.2024	06:15	<b>Wanderung zum Sonnenaufgang</b> Leichte Wanderung, ca. 5 km, 2 Std. Gehzeit, ca. 328 Hm. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Talstation Erlebnisberg Hocheck
Samstag	05.10.2024	13:00	<b>Dank-Wallfahrt der Pfarrgemeinde</b> 14.00 Uhr Hl. Messe auf dem Nußberg	Gfallermühle
Samstag	05.10.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Sonntag	06.10.2024	09:00	<b>Waldbaden am Berg</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Sonntag	06.10.2024	10:15	<b>Erntedankfest und Vereinsjahrtag</b> ausnahmsweise in der Pfarrkirche. Anschließend gemütliches Beisammensein im Kursaal	Kath. Pfarrkirche
Sonntag	06.10.2024	10:30	<b>Erntedankfest</b> Festgottesdienst	Evang. Auferstehungskirche
Montag	07.10.2024	09:30	<b>Faszination Auerbach und Inn</b> Spaziergang von etwa 2 km Länge vom Auerbach zum Inn. mit Wissenswertem zu Ursprung und Verlauf der Gewässer, Tierwelt, Geschichte, Rolle der Energieerzeugung, Innschiffahrt. Anmeldung bis zum letzten Werktag in der Tourist-Information.	Spielplatz Talweg/ Ecke Rosenheimer Straße am Auerbach

# Veranstaltungskalender

Montag	07.10.2024	13:00	<b>Führung zu den schönsten Barockkirchen in naher Umgebung:</b> Pfarrkirche Oberaudorf - Kloster Reisach, Schloßkapelle Urfahrn und Pfarrkirche Ebbs. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Dienstag	08.10.2024	17:00	<b>Bergmesse Florianiberg-Kapelle</b>	
Mittwoch	09.10.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Donnerstag	10.10.2024	17:00	<b>Wanderung zum Sonnenuntergang</b> Leichte Wanderung, ca. 4 km, 1,5 Std. Gehzeit, ca. 217 Hm. Anfahrt mit dem PKW. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Freitag	11.10.2024	19:30	<b>5 Jahre Leichtsinn mit „Onkel Bazi Orchester“</b> , bestehend aus 4 Nußdorfer Freunden, Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	„Leichtsinn“ im Kurpark
Freitag	11.10.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Samstag	12.10.2024	20:00	<b>Konzert mit „Luegsto C“</b> Mischung aus Techno, Rock, Pop und Hip-Hop. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	„Leichtsinn“ am Kurpark
Sonntag	13.10.2024	08:00	<b>Oberaudorfer Markt mit Flohmarkt</b>	Oberaudorf Dorfbereich
Sonntag	13.10.2024	08:00	<b>Oberaudorfer Dorfmarkt</b> mit Lebensmittel und Produkten aus der Region.	Kurpark
Sonntag	13.10.2024	09:00	<b>Bäume im Herbst   Naturerlebnis für Kinder</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Sonntag	13.10.2024	10:15	<b>Theresienfest zu Kirchweih</b> Heilige Messe im Klosterhof oder in Niederaudorf	Klosterhof
Mittwoch	16.10.2024	12:00	<b>Gemeinsamer Mittagstisch der evangelischen Gemeinde</b>	Evang. Gemeindesaal
Donnerstag	17.10.2024	09:30	<b>Seen-Wanderung</b> Leichte Wanderung, ca. 8,1 Km, ca. 205 Hm. Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Donnerstag	17.10.2024	19:00	<b>Vorleseabend</b> Anmeldung ist nicht erforderlich.	Pfarr- und Gemeindebücherei
Freitag	18.10.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Samstag	19.10.2024	15:00	<b>Schmuck knüpfen   Handwerken</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Samstag	19.10.2024	19:30	<b>Konzert mit „Bandhaus Rock“</b> Zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen.	„Leichtsinn“ am Kurpark
Samstag	19.10.2024	20:00	<b>Audorfer Theater</b> mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“. Kartenreservierung unter Tel. 0151/10396805 oder info@audorfertheater.de	Kursaal
Sonntag	20.10.2024	10:00	<b>Kirta-Sonntag mit Live-Musik</b> mit großem Enten- und Ganserl-Essen. Es spielt das „Mondschein-Duo“. Um Vorreservierung wird dringend gebeten.	Speck-Alm
Sonntag	20.10.2024	11:00	<b>Kirtafest am Dorfweiher</b> mit Kirta-Hutschen. Veranstalter ist der Trachtenverein D´Luegstoana Oberaudorf	Kurpark
Montag	21.10.2024	10:00	<b>Kirta-Montags-Feier mit Live-Musik</b> großes Enten- und Ganserl-Essen. Es spielt „Bast scho“. Um Vorreservierung wird dringend gebeten.	Speck-Alm
Montag	21.10.2024	19:00	<b>Kammerkonzert</b> Sonaten und Variationen von Beethoven und Helene Liebmann. Ella Sevs kaya Klavier und Michael Steinkühler Violoncello. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag willkommen.	Refektorium des Klosters
Dienstag	22.10.2024	09:30	<b>Wanderung zu den höchstgelegenen, bewirtschafteten Bergbauernhöfen Deutschlands - Hohe Asten</b> Mittelschwere Wanderung ca. 423 Hm, ca. 9,5 Km und ca. 3,5 Std. Gehzeit. Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information.	Treffpunkt: Rathausplatz
Samstag	26.10.2024	09:30	<b>Niederaudorfer Leonhardifahrt zum 179. Mal</b> Kirchenzug um 9.30 Uhr auf der Dorfstraße. Festgottesdienst am „Keindl-Anger“ um 10.00 Uhr. Im Anschluss dreimaliger Umritt um die Dorfkirche Sankt Michael mit Segnung von Ross und Reitern	Hotel-Gasthof „Keindl“
Samstag	26.10.2024	11:00	<b>Standkonzert der Musikkapelle Niederaudorf</b>	Musikpavillon Niederaudorf

# Veranstaltungskalender

Samstag	26.10.2024	18:00	<b>Törggelen bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberaudorf</b> mit Live Musik	Feuerwehrhaus
Mittwoch	30.10.2024	12.00	<b>Gemeinsamer Mittagstisch der evangelischen Gemeinde</b>	Evang. Gemeindesaal
Donnerstag	31.10.2024	15:30	<b>Halloween-Schatzsuche</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Freitag	01.11.2024	13:30	<b>Allerheiligen</b> 13.30 Uhr Totengedenken, anschließend Gräbersegnung im Pfarrfriedhof mit Musikkapelle Oberaudorf - 15.00 Uhr Gräbersegnung im Florianibergfriedhof mit Sensenschmied Musikkapelle	Kath. Pfarrkirche
Samstag	02.11.2024	20:00	<b>Konzert mit „The Voodoohounds“</b> Blues im Stil der 50er und 60er Jahre. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen	„Leichtsinn“ am Kurpark
Sonntag	03.11.2024	09:00	<b>Waldbaden am Florianiberg</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Donnerstag	07.11.2024	19:00	<b>Kräuter-Workshop</b> Ab 3 Teilnehmern - Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information	Kursaal
Sonntag	10.11.2024	09:00	<b>Waldtiere im Herbst   Naturerlebnis für Kinder</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Mittwoch	13.11.2024	12.00	<b>Gemeinsamer Mittagstisch der evangelischen Gemeinde</b>	Evang. Gemeindesaal
Mittwoch	13.11.2024	14:00	<b>Engel knüpfen   Handwerken für Kinder</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Samstag	16.11.2024	13:00	<b>Repair-Cafe „Erhalten statt wegwerfen“</b> unter diesem Motto bieten ehrenamtliche Helfer ihre Reparaturdienste an. Kuchenspenden und gute Laune sind immer willkommen.	Evangelisches Gemeindehaus
Samstag	16.11.2024	15:00	<b>Engel knüpfen für Klein &amp; Groß   Handwerken</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Samstag	16.11.2024	19:30	<b>Konzert mit „Grooveschädigung“</b> Für alle Freunde von Fusion und Groovejazz, von Beatles bis Zappelbude. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen.	„Leichtsinn“ am Kurpark
Sonntag	17.11.2024	10:15	<b>Volkstrauertag</b> Pfarrgottesdienst, es spielt die Musikkapelle Oberaudorf	Kath. Pfarrkirche
Donnerstag	21.11.2024	19:00	<b>Vorleseabend</b> Anmeldung ist nicht erforderlich	Pfarr- und Gemeindebücherei
Freitag	22.11.2024	19:30	<b>Konzert mit „Mono 3“</b> Groovende Rhythmen, eingängige Melodien und spannende Soli reißen das Publikum mit. Eintritt frei, Kostenbeitrag willkommen.	„Leichtsinn“ am Kurpark
Samstag	23.11.2024	20:00	<b>Cäcilien-Konzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach</b> mit Ausschank und Brotzeit. Einlass ab 19.00 Uhr	Kursaal
Sonntag	24.11.2024	09:00	<b>Waldwichel   Naturerlebnis für Kinder</b> Anmeldung und Informationen unter Tel. 0173 9423203 Naturtriebe Michaela Waltinger	Ortsbereich Oberaudorf
Montag	25.11.2024	19:00	<b>Kammerkonzert</b> Sonaten von Schenck und Dietrich Buxtehude. Ella Sevskaya Cembalo und Michael Steinkühler Baßgambe und Barockcello. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag willkommen.	Refektorium des Klosters
Mittwoch	27.11.2024	12.00	<b>Gemeinsamer Mittagstisch der evangelischen Gemeinde</b>	Evang. Gemeindesaal
Freitag	29.11.2024	14:00	<b>Reisacher Advent</b> Weihnachtsmarkt mit Verkauf von Kränzen und Weihnachtsartikeln. Bewirtung durch die Reisacher Frauengemeinschaft	Refektorium des Klosters
Samstag	30.11.2024	14:00	<b>Reisacher Advent</b> Weihnachtsmarkt mit Verkauf von Kränzen und Weihnachtsartikeln. Bewirtung durch die Reisacher Frauengemeinschaft	Refektorium des Klosters
Sonntag	01.12.2024	11:00	<b>Reisacher Advent</b> Weihnachtsmarkt mit Verkauf von Kränzen und Weihnachtsartikeln. Bewirtung durch die Reisacher Frauengemeinschaft	Refektorium des Klosters
Sonntag	01.12.2024	14:00	<b>Kinder- und Jugendhoagascht</b> vom Trachtenverein Niederaudorf, Kinder und Jugendliche sind eingeladen, bayerische traditionelle Stücke vorzutragen (gesungen oder gespielt, allein oder als Gruppe), Anmeldung bis 15.11: Lisa Seebacher 08033/304643, lisakauer@hotmail.de	Gasthof Keindl
Mittwoch	04.12.2024	19:00	<b>Kräuter-Workshop</b> Ab 3 Teilnehmern - Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Information	Kursaal

## Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang von Straßen und Gehwegen

### Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Verkehrsflächen

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer, Anpflanzungen, die in öffentliche Straßen und Gehwege hineinragen, ausreichend zurückzuschneiden.

Aus Sicherheitsgründen besteht die gesetzliche Verpflichtung, ein sogenanntes Lichttraumprofil freizuhalten. Das bedeutet, dass der Verkehrsraum über der Fahrbahn bis in eine Höhe von 4,50 Meter von allen Hindernissen freizuhalten

ist. Über Gehwege dürfen bis 2,50 Meter keine Hindernisse vorhanden sein. Auch Verkehrszeichen und sonstige Verkehrseinrichtungen dürfen nicht durch Zweige oder andere Gegenstände verdeckt sein. Zudem sind Bäume, die über die Fahrbahn oder den Gehweg ragen, regelmäßig auf morsche Äste und schadhafte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf fachmännisch zurückzuschneiden.

Bedenken Sie bitte, dass durch Einschränkungen der Sichtverhältnisse nicht nur die Versorgungsdienste wie etwa die Müllabfuhr und

der Lieferverkehr behindert werden, sondern dass vor allem eine erhebliche Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer durch die Verschmälerung der Fahrbahn entstehen kann. Zudem können durch in den Verkehrsraum ragende Hindernisse sowie durch herabfallendes Totholz Haftungsansprüche gegen den jeweiligen Grundstückseigentümer geltend gemacht werden. Wir dürfen außerdem darauf hinweisen, dass auch Blätter und Zweige sowie Früchte, die aus angrenzenden Grundstücken auf die Straße oder den Gehweg fallen, vom Grundstücksei-

gentümer umgehend zu entfernen sind. Bei den Unwettern in diesem Sommer hat besonders herabgefallenes Laub von überhängenden Pflanzen dazu beigetragen, dass die Einlaufschächte der Straßenentwässerung verstopft wurden, sodass durch überlaufendes Niederschlagswasser Schäden an Gebäuden entstanden sind. Für die Beseitigung des Schnittgutes steht die Grüngutsammelstelle beim Wertstoffhof zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

## Umweltmobil kommt wieder nach Oberaudorf

Am Donnerstag, den **14. November 2024** kommt das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim wieder nach Oberaudorf. Es befindet sich in der Zeit von **9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** am gemeindlichen Wertstoffhof an der Geigelsteinstraße. Die Oberaudorfer Bevölkerung wird ersucht, von diesem Service Gebrauch zu machen und ihre Problemabfälle dort zu

entsorgen.

Beim Umweltmobil können kostenlos Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden, wie z.B. Chemikalien, Verdüner, Farb- und Reinigungsmittelreste, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Altmedikamente, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter. Bitte

stellen Sie keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an dem Standort ab. Leere Behälter oder Gefäße mit eingetrockneter Farbe können zum Hausmüll, saubere Gefäße zur Wertstoffsammlung gegeben werden.

Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben, setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem

Landratsamt (Tel. 08031/392-1513, -1512) in Verbindung. Nicht angenommen werden: Kfz.-Batterien, Dispersionsfarben, Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, Gasflaschen und Tierkadaver. Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Rosenheim unter der Tel. Nr. 08031/392-1513, -1506, und -1512.



# ANDREAS WENDLINGER

Franz-Prantl-Straße 16 · 83088 Kiefersfelden

Telefon (0 80 33) 83 64

### Zimmerei

Dachstühle  
Dachdeckerarbeiten  
Balkone  
Holzfassaden  
Holzschindeln  
Holzhausbau  
Gartenhäuser  
Dachfenster  
Gartenzäune

### Innenausbau

Trockenbauwände  
Holzdecken  
Holztreppe  
Holz - Parkett - Laminatböden  
Türen - Neu u. Renovierung  
Fenster - Neu u. Renovierung

## Die nächsten Müllabfuhrtermine

Die nächsten Leerungen der Hausmülltonnen sind **montags** am

30. September 2024  
14. und 28. Oktober 2024  
11. und 25. November 2024  
09. und 23. Dezember 2024

Die Leerung der Müllgroßbehälter (1,1 m<sup>3</sup>) finden jeweils am üblichen Leerungstag Dienstag statt.

**Ist Ihre Mülltonne am Abfuhrtag einmal nicht geleert worden, dann melden Sie sich unter der Tel. 08031/392 4343.**

## Winteröffnungszeiten Wertstoffhof Oberaudorf

Geigelsteinstraße 3, 83080 Oberaudorf

Ab November bis März gelten wieder die Winteröffnungszeiten für den Wertstoffhof:

Dienstag und Freitag: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Samstag: 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

## Abfuhrplan der „blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

Die nächsten Leerungen der blauen Papiertonne sind am

04. Oktober (Freitag) 2024  
31. Oktober (Donnerstag) 2024  
28. November (Donnerstag) 2024  
27. Dezember (Freitag) 2024

**Bitte beachten:** Bitte stellen Sie die Altpapiertonnen am Abfuhrtag ab 06.00 Uhr morgens bereit. Der Leerungsplan betrifft nur Tonnen der Fa. Chiemgau Recycling.

Wurde ihre Papiertonne nicht geleert, wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 08035/96876-80.

## Bauschuttcontainer am Wertstoffhof

Von November 2024 bis März 2025 kann am Wertstoffhof Oberaudorf kein Bauschutt mehr abgegeben werden. Auf Grund der niedrigen Temperaturen ist eine Entsorgung des Bauschutts im Winter nicht möglich. Deshalb können wir diesen Service erst wieder ab April 2025 anbieten.

## Das Landratsamt Rosenheim informiert: Gräberpflege um Allerheiligen

Um Allerheiligen werden viele Gräber neu gestaltet. Dabei fällt häufig alter Grabschmuck an, für den in den meisten Fällen keine weitere Verwendung mehr besteht. Herkömmlicher Grabschmuck (z. B. Gestecke oder Kränze) besteht aus einem bunten Materialmix wie Plastik, Aluminium, Styropor, Drahtgeflecht und Pflanzenmaterialien. Deswegen darf er **nicht zu den kompostierbaren Grünabfällen** geworfen werden. Die nicht kompostierbaren Fremdstoffe wie **Kunststoff und Metallanteile müssen vorab von den pflanzlichen Bestandteilen getrennt und entfernt werden**, weil sie sonst die Qualität des daraus gewonnen Komposts erheblich senken.

Metallanteile können über den Container für Altmetall kostenfrei am Wertstoffhof entsorgt werden. Nicht biologische oder nicht recyclebare Abfälle (u. a. auch Grablichter, Pflanzschalen oder Blumentöpfe) sind wiederum in entsprechenden Müllbehältern auf dem Friedhof oder in der privaten Restmülltonne zu entsorgen.

Für die rein pflanzlichen und damit kompostierbaren Abfälle stehen an den meisten Friedhöfen dafür vorgesehene Sammelbehälter zur Ver-

fügung. Ansonsten können Grünabfälle auch am Wertstoffhof oder in größeren Mengen an den Kompostieranlagen im Landkreis abgegeben werden.

Am besten wird schon beim Kauf von Grabschmuck darauf geachtet, dass nur natürliche Materialien Verwendung finden. Beispielsweise dienen zur Stabilisierung und Formgebung Strohkränze, ebenso Tannenzweige, Stechpalmenzweige, spät blühende Blumen wie Astern und Gräser, die um das Gesteck gewickelt werden. Zur Verzierung bieten sich besonders im Herbst Zweige mit bunten Beeren und Zapfen an. Verrottbares Bindematerial hält die Gestecke und Kränze zusammen. Weiter gibt es Grabgestecke, die das Umweltzeichen aufweisen. Diese können im Ganzen entsorgt und kompostiert werden.

Viele Floristinnen und Floristen sowie Gärtnereien bieten bereits diverse nachhaltige Alternativen an. Zudem können Sie bei der Bestellung darum bitten, bei Gestecken und Kränzen auf Steckschwamm, Draht und Plastik zu verzichten.

Weitere Informationen sind im Abfall-ABC nachzulesen.

# Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung - Rathaus - Kufsteiner Str. 6			rathaus@oberaudorf.de	
14	Bürgermeister	Bernhardt, Dr. Matthias	08033/301-0	bernhardt@oberaudorf.de
15	Geschäftsleitung	Seebacher, Florian	08033/301-15	seebacher@oberaudorf.de
13	Sekretariat	Karlstetter, Sina	08033/301-14	karlstetter@oberaudorf.de
2	Beitragswesen, Grundstücksangelegenheiten	Sammet, Reinhold	08033/301-44	sammet@oberaudorf.de
16	Kämmerei / Müllabfuhr	Zehrer, Josef	08033/301-45	zehrer@oberaudorf.de
23	Finanzverwaltung / Steuern	Gasteiger, Andrea	08033/301-16	gasteiger@oberaudorf.de
16	Finanzverwaltung / Steuern	Maier, Martin	08033/301-46	maier@oberaudorf.de
17	Gemeindekasse / Leitung	Inninger, Regina	08033/301-10	inninger@oberaudorf.de
17	Gemeindekasse	Resch, Irmgard	08033/301-30	resch@oberaudorf.de
12	Bauamt - Leitung	Ostermayer, Rainer	08033/301-12	ostermayer@oberaudorf.de
11	Bauamt / Bauverwaltung	Kiesl, Martina	08033/301-18	kiesl@oberaudorf.de
11	Bauverwaltung / Tiefbau	Marschke, Eva	08033/301-41	marschke@oberaudorf.de
11	Bauamt / Bauverwaltung	Heppel, Nadine	08033/301-33	heppel@oberaudorf.de
5	Standesamt / Ordnungsamt / Wahlamt	Stuhldreiter, Florian	08033/301-24	stuhldreiter@oberaudorf.de
3	Bürgerbüro / Gewerbeamt / Fundbüro	Oberauer, Andreas	08033/301-17	oberauer@oberaudorf.de
4	Bürgerbüro / Standesamt	Schmaus, Stefanie	08033/301-39	schmaus@oberaudorf.de
4	Bürgerbüro / Meldeamt	Mager, Katharina	08033/301-19	mager@oberaudorf.de
6	Personal / Standesamtsleitung	Schreiner, Manuel	08033/301-13	schreiner@oberaudorf.de
21	EDV/ Administration	Mayr, Manfred	08033/301-32	mayr@oberaudorf.de
22	Kindergartenbeiträge	Rainer, Manuela Ruetz, Sabine	08033/301-43	rainer@oberaudorf.de; ruetz@oberaudorf.de
	Hausmeister	Osterauer, Harald	08033/301-0	osterauer@oberaudorf.de
21	Hausmeister	Leistner, Alex	08033/301-31	leistner@oberaudorf.de

Tourist-Information Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6			info@oberaudorf.de	Fax: 08033/ 301-29
Tourist-Info zentrale Rufnummer			08033/301-20	info@oberaudorf.de
Tourist-Info Leitung		Schweinsteiger, Martina	08033/301-23	schweinsteiger@oberaudorf.de
Gästeinformation, Unterkunftsvermittlung, Veranstaltungen	Maurer, Maria		08033/301-22	maurer@oberaudorf.de
	Fraas, Sonja		08033/301-22	fraas@oberaudorf.de
	Friedl, Viktoria		08033/301-38	friedl@oberaudorf.de
	Keiler, Monika		08033/301-21	keiler@oberaudorf.de
	Ziegaus, Sandra		08033/301-21	ziegaus@oberaudorf.de
Auszubildende		Rieser, Anna	08033/301-27	rieser@oberaudorf.de



**Sämtliche Holzzäune + Pflanzkästen  
Pfähle + Palisaden + Gartenmöbel**



**ZAUN-, RUNDHOLZ- UND  
IMPRÄGNIERWERK**

**JOHANN GRÜNDLER KG**

**A-6341 Ebbs bei Kufstein**

Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • info@zaun.at • www.zaun.at

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasungen
- ◆ Bau- u. Bleiverglasung
- ◆ Bilderrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Inh. Sabine März



**Eingänge: Glaserei + Laden hinterm Haus  
Kufsteiner Str. 14 · 83080 Oberaudorf  
Tel. 08033-1516**

# Wichtige Telefonnummern

Gemeindewerke, Kranzhornstraße 2		info@gemeindewerke-oberaudorf.de	
Werkleiter	Paul, Hubert	08033/3056-16	paul@gemeindewerke-oberaudorf.de
Netzzugang Strom, Verbrauchsabrechnung	Hüren, Michael	08033/3056-20	hueren@gemeindewerke-oberaudorf.de
Kundenservice, Ummeldungen, Tarifberatung	Schmidtschläger, Claudia	08033/3056-24	schmidtschlaeger@gemeindewerke-oberaudorf.de
Abrechnung Hausanschlüsse, Termine Zählerwechsel	Frey, Susanne	08033/3056-21	frey@gemeindewerke-oberaudorf.de
Finanzbuchhaltung	Gressierer, Christine	08033/3056-22	gressierer@gemeindewerke-oberaudorf.de
Projekte	Schweinsteiger, Josef	08033/3056-25	josef.schweinsteiger@gemeindewerke-oberaudorf.de
Leitung Netzbetrieb Strom	Hartinger, Franz	08033/3056-23	hartinger@gemeindewerke-oberaudorf.de
Netzbetrieb Strom	Anker, Lorenz	08033/3056-13	anker@gemeindewerke-oberaudorf.de
Einspeiseanlagen, Messstellenbetrieb; E-Mobilität	Stigloher, Martin	08033/3056-14	stigloher@gemeindewerke-oberaudorf.de
Projekte, Zählerwesen, E-Ladestationen	Funk, Andreas	08033/3056-15	funk@gemeindewerke-oberaudorf.de
Leitung Technik Wasserversorgung	Pütz, Thomas	08033/3056-26	wasser@gemeindewerke-oberaudorf.de
Technik Wasserversorgung	Limbeck, Patrick	08033/3056-26	
Wasserversorgung	Fritz, Maria	08033/3056-26	
Büro / Störungen / Bereitschaft		08033/3056-0	
Wasser	Bereitschaftshandy	0171/7295122	
Strom	Bereitschaftshandy	0171/6216548	
EDV / Administration	Mayr, Manfred	08033/301-32	mayr@oberaudorf.de
Gemeindewerke Fax		08033/3056-27	

Bauhof Oberaudorf		info@gemeindewerke-oberaudorf.de	
Bauhofleiter	Astl, Michael	08033/3056-10	bauhof@oberaudorf.de
stellvertr. Bauhofleiter	Wildgruber, Sebastian	08033/3056-10	bauhof@oberaudorf.de
Bauhof Fax		08033/3056-11	

Kläranlage			
Leitung Kläranlage + Schmutzwasserkanalisation	Boser, Simon	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de
Kläranlage	Fritz, Josef	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de
Kläranlage	Mager, Rainer	08033/2750	info@klaeranlage-oberaudorf.de

Wertstoffhof			
Wertstoffhof	Fritz, Maria	08033/3056-17	wertstoffhof@oberaudorf.de

**KATHARINA V. STACKELBERG**  
 GRAB- UND GARTENPFLEGE  
 GESTALTUNG - NEUANLAGE  
 FLORISTIK  
 015205464020  
 KatharinavonStackelberg@gmx.de

**Voraus denken.  
Nachhaltig heizen.**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Holzpellets.

**Für Informationen und Bestellungen  
beraten wir Sie gerne persönlich.**

BayWa AG | Von-Thoma-Str. 4 | 85625 Schlacht bei Glonn  
 Tel. 08093 90170 - 71 | web.energie.hp.sob@baywa.de | www.baywa.de

BayWa  
 vita holz  
 PELLETS

# Wichtige Telefonnummern

Kindergarten „Schatztruhe“ Niederaudorf, Schulweg 2a			www.kindergarten-oberaudorf.de
Leitung KiGa	Peter, Ute	08033/4889	kigaschatztruhe@oberaudorf.de
Verwaltung	Rainer, Manuela	08033/4889	
Kieselsteinchen (Krippe)	Trattner, Sybille	08033/3086931	
Feuersteine (Krippe)	Liedecke, Sandra	08033/3089869	
Bergkristalle (Krippe)	Horvat, Nikolina	08033/9794248	
Tigeraugen (KiGa)	Schneider, Pia	08033/9794246	
Mondsteine (KiGa)	Haas, Michaela	08033/9794247	
Sonnensteine (KiGa)	Kurrer, Kristin	08033/9794245	
Bernsteine (KiGa)	Oppermann, Rebecca	08033/3086930	
Muggelsteine (KiGa)	Rieser, Stefanie	08033/3089867	

Kindergarten Audorfer Kindernest (Sankt-Josef-Spital-Str. 5)			
Leitung KiGa	Laska, Ramona	08033/2551	info@audorfer-kindernest.de
stellvertr. Leitung	Hitzel, Josephine	08033/2551	info@audorfer-kindernest.de

Grundschule Oberaudorf (Oberfeldweg 9)			
Rektor	Wiesensarter, Matthias		
stellvertr. Schulleitung	Stelzer, Sabine		
Sekretariat	Sporrer, Erika	08033/303960	grundschule.oberaudorf@t-online.de
Mittagsbetreuung Grundschule	Mager, Eva / Resch, Beate	08033/3038128	mittagsbetreuung@schule-oberaudorf.de
Warteklasse Buskinder	Scheuenpflug, Susanne	08033/3039621	
Hausmeister	Osterauer, Harald	08033/301-0	osterauer@oberaudorf.de
Hausmeister	Leistner, Alex	08033/301-31	leistner@oberaudorf.de
Grundschule Fax		08033/3039628	

Schulverbund / Schulen			
Schulverbund Oberes Inntal Kfd.-Odf. (Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden)		08033/8887	
Private Petö Grund- und Mittelschule (Rosenheimer Str. 118)	Kravanja, Maria	08033/3036891	verwaltung@petoe-schule.de

Pfarr- und Gemeindebücherei			
Bücherei Leitung (Oberfeldweg 1)	Obwieser, Karin	08033/3089062	buecherei-oberaudorf@outlook.de

Audorfer Anzeiger			
Redaktion	Neumeier, Nicola		audorfer-anzeiger@oberaudorf.de
Anzeigenkunden Linus Wittich	Jeziarski, Esther Weinzierl, Karin	08641/9781-0	anzeigen@wittich-chiemgau.de

Mitteilungsblatt und amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Oberaudorf

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Fr, 25.10.2024

**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

**Herausgeber, Druck und Verlag:**

LINUS WITTICH Medien KG, Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,  
Tel. 08641/9781-0; anzeigen@wittich-chiemgau.de; www.wittich-chiemgau.de

**Anzeigen an:** anzeigen@wittich-chiemgau.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf, Dr. Matthias Bernhardt,  
Kufsteiner Straße 6, 83080 Oberaudorf. Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.

**Für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:**

Dieter Drolshagen in LINUS WITTICH Medien KG

**Redaktion:** Nicola Neumeier, audorfer-anzeiger@oberaudorf.de

**Fotografen:** Sophie Folger, Viktoria Friedl, Yvonne Tremml,

Hans Osterauer, Alena Paschke, Hubert Wildgruber, Jessica Elsner/elsner foto

**Layout:** Nina von Rauhecker, LINUS WITTICH Medien KG

Der Gemeinde Oberaudorf steht es frei, redaktionelle Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreislite. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Sie haben den Audorfer Anzeiger nicht erhalten oder erhalten ihn nicht regelmäßig?

Dann wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Oberaudorf, Frau Sina Karlstetter unter der Telefonnummer 08033/301-14 oder per E-Mail karlstetter@oberaudorf.de

## Kleinanzeigen

### Sensationen aus Holz: Extreme Holzunikate

z.B. Tischplatten bis ca. 550 kg, Stehbars bis 2,5 Tonnen zu verkaufen. Ein Anruf, der sich lohnt: **0043/664/4118970**  
Homepage: [www.werner-thum.at](http://www.werner-thum.at)

**Ich kaufe Münzen, Nachlässe, Mode (Schmuck), Silber, LP's, Fotoausrüstung, Zinn, Uhren, Hifi, Antikes**

**Tel: 0162-4324668**

**Winterpächter sucht a kloane Oim für zwoa**

**Telefon: 01 76 / 54 72 74 04**

**Putzfrau für unser Ferienhaus**

in Oberaudorf gesucht.

**Tel: 0171-7407687**

**TOP-Alleinunterhalter (der Musikprofi aus Tirol)**

auch Großveranstaltungen, kleine Veranstaltungen ohne Verstärkeranlage (Akkordeon), Gesang, alle Musikrichtungen (internationale Melodien)

**Telefon: 0043 53535510 oder 0043 6644118970**



Trauerhilfe DENK TrauerVorsorge  
Bestattungsdienstleistungen seit 1981

„Vielen Dank,  
für Ihre Hilfe.“

08033 - 910 31 | [www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)

BESTATTER  
von Handwerk geprägt



**INSERIEREN SIE DOCH MAL WIEDER**

WITTICH MEDIEN

**LINUS WITTICH Medien KG**  
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein · Tel.: 08641 97810  
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de



## *Das Rathaus ist geschlossen?*

**Kein Problem!**

**Erledigen Sie Behördengänge online.**

Mit der Maus ins Rathaus:  
[rathaus@oberaudorf.de](mailto:rathaus@oberaudorf.de)



### *Wichtige Rufnummern:*

Rathaus

Tel. 08033 / 301-0

Gemeindewerke

Tel. 08033 / 30 56-0

Bereitschaft Wasser

Tel. 0171 / 72 95 122

Bereitschaft Strom

Tel. 0171 / 621 65 48

Bereitschaft Abwasser

Tel. 08033 / 275-0

Tourist-Info

Tel. 08033 / 301-20

Kindergarten Schatztruhe

Tel. 08033 / 48 89

Störungsstelle Gas (Inngas)

Tel. 08031 / 36 22 22

FEUERWEHR NOTRUF 112

Oberaudorf:

0151 / 16 77 95 55 (Mager, Rainer)

Niederaudorf:

0172 / 894 47 62 (Bichler, Johannes)

Sperrnotruf für ec-/maestro-Karten  
und Kreditkarten

Tel. 116 116

Wenden Sie sich direkt an die Fachabteilungen  
mit den Durchwahlen ab S. 96.



Der QR-Code führt Sie direkt zum Serviceportal  
Ihrer Gemeinde unter  
[www.rathaus-oberaudorf.de/rathaus-service-portal](http://www.rathaus-oberaudorf.de/rathaus-service-portal)